

Bericht

Konjunkturumfrage Bayern Februar 2026

Tom-Nicolai Alber, Jonas Hennrich, Annette von Maltzan, Daria Schaller

ifo Zentrum für Makroökonomik und Befragungen

ifo Institut

Leibniz-Institut für
Wirtschaftsforschung an der
Universität München e.V.

Konjunkturumfrage Bayern

Februar 2026

März 2026

Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Autoren

Tom-Nicolai Alber

Jonas Hennrich

Annette von Maltzan

Daria Schaller

ifo Institut

Poschingerstraße 5

81679 München

Telefon 089/9224 0

Telefax 089/9224 1463

Inhaltsverzeichnis

ifo Konjunkturumfrage Bayern Februar 2026 in Kürze.....	1
1. Verarbeitendes Gewerbe	6
1.1 Industrie gesamt.....	6
1.2 Industrie nach Hauptgruppen.....	7
1.3 Konjunkturelle Situation in ausgewählten Industriezweigen	9
2. Baugewerbe	16
3. Handel	17
3.1 Großhandel	17
3.2 Einzelhandel.....	18
4. Dienstleistungen	19

Abbildungen 1 bis 4, Tabelle 1 im Anschluss

ANHANG

14-Monats-Tabellen (Reihenfolge der Bereiche analog zur Darstellung im Text)

Abbildungen im Anhang

Verarbeitendes Gewerbe: Abbildungen A1a, A1b, A1c
Vorleistungsgüterproduzenten: Abbildungen A2a, A2b, A2c
Investitionsgüterproduzenten: Abbildungen A3a, A3b, A3c
Gebrauchsgüterproduzenten: Abbildungen A4a, A4b, A4c
Verbrauchsgüterproduzenten: Abbildungen A5a, A5b, A5c
Großhandel: Abbildung A6
Einzelhandel: Abbildung A7
Dienstleister: Abbildung A8

ifo Konjunkturumfrage Bayern Februar 2026 in Kürze

Im Februar war beim Geschäftsklima der **Bayerischen Wirtschaft**¹ – welches vom ifo Institut im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie ermittelt wird – erneut eine Verbesserung zu erkennen. Der Klimaindikator kam auf -7,5 Punkte, nach -10,8 zuletzt, was den höchsten Stand seit November 2023 bedeutete. Die Betriebe waren im Vergleich zum Januar mit der aktuellen Geschäftssituation etwas weniger unzufrieden, der Lageindikator notierte bei -4,9 Saldenpunkten (-8,9 zuletzt). Auch hinsichtlich der Geschäftsentwicklung im kommenden halben Jahr waren die Betriebe weniger pessimistisch, wenngleich immer noch ein spürbarer Überhang der negativen Meldungen ermittelt wurde (Saldenwert -10,0 aktuell, -12,8 zuletzt). Binnen Jahresfrist haben sich die Geschäftsperspektiven stark verbessert, im Februar 2025 hatte der Erwartungsindikator noch bei -26,0 Saldenpunkten gelegen.

Das Geschäftsklima im bayerischen **Verarbeitenden Gewerbe** trübte sich im Februar wieder ein. Der Klimaindikator fiel auf -10,1 Punkte, nach -8,7 Punkten zuletzt. Treiber dieser Entwicklung war die Verschlechterung des Erwartungsindikators, der von +0,1 Saldenpunkte auf -3,9 fiel. Der Lageindikator verblieb auf dem ungünstigen Niveau des Vormonats und notierte bei -16,1 Saldenpunkten, nach -17,2 zuletzt.

Im bayerischen **Bauhauptgewerbe** hellte sich das Geschäftsklima geringfügig auf, die Stimmung unter den Unternehmen blieb jedoch nahezu unverändert angespannt (Indikatorstand -17,6 aktuell, -18,0 zuletzt). Die positive Bewegung des Klimaindiktors war auf die Lagekomponente zurückzuführen, welche um 2,4 Saldenpunkte anstieg und nun bei -10,9 notierte. Mit Blick auf die Geschäftsentwicklung im kommenden halben Jahr nahmen die negativen Meldungen hingegen erneut zu (Saldenwert -24,0 aktuell, -22,7 zuletzt).

Im bayerischen **Großhandel** fiel das Geschäftsklima geringfügig besser aus als zuletzt (Indikatorstand -15,1 aktuell, -15,8 zuletzt). Die Unternehmen bewerteten ihre momentane Geschäftssituation weniger schlecht (Saldenwert -17,1 aktuell, -19,6 zuletzt). Die Erwartungen für die nächsten Monate fielen hingegen wieder etwas pessimistischer aus (Saldenwert -13,1 aktuell, -11,9 zuletzt).

¹ Betrachtete Sektoren: Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungsgewerbe, Einzel- und Großhandel, Bauhauptgewerbe

Im bayerischen **Einzelhandel** trübte sich das Geschäftsklima moderat ein (Indikatorstand -21,9 aktuell, -17,2 zuletzt). Die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage nahm wieder spürbar zu (Saldenwert -17,5 aktuell, -10,7 zuletzt). Dazu gingen mehr Unternehmen als zuletzt von einem ungünstigen Geschäftsverlauf im kommenden halben Jahr aus (Saldenwert -26,2 aktuell, -23,5 zuletzt).

Im **bayerischen Dienstleistungssektor**¹ verbesserte sich das Geschäftsklima. Nach -6,6 Punkten im Vormonat notierte der Hauptindikator im Februar bei -2,5. Verantwortlich für die Aufhellung des Klimas war dabei insbesondere die bessere Beurteilung der aktuellen Geschäftslage. Der Lageindikator stieg um spürbare 6,4 Saldenpunkte auf +2,6, lag damit allerdings weiterhin erheblich unter seinem langfristigen Mittel lag (+27,9). Auch die pessimistischen Stimmen zur künftigen Geschäftsentwicklung nahmen etwas ab, der zugehörige Indikator notierte bei -7,4 Saldenpunkten (-9,4 zuletzt).

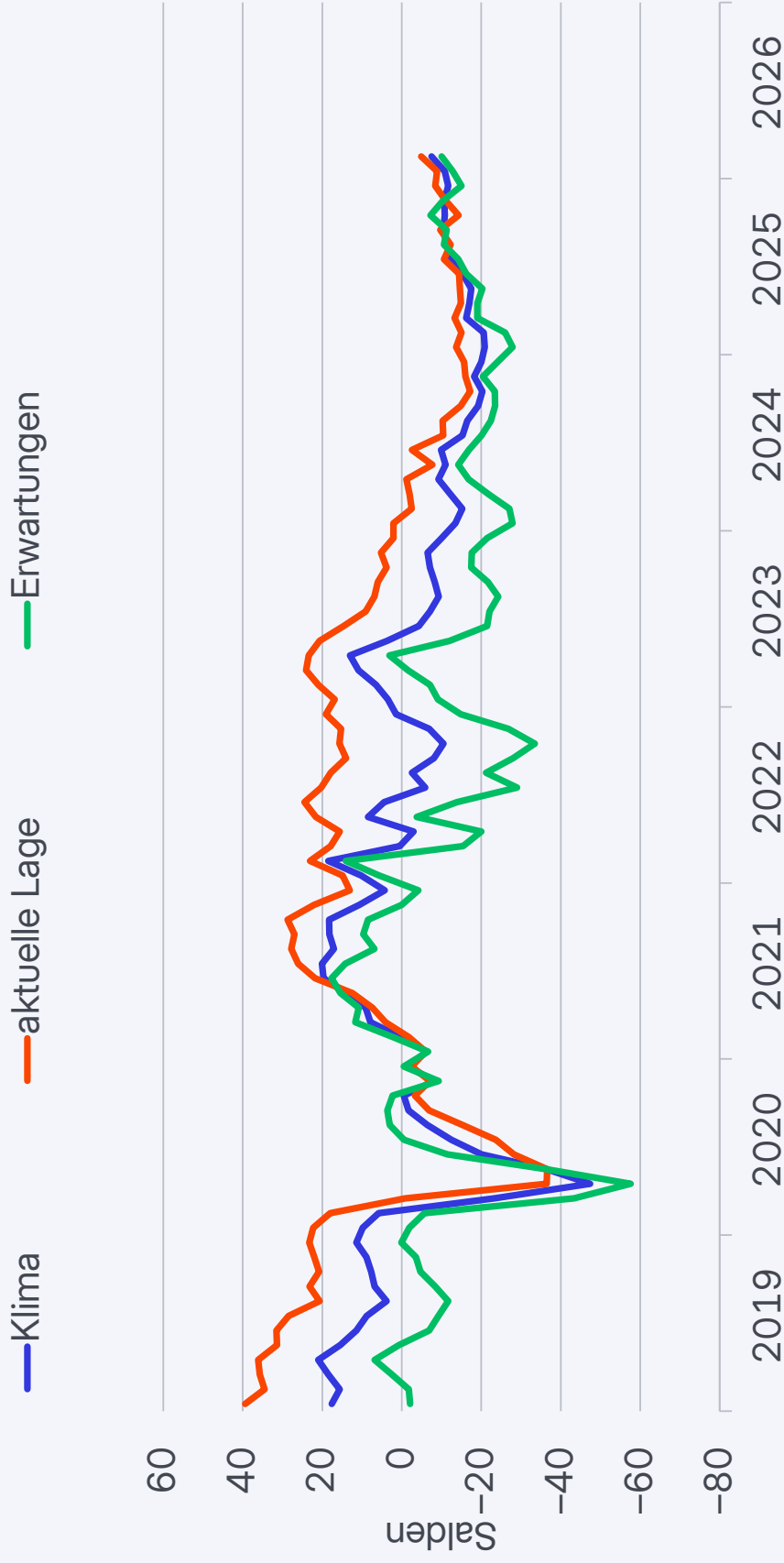
In der **gesamtdeutschen Betrachtung der Wirtschaft** wurde für das Geschäftsklima eine moderate Verbesserung ermittelt, der Hauptindikator stieg um 2,1 Punkte auf einen Stand von -6,4. Die momentane Geschäftssituation wurde von den Unternehmen als etwas weniger schwach beurteilt, dennoch herrschte nach wie vor leichte Unzufriedenheit (Saldenwert -2,5 aktuell, -4,8 zuletzt). Hinsichtlich der Geschäftsentwicklung in den nächsten sechs Monaten gingen die negativen Meldungen ebenfalls etwas zurück (Saldenwert -2,5 aktuell, -4,8 zuletzt).

Ähnlich wie in Bayern hellte im **deutschen Dienstleistungssektor** das Geschäftsklima moderat auf, der Hauptindikator stieg von zuletzt -2,6 Punkten auf nun +0,1. Die aktuelle Geschäftssituation bei den Dienstleistern in Deutschland hat sich geringfügig verbessert, der Lageindikator notierte bei +8,9 Saldenpunkten (+8,1 zuletzt). Außerdem waren weniger negative Stimmen hinsichtlich der Geschäftsentwicklung im kommenden halben Jahr zu hören (Saldenwert -8,4 aktuell, -12,8 zuletzt).

¹ Ohne Handel, Kreditgewerbe inkl. Finanzierungsleasing, Versicherungen sowie ohne Staat

Geschäftsklima in der gesamten regionalen Wirtschaft Bayerns

Saisonbereinigt (Februar 2026)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Unternehmensbefragungen ähnlich der ifo Konjunkturumfrage werden in fast allen Staaten der **Europäischen Union** (EU) durchgeführt und die Ergebnisse von der Europäischen Kommission monatlich veröffentlicht. Unter anderem werden aus den Umfragedaten für einzelne Länder und für die EU als Ganzes sogenannte Vertrauensindikatoren („confidence indicators“) berechnet, die – ähnlich dem ifo Geschäftsklimaindikator – als Kenngrößen zur Abbildung der konjunkturellen Situation fungieren. Die Vertrauensindikatoren unterscheiden sich jedoch vom Geschäftsklimaindikator in zweierlei Hinsicht: Erstens sind sie anders aufgebaut und zweitens werden sie nur für einzelne Sektoren, jedoch nicht für die gesamte Wirtschaft ausgewiesen¹.

Um die konjunkturelle Entwicklung in der EU, Deutschland und Bayern miteinander vergleichen zu können, berechnet das ifo Institut in einem ersten Schritt – nach der Methodik der Europäischen Kommission – Vertrauensindikatoren für Bayern. In einem zweiten Schritt wird – jeweils für die EU, Deutschland und Bayern – durch Zusammengewichten der Vertrauensindikatoren im Verarbeitenden Gewerbe und in der Bauwirtschaft ein kombinierter Indikator „Vertrauen in der Industrie und in der Bauwirtschaft“ gebildet. Anhand dieser Kenngröße können Vergleiche zwischen der EU, Deutschland und Bayern angestellt werden.

Im Februar war lediglich für die deutsche Kenngröße ein Anstieg zu erkennen. Auf -18,4 Punkte im Januar folgte am aktuellen Rand ein Stand von -16,4. Der bayerische Vertrauensindikator büßte nach einer Verbesserung im Vormonat wieder an Wert ein und sank um 1,7 Punkte auf -18,5. Dies war neben den gestiegenen Fertigwarenbeständen auch auf die nach unten revidierten Produktionspläne in der Industrie zurückzuführen, die Aufwärtsbewegung aus dem Vormonat konnte hier nicht gehalten werden. Das wirkte sich auch auf die allgemeine Geschäftsperspektiven in der bayerischen Industrie aus, für die ein leichter Überhang an negativen Meldungen ermittelt wurde. Der europäische Vertrauensindikator gab um 0,3 Punkte auf -6,9 nach, notierte aber nach wie vor deutlich oberhalb der bayerischen und deutschen Kenngröße.

¹ Der Vertrauensindikator für das Verarbeitende Gewerbe setzt sich aus den Salden der Fragen „Produktionserwartungen“, „Beurteilung der Lagerbestände“ sowie „Beurteilung der Auftragsbestände“ zusammen, für die Bauwirtschaft aus den Salden der Fragen „Beurteilung der Auftragsbestände“ und „Beschäftigterenerwartungen“. Die Vertrauensindikatoren enthalten also weder die Variable „Geschäftslage“ noch die Größe „Geschäftserwartungen“. Die EU weist keinen Vertrauensindikator für den Sektor Handel als Ganzes aus.

Gewerbliche Wirtschaft Bayerns nach Sektoren

Im bayerischen **Verarbeitenden Gewerbe** berichteten die Unternehmen weiterhin von einer ungünstigen Geschäftslage. Der Lageindikator notierte bei -16,1 Saldenpunkten, nach -17,2 zuletzt. Gleichzeitig überwogen beim Blick auf das kommende halbe Jahr nun wieder die pessimistischen Stimmen (Saldenwert -3,9 aktuell, +0,1 zuletzt). Das übergeordnete Geschäftsklima fiel damit auf -10,1 Punkte, nach -8,7 Punkten zuletzt.

Im bayerischen **Bauhauptgewerbe** war das Geschäftsklima im Februar geringfügig freundlicher (Indikatorstand -17,6 aktuell, -18,0 zuletzt). Zwar war an manchen Stellen nach wie vor Unzufriedenheit hinsichtlich der momentanen Geschäftssituation zu hören, der Lageindikator konnte aber 2,4 Saldenpunkte auf -10,9 zulegen. Hinsichtlich der Geschäftsperspektiven für die nächsten sechs Monate mehrten sich jedoch die pessimistischen Stimmen (Saldenwert -24,0 aktuell, -22,7 zuletzt).

Im bayerischen **Großhandel** klarte das Geschäftsklima zwar unwesentlich auf, blieb aber eher unfreundlich (Indikatorstand -15,1 aktuell, -15,8 zuletzt). Die geringfügige Verbesserung ist dabei ausschließlich auf eine positivere Beurteilung der aktuellen Lage zurückzuführen. Der zugehörige Indikator stieg um 2,5 Saldenpunkte auf einen Wert von -17,1. Hinsichtlich der Geschäftsentwicklung im kommenden halben Jahr nahmen hingegen die pessimistischen Stimmen etwas zu (Saldenwert -13,1 aktuell, -11,9 zuletzt).

Das Geschäftsklima im bayerischen **Einzelhandel** fiel im Februar weniger günstig aus als im Vormonat. Der Klimaindikator sank um 4,7 Punkte und lag damit bei -21,9. Die Befragten zeigten sich wieder sichtlich unzufriedener mit ihrer aktuellen Geschäftslage (Saldenwert -17,5 aktuell, -10,7 zuletzt), nachdem im Vormonat eine deutliche Erholungsbewegung ermittelt worden war. Zudem trübten sich die Geschäftsperspektiven moderat ein (Saldenwert -26,2 aktuell, -23,5 zuletzt).

1. Verarbeitendes Gewerbe

1.1 Industrie gesamt

Die Unternehmen im bayerischen **Verarbeitenden Gewerbe** schätzten ihre aktuelle Geschäftslage nach wie vor als ungünstig ein. Der Lageindikator notierte bei -16,1 Saldenpunkten, nach -17,2 zuletzt. Im Gegensatz zu den letzten Monaten konnte allerdings vereinzelt eine steigende Nachfrage gemeldet werden. Zudem war der Auftragsbestand nur noch punktuell rückläufig. Die Produktion wurde dementsprechend per saldo nicht weiter zurückgefahren, was in den letzten beiden Monaten noch geschehen war. Dabei stieg der Fertigwarenbestand weiter an und lag nun deutlich über seinem langfristigen Durchschnitt. Auch laut den Plänen der Unternehmen soll das Produktionstempo unverändert gehalten werden. Bei den Erwartungen an das kommende halbe Jahr überwogen im Februar wieder knapp die negativen Stimmen. Hinsichtlich der Exporterwartungen waren die Unternehmen vorsichtig positiv gestimmt. Weiterhin sollen weitverbreitet Stellen abgebaut werden. Die Verkaufspreise sollen punktuell erhöht werden, nachdem diese im Monatsbericht gesenkt wurden. Das übergeordnete Geschäftsklima trübte sich nach der Verbesserung zu Anfang des Jahres nun wieder ein. Der Klimaindikator lag bei -10,1 Punkten, nach -8,7 zuletzt.

1.2 Industrie nach Hauptgruppen

Die Unternehmen der **Vorleistungsgüterproduktion** schätzten ihre aktuelle Geschäftslage merklich besser ein als noch im Februar. Nach wie vor notierte der Lageindikator aber auf einem ungünstigen Niveau (Saldenwert -23,3 aktuell, -27,8 zuletzt). Nachfrage sowie Auftragsbestände wurden punktuell als rückläufig gemeldet. Das Produktions-tempo wurde dementsprechend erneut heruntergefahren, allerdings seltener als noch im Vormonat. Der Fertigwarenbestand wuchs dabei weiter an und lag nun deutlich über seinem langfristigen Mittel. Die Produktionspläne sahen zum ersten Mal seit November wieder eine Ausweitung vor. Dies, obwohl sich die Geschäftserwartungen im Februar eintrübten. Der Erwartungsindikator fiel um 7,1 Saldenpunkte auf -8,8. Aus den Auslandsgeschäften wurden hingegen wieder positive Impulse erwartet. Die Unternehmen planten im Februar weitverbreitet mit Beschäftigungsabbau. Die Verkaufspreise sollen punktuell erhöht werden, nachdem diese im Monatsmonat gesenkt wurden. Das übergeordnete Geschäftsklima verharrte auf seinem eingetrübten Niveau. Der Klimaindikator lag bei -16,2 Punkten, nach -15,2 zuletzt.

In der Hauptgruppe **Investitionsgüter** präsentierte sich das Geschäftsklima nochmals unfreundlicher. Der Klimaindikator fiel auf -13,4 Punkte, nach -11,9 Punkten zuletzt. Die Unternehmen schätzten ihre aktuelle Geschäftslage erneut als ungünstig ein. Der Lageindikator notierte bei -18,5 Saldenpunkten, nach -19,0 zuletzt. Im scharfen Kontrast zu den letzten Monaten berichteten die Unternehmen allerdings von einer steigenden Nachfrage sowie einer Erhöhung der Auftragsbestände. Dennoch wurde die Produktion erneut punktuell gedrosselt. Der Fertigwarenbestand wuchs dabei weiter an und war nun deutlich über seinem langfristigen Durchschnitt. Die Produktionspläne sahen für die kommenden Monate punktuelle Drosselungen vor. Dies dürfte auch an den Geschäftserwartungen liegen, die sich im Vergleich zum Vormonat verschlechtert haben. Der Erwartungsindikator fiel um 3,6 Saldenpunkte auf -8,2. Auch aus den Auslandsgeschäften wurden mehrheitlich negative Impulse erwartet. Erneut sollen weitverbreitet Stellen abgebaut werden. Die Verkaufspreise sollen per saldo unverändert bleiben, nachdem diese im Monatsmonat gesenkt wurden.

In der Hauptgruppe **Gebrauchsgüter** konnte sich das Geschäftsklima im Vergleich zum Vormonat etwas aufhellen. Der Klimaindikator lag bei -11,7 Punkten, nach -14,0 zuletzt. Treiber dieser Entwicklung waren die deutlich verbesserten Geschäftserwartungen. Der

Erwartungsindikator stieg auf -4,6 Saldenpunkte, nach -10,1 zuletzt. Die aktuelle Geschäftslage verblieb allerdings auf ihrem ungünstigen Niveau. Der Lageindikator notierte bei -18,6 Saldenpunkten, nach -17,7 zuletzt. Die Betriebe meldeten teilweise eine sinkende Nachfrage, der Auftragsbestand war weitverbreitet rückläufig. Der Fertigwarenbestand befand sich nach wie vor auf einem sehr hohen Niveau. Die Produktion wurde im Berichtsmonat dementsprechend oftmals gedrosselt. Die Produktionspläne sehen allerdings eine Ausweitung vor. Die Verkaufspreise sollen in naher Zukunft erhöht werden, nachdem diese im Berichtsmonat punktuell gesenkt wurden. Weiterhin sollen Stellen gekürzt werden, allerdings nicht so häufig wie noch im Vormonat.

Bei den Unternehmen in der Hauptgruppe **Verbrauchsgüter** überwogen hinsichtlich der aktuellen Geschäftslage erstmals seit April wieder knapp die positiven Stimmen. Der Lageindikator notierte bei +1,0 Saldenpunkten, nach -2,6 zuletzt. Gleichzeitig berichteten die Unternehmen aber von einer sinkenden Nachfrage und einem rückläufigen Auftragsbestand. Die Produktion wurde dementsprechend im Berichtsmonat erneut gedrosselt. Der Fertigwarenbestand lag dabei in etwa bei seinem langfristigen Mittel. Für die nahe Zukunft wurde eine Reduktion des Produktionstempos anvisiert. Dies dürfte auch an den verschlechterten Geschäftserwartungen liegen. Der Erwartungsindikator fiel auf -10,0 Saldenpunkte, nach -7,7 zuletzt. Bei den Exporterwartungen überwogen hingegen knapp die positiven Stimmen. Die Unternehmen planen weitverbreitet mit Stellenabbau. Die Verkaufspreise sollen in naher Zukunft erhöht werden, nachdem diese im Berichtsmonat gesenkt wurden. Das übergeordnete Geschäftsklima verblieb leicht eingetrübt. Der Klimaindikator lag bei -4,6 Punkten, nach -5,1 zuletzt.

1.3 Konjunkturelle Situation in ausgewählten Industriezweigen

Nahrungsmittel und Getränke

Im Bereich Nahrungsmittel und Getränke hat sich das Geschäftsklima erneut verbessert. Der Hauptindikator notierte im Monatsbericht bei -4,5 Punkten, nach -8,5 zuletzt. Nicht nur die aktuelle Geschäftssituation wurde weniger ungünstig eingeschätzt (Saldenwert -7,7 aktuell, -13,8 zuletzt), auch die pessimistischen Stimmen zu den Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate nahmen etwas ab. Hier notierte der Erwartungsindikator mit -1,2 Saldenpunkten (-3,0 zuletzt) nur noch knapp unter der Nulllinie. Weitverbreitet gingen die Unternehmen von einem verbesserten Exportgeschäft in der nahen Zukunft aus. Außerdem visierten die Teilnehmenden ein Stück seltener Personalabbau an, wenngleich die Planung weiterhin restriktiv blieb. Die Produktions- und die Verkaufspreispläne wurden am aktuellen Rand jedoch stellenweise gekürzt, nachdem im Vormonat noch eine expansive Entwicklung antizipiert wurde. Entgegen der weniger negativen Bewertung der momentanen Lage wurde wieder von Nachfragerückgängen berichtet. Auch die Auftragsbestände gingen deutlich häufiger zurück als noch im vergangenen Monat. Vor diesem Hintergrund stieg der Fertigwarenbestand merklich an, vielerorts wurde nun Lagerdruck moniert. Dies, obwohl an manchen Stellen von einem verlangsamten Produktionstempo gesprochen wurde.

Textilien, Bekleidung und Lederwaren

Im Bereich Textilien, Bekleidung und Lederwaren trübte sich das Geschäftsklima im Februar deutlich ein (Indikatorstand -20,2 aktuell, -11,2 zuletzt). Der Rückgang ist besonders auf die erhebliche Verschlechterung der Geschäftsperspektiven zurückzuführen, der Erwartungsindikator rutschte im Monatsbericht wieder unter die Nulllinie (Saldenwert -2,5 aktuell, +10,9 zuletzt). Aber auch die ohnehin sehr schlechte Bewertung der Geschäftslage fiel am aktuellen Rand noch einmal ungünstiger aus. Nach -31,0 Saldenpunkten notierte der entsprechende Lageindikator nun bei -36,2. Auf breiter Basis wurden Nachfragerückgänge moniert. Ebenfalls wurde vielerorts von sinkenden Auftragsbeständen berichtet. Die Produktion wurde abermals mancherorts gedrosselt, angesichts dessen konnte der Fertigwarenbestand ein Stück abgebaut werden. Der entsprechende Saldenwert notierte nun wieder nahe dem langfristigen Mittelwert. Für die nahe Zukunft wurde vereinzelt ein niedrigeres Fertigungstempo anvisiert, wenngleich die Exportaussichten wesentlich besser ausfielen als im vergangenen Monat. Noch einmal häufiger wurde mit Beschäftigungsabbau geplant. Die Verkaufspreispläne waren zwar

bedeutend weniger expansiv als noch im Vormonat, der zugehörige Indikator lag jedoch noch wesentlich über dem historischen Mittel. Am aktuellen Rand wurde schon mancherorts von Verkaufspreissteigerungen berichtet.

Holzgewerbe und Möbel

Im Bereich Holzgewerbe und Möbel beurteilten die Teilnehmenden ihre aktuelle Geschäftssituation nach wie vor als sehr angespannt. Der zugehörige Lageindikator stieg lediglich unwesentliche 0,9 Saldenpunkte auf -35,2. Erneut wurden Nachfragerückgänge moniert, dies sogar noch einmal öfter als zuletzt. Von gesunkenen Auftragsbeständen war angesichts dessen ebenfalls oftmals die Rede. Weitverbreitet wurde das Produktionstempo verlangsamt, vor dem Hintergrund der schwachen Nachfrage blieb der Fertigwarenbestand allerdings weiterhin auf einem erhöhten Niveau. Hinsichtlich der Geschäftsaussichten für die kommenden sechs Monate zeigten sich die Hersteller ein Stück weniger pessimistisch (Saldenwert -16,9 aktuell, -21,4 zuletzt). Verglichen mit dem Vormonat wurden wesentlich weniger negative Impulse vom Exportgeschäft erwartet. Dazu soll die Produktion in den kommenden Monaten vielerorts ausgeweitet werden, der entsprechende Saldenwert stieg auf das höchste Niveau seit Februar 2022. Auch die expansive Preispolitik der vergangenen Monate soll in der nahen Zukunft fortgesetzt werden. Entgegen den verbesserten allgemeinen Erwartungen wurde erheblich öfter mit Beschäftigungsabbau geplant. In Summe stieg der Geschäftsklimaindikator im Februar etwas an, nach -28,9 Punkten im Vormonat notierte er aktuell bei angespannten -26,3.

Papier, Pappe und Waren daraus

Im Bereich Papier, Pappe und Waren daraus hat sich das Geschäftsklima wesentlich verbessert, wenngleich die Stimmung weiterhin sehr schlecht war (Indikatorstand -31,6 aktuell, -50,9 zuletzt). Zum einen fielen die Urteile zur aktuellen Geschäftslage erheblich weniger negativ aus als im Januar (Saldenwert -41,0 aktuell, -59,9 zuletzt), zum anderen nahmen auch die skeptischen Stimmen hinsichtlich der nächsten sechs Monate kräftig ab (Saldenwert -21,8 aktuell, -41,3 zuletzt). Deutlich seltener wurde mit Personalabbau geplant. Häufiger hingegen waren Produktionskürzungen angedacht, wenngleich keine negativen Impulse mehr vom Exportgeschäft erwartet wurden. Nachdem in den vergangenen Monaten schon von Verkaufspreiskürzungen gesprochen wurde, sollen nun diese in der nahen Zukunft mehrheitlich reduziert werden. Die Nachfrage entwickelte sich am aktuellen Rand erneut negativ, an manchen Stellen wurde dazu die Pro-

duktion gedrosselt. Von sinkenden Auftragsreserven war dabei im Berichtsmonat allerdings nicht mehr die Rede. Nahezu unverändert bewerteten die Teilnehmenden ihren Fertigwarenbestand, der entsprechende Saldo lag nahe dem historischen Mittel.

Druckereien, Vervielfältigung

Im Bereich Druckereien und Vervielfältigung nahmen die unzufriedenen Stimmen zur aktuellen Geschäftssituation erheblich ab, nur noch vereinzelt fiel die Beurteilung hierzu negativ aus (Saldenwert -3,5 aktuell, -20,8 zuletzt). Mit der Nachfrageentwicklung zeigten sich die Teilnehmenden vielerorts zufrieden. Vor diesem Hintergrund wurde auch oftmals von einem gestiegenen Auftragsbestand gesprochen. Der aktuelle Arbeitsvorrat wurde dabei wesentlich weniger ungünstig bewertet. Angesichts einer verbesserten Nachfragesituation nahm der Lagerbestand beachtlich ab, erstmals seit Oktober 2020 notierte der zugehörige Indikator unter der Nulllinie. Die weitverbreitet gesteigerte Produktion konnte dem nicht entgegenwirken. Der Blick auf die Geschäfte im kommenden halben Jahr fiel jedoch auf schlechtem Niveau noch einmal etwas pessimistischer aus als zuletzt, der Erwartungsindikator sank von -30,9 auf -32,2 Saldenpunkte. Öfter wurde mit einem schlechteren Exportgeschäft gerechnet. Erheblich häufiger als im Januar wurde mit Stellenabbau geplant. Dazu sahen die Produktionspläne weitverbreitet Kürzungen vor. Auch Die Verkaufspreise sollen weiterhin gesenkt werden, wenn auch deutlich seltener als zuletzt. Unter dem Strich überwog allerdings die starke Aufwärtsbewegung der Lagekomponente, das Geschäftsklima präsentierte sich im Februar bedeutend weniger trüb (Indikatorstand -18,4 aktuell, -26,0 zuletzt).

Chemische Industrie (ohne Pharmazie)

In der chemischen Industrie waren erheblich weniger optimistische Stimmen zu den Geschäften der nächsten sechs Monate zu vernehmen, nach +21,4 Saldenpunkten im Vormonat notierte der Erwartungsindikator nur noch bei +4,6. Gleichzeitig nahm die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage auf angespanntem Niveau ein Stück ab (Saldenwert -22,0 aktuell, -26,8 zuletzt). Wie zuletzt konnten die Hersteller am aktuellen Rand einen Nachfragezuwachs verzeichnen. Dazu stiegen die Auftragsreserven ebenfalls erneut an. An manchen Stellen wurde von einer gedrosselten Produktion berichtet, vor diesem Hintergrund nahmen die Lagerbestände kräftig ab. Viele Teilnehmenden sprachen hierbei sogar von zu niedrigen Warenvorräten. Für die nahe Zukunft erwarteten die Unternehmen vielerorts ein verbessertes Exportgeschäft. Die Personalplanung fiel dazu deutlich weniger restriktiv aus, es war zunächst kein Stellenabbau mehr vorgese-

hen. Das Produktionstempo soll nur noch vereinzelt in den kommenden Monat verlangsamt werden, nachdem in den vergangenen zwei Monaten noch häufiger damit geplant wurde. Stellenweise wurden niedrigere Verkaufspreise anvisiert. In Summe ergab sich infolge der schwächeren Geschäftsperspektiven ein verschlechtertes Geschäftsklima. Der Hauptindikator notierte im Februar bei -9,1 Punkten, nach -4,1 zuletzt.

Gummi- und Kunststoffwaren

Die Hersteller von Gummi- und Kunststoffwaren schätzten ihre Geschäftssituation zum dritten Mal in Folge besser ein. Im Februar zeigten sich die Unternehmen mancherorts zufrieden, mit +6,6 notierte der Lageindikator 2,5 Saldenpunkte über dem Vormonatsniveau. Viele Teilnehmenden meldeten eine gestiegene Nachfrage. Auch die Auftragsbestände stiegen verglichen mit dem Vormonat an, nachdem diese – wie auch die Nachfrage – in den vergangenen zwei Monaten noch zurückgingen. Die Lagerbestände nahmen im Berichtsmonat ab, vereinzelt wurde die Produktion angekurbelt. Mit Blick auf die Geschäfte der kommenden sechs Monate zeigen sich die Betriebe weniger pessimistisch als zuletzt, der Erwartungsindikator stieg von -8,7 auf -7,0 Saldenpunkte. Die Skepsis hinsichtlich des Auslandsgeschäfts nahm am aktuellen Rand ab, nur noch vereinzelt wurde mit negativen Impulsen gerechnet. Stellenweise wurde mit einer Produktionsausweitung geplant, nachdem im Vormonat noch weitverbreitet Drosselungen anvisiert wurden. Die Personalplanung blieb nach wie vor zurückhaltend, es sollen zunächst keine weiteren Stellen gestrichen werden. Die Verkaufspreise sollen wie in den vergangenen Monaten etwas angehoben werden. Insgesamt hellte sich das Geschäftsklima moderat auf, der Hauptindikator notierte im Februar mit -0,3 Punkten (-2,4 zuletzt) nur noch knapp unter der Nulllinie.

Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden

Im Bereich der Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden stagnierte der Geschäftsklimaindikator auf schlechtem Niveau (Indikatorstand -20,1 aktuell, -20,2 zuletzt). Während die aktuelle Geschäftslage weniger negativ bewertet wurde als noch im Februar (Saldenwert -22,6 aktuell, -30,0 zuletzt), nahmen die pessimistischen Stimmen zu den Geschäften in den nächsten sechs Monaten wieder merklich zu. Der Erwartungsindikator lag im Berichtsmonat bei -17,4 Saldenpunkten, nach -9,9 zuletzt. Nach aufkommender Zuversicht zum Exportgeschäft im Vormonat war diese am aktuellen Rand wieder verflogen. Die Personalplanung war nach wie vor restriktiv, wenn auch etwas weniger zurückhaltend als zuletzt. Punktuell wurden höhere Verkaufspreise anvisiert. In den kommenden Monaten soll die Produktion stellenweise

hochgefahren werden, nachdem aktuell mancherorts von einem verlangsamten Produktionstempo die Rede war. Dies folgt einer stark gesunkenen Nachfrage und einer vielerorts schlechten Entwicklung des Auftragsbestands. Mehrheitlich wurde der aktuelle Arbeitsvorrat nun wieder als unzureichend moniert. Die Fertigwarenbestände nahmen hierbei spürbar zu, der ermittelte Saldenwert entsprach nun wieder etwa dem historischen Mittelwert.

Herstellung von Metallerzeugnissen

Im Bereich der Herstellung von Metallerzeugnissen fielen die Urteile zur aktuellen Geschäftslage zum vierten Mal in Folge schlechter aus, im Monatsbericht kam der Lageindikator auf einen Stand von -26,4 Saldenpunkten (-21,8 zuletzt). Viele Teilnehmenden beklagten einen Nachfragerückgang. Zudem wurde oftmals von sinkenden Auftragsbeständen berichtet. Vor dem Hintergrund einer schwächeren Nachfrage wurde die Produktion an manchen Stellen zurückgefahren. Die Lagerbestände blieben nahezu unverändert auf einem durchschnittlich, leicht erhöhten Niveau. Entgegen den Vormonaten wurden im Februar wieder vereinzelt Geschäftsrückgänge im nächsten halben Jahr erwartet. Der entsprechende Erwartungsindikator sank von +5,6 auf -1,1 Saldenpunkte ab. Etwas seltener wurde mit einem wachsenden Exportgeschäft gerechnet. Die Personalplanung blieb weiterhin vorsichtig, es sollen weder Stellen abgebaut noch neue geschaffen werden. Für die nahe Zukunft waren mancherorts höhere Verkaufspreise geplant, jedoch ein bisschen weniger oft als im Vormonat. Häufiger als im Januar waren hingegen Produktionsausweitungen angedacht. Insgesamt folgte der Hauptindikator den Abwärtsbewegungen beider Komponenten, das Geschäftsklima trübte sich am aktuellen Rand merklich ein (Indikatorstand -14,2 aktuell, -8,6 zuletzt).

Maschinenbau

Im Maschinenbau präsentierte sich das Geschäftsklima wieder merklich unfreundlicher. Nach -7,6 Punkten zuletzt gab der Hauptindikator im Monatsbericht auf -12,2 Punkte nach. Dies war fast ausschließlich auf die sichtlich schlechtere Einschätzung der aktuellen Geschäftssituation zurückzuführen. Der zugehörige Lageindikator verlor fast alle Zugewinne des Vormonats und notierte bei sehr ungünstigen -23,5 Saldenpunkten (-15,6 zuletzt). Erneut wurde stellenweise von einer gesunkenen Nachfrage berichtet. Zudem blieben schrumpfende Auftragsbestände ein Problem der Branche, erneut wurde hierzu ein Rückgang moniert. Die Lagerbestände nahmen am aktuellen Rand ein Stück ab, der entsprechende Saldenwert notierte nun nahe dem historischen Mittelwert. Vereinzelt

wurde das Produktionstempo wieder erhöht. In der nahen Zukunft waren allerdings wieder Produktionskürzungen vorgesehen. Die Exportaussichten stagnierten auf einem schwachen Niveau, viele Teilnehmenden rechneten mit negativen Impulsen vom Auslandsgeschäft. Nach wie vor visierten die Hersteller Personalabbau an, wenngleich die Planungen etwas weniger restriktiv ausfielen als im Vormonat. Merklich expansiver wurde die Preispolitik gestaltet, häufig waren höhere Verkaufspreise angedacht. Die allgemeinen Geschäftserwartungen für das nächste halbe Jahr veränderten sich gegenüber dem Vormonat nur geringfügig, der Erwartungsindikator lag damit immer noch nahe der Nulllinie (Saldenwert -0,3 aktuell, +0,8 zuletzt).

Herstellung von elektrischen Ausrüstungen

Im Bereich der Herstellung von elektrischen Ausrüstungen blickten die Teilnehmenden etwas weniger zuversichtlich auf die Geschäfte in den kommenden sechs Monaten, der Erwartungsindikator notierte aber mit +4,8 Punkten (+7,9 zuletzt) im positiven Bereich. Sichtlich seltener wurde mit einem besseren Exportgeschäft gerechnet. Erheblich weniger restriktiv zeigten sich die Unternehmen allerdings hinsichtlich ihrer Personalpläne, der zugehörige Indikator notierte nun nahe dem (negativen) langfristigen Durchschnitt. Vielerorts wurde mit einer Ausweitung der Produktion geplant. Außerdem visierten die Teilnehmenden erstmals seit Juni 2023 steigenden Verkaufspreise an. Am aktuellen Rand wurde ebenfalls schon von höheren Preisen berichtet. Mit der momentanen Geschäftslage zeigten sich die Betriebe weniger unzufrieden, nach -23,3 Saldenpunkte kam der Lageindikator im Februar auf einen Stand von -19,8. Weitverbreitet konnte eine gestiegene Nachfrage verzeichnet werden. In ähnlichem Maße wurde auch über eine verbesserte Auftragssituation gesprochen. Oftmals wurde hierfür die Produktion angekurbelt, die Fertigwarenbestände stiegen auf erhöhtem Niveau noch einmal deutlich an. In Summe konnte sich das Geschäftsklima nur unwesentlich verbessern, das Niveau des Hauptindikators blieb nach wie vor schwach (Indikatorstand -7,9 aktuell, -8,3 zuletzt).

Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen

Im Bereich der Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen klarte die Stimmung weiter auf. Der Geschäftsklimaindikator stieg von zuletzt +8,8 auf aktuell +10,6 Punkte. Die optimistischen Stimmen zu den kommenden Geschäften nahmen im Februar deutlich ab, trotzdem notierte der Erwartungsindikator merklich im positiven Bereich (Saldenwert +14,0 aktuell, +24,5 zuletzt). Gleich-

zeitig fielen die Urteile zur momentanen Geschäftssituation wesentlich besser aus, erstmals seit Januar 2024 kletterte der Lageindikator wieder über die Nulllinie (Saldenwert +7,2 aktuell, -5,8 zuletzt). Die Teilnehmenden konnten vielerorts einen Nachfragezuwachs verbuchen. Stellenweise war zudem von gestiegenen Auftragsreserven die Rede. Der Lagerdruck konnte am aktuellen Rand ein Stück abgebaut werden. Vor dem Hintergrund der verbesserten Nachfrageentwicklung wurde die Produktion ausgeweitet, und auch in der nahen Zukunft war ein höheres Produktionstempo angedacht. Merkllich seltener wurde Beschäftigungsabbau anvisiert, die Planungen blieben aber weiterhin vorsichtig bis restriktiv. Weniger häufig wurde von negativen Impulsen vom Exportgeschäft gesprochen. Die Verkaufspreise sahen für die kommenden Monate vorerst keine Veränderungen vor, im Berichtsmonat wurde allerdings weitverbreitet von einer Verteuerung der Waren berichtet.

Herstellung von Kraftfahrzeugen und Kfz-Teilen

Im Bereich der Herstellung von Kraftfahrzeugen und Kfz-Teilen schätzten die Teilnehmenden ihr aktuelle Geschäftslage erneut deutlich schlechter ein. Nach -13,7 Saldenpunkten im Januar rutschte der Lageindikator auf -22,8 ab. Die allgemeinen Geschäftsaussichten fielen ebenfalls trüber aus, wenn auch nur geringfügig (Saldenwert -6,2 aktuell, -5,4 zuletzt). Etwas seltener wurde mit einem wachsenden Auslandsgeschäft gerechnet. Die Pläne zu den Verkaufspreisen blieben nach wie vor zurückhaltend, stellenweise waren noch Kürzungen vorgesehen. Vielerorts soll Personal abgebaut werden, der ermittelte Saldenwert notierte erneut tief im negativen Bereich. Entgegen der Vormonatserhebung waren am aktuellen Rand wieder Produktionsdrosselungen angedacht. Im Berichtsmonat wurde die Produktion jedoch häufig angekurbelt. Dies folgt – im scharfen Kontrast zum Vormonat – einer gestiegenen Nachfrage und einem wachsenden Auftragsbestand. Oftmals wurde von zu hohen Fertigwarenbeständen berichtet, nachdem im Vormonat sogar vereinzelt von zu leeren Lagern berichtet wurde. In Summe präsentierte sich das Geschäftsklima unfreundlicher, der Hauptindikator verlor die Zugewinne des Vormonats wieder und kam auf einen Stand von -14,7 Punkten (-9,6 zuletzt).

2. Baugewerbe

Im Februar bewerteten die Unternehmen im bayerischen **Bauhauptgewerbe** ihre aktuelle Geschäftslage besser als im Vormonat, jedoch herrschte weiterhin mancherorts Unzufriedenheit. Der Lageindikator stieg um 2,4 Saldenpunkte auf einen Stand von -10,9, den höchsten Wert seit knapp drei Jahren. Die Geschäftsperspektiven trübten sich hingegen weiter ein, der Erwartungsindikator verlor 1,3 Saldenpunkte und notierte bei -24,0. Von einer möglichen Aufbruchsstimmung ist momentan wenig zu spüren. Binnen Jahresfrist blicken die Unternehmen jedoch deutlich weniger pessimistisch auf die kommende Geschäftsentwicklung, im Februar letzten Jahres hatte noch jedes zweite Unternehmen Geschäftsrückgänge erwartet. Bei der Ermittlung des Geschäftsklimas überwog in Summe die positive Bewegung der Lagekomponente und der Klimaindikator konnte infolge geringfügig zulegen (Saldenwert -17,6 aktuell, -18,0 zuletzt). Die mittlere Reichweite der Auftragsbücher verharrte im Vergleich zum Januar unverändert bei 4,1 Produktionsmonaten, die Unzufriedenheit mit dem aktuellen Auftragsbestand nahm entsprechend etwas ab. Gleichzeitig berichteten mit 38,8% weniger Betriebe als zuletzt (42,7%) von Auftragsmangel. Auch die Zahl der Auftragsstornierungen ging zurück: 7,8% meldeten entsprechend, nach 9,8% zuletzt. Etwas mehr Probleme als zu Jahresbeginn hatten die Unternehmen aufgrund von Finanzierungsengpässen, der Anteil stieg hier von 5,9% im Januar auf 6,6% aktuell. Anhaltende Schwierigkeiten bereitete den Firmen der Fachkräftemangel – 35,2% meldeten Probleme aufgrund von fehlenden Bewerbern, im Januar waren es 34,8% gewesen. Die Geräteauslastung stieg zwar moderat um 0,8 Prozentpunkte auf 59,1% an, es herrscht aber weiterhin spürbare Unterauslastung. Hinsichtlich ihres Personalbestands planten die Unternehmen mit einer minimalen Zunahme in naher Zukunft. An manchen Stellen wurde mit steigenden Baupreisen in den nächsten drei Monaten kalkuliert.

3. Handel

3.1 Großhandel

Im bayerischen **Großhandel** nahm die Unzufriedenheit mit der momentanen Geschäftslage moderat ab, der Lageindikator notierte bei -17,1 Saldenpunkten (-19,6 zuletzt). Allerdings trübte sich der Blick in die Zukunft wieder ein (Saldenwert -13,1 aktuell, -11,9 zuletzt). In Summe dominierte jedoch die Aufwärtsbewegung der Lagekomponente und der Geschäftsklimaindikator stieg leicht von -15,8 auf -15,1 Punkte an. Im starken Kontrast zum Vormonat war am aktuellen Rand vielerorts wieder von einem Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahresmonat die Rede, der Lagerdruck nahm dementsprechend etwas zu. Dennoch wurden die Bestellpläne moderat nach oben revidiert. Weiterhin eher restriktiv zeigten sich mancherorts die Personalplanungen, auch wenn sie per saldo im Vergleich zum Januar leicht aufgestockt wurden. Für die kommenden Monate waren auf breiter Basis Preissteigerungen vorgesehen, der zugehörige Indikator lag am aktuellen Rand sichtlich über seinem historischen Mittelwert.

3.2 Einzelhandel

Im bayerischen **Einzelhandel** trübte sich das Geschäftsklima ein, der Hauptindikator kam auf einen Stand von -21,9 Punkten (-17,2 zuletzt) und blieb damit weiterhin auf einem angespannten Niveau. Die Ursache lag sowohl in den schlechteren Beurteilungen der aktuellen Geschäftslage als auch in den pessimistischeren Einschätzungen der zukünftigen Entwicklung. Dabei sank der Lageindikator um 6,8 Saldenpunkte und notierte bei -17,5. Der Erwartungsindikator fiel auf einen Stand von -26,2 Saldenpunkten (-23,5 zuletzt) und lag damit deutlich unter seinem langfristigen Mittel von -14,2. Nachdem noch im Januar die Umsatzeinschätzung im Vergleich zum Vorjahresmonat per saldo neutral ausfiel, war aktuell wieder auf breiter Basis von Umsatzrückgängen die Rede. Zudem berichteten die Einzelhändler von anhaltend vollen Lagern und dementsprechend zeigte auch die geplante Bestelltätigkeit wenig Dynamik. Hinsichtlich der schlechten Geschäftsaussichten fielen die Personalpläne der Unternehmen vielerorts restriktiv aus. Die Preissetzungspläne wurden nach oben revidiert, der zugehörige Indikator notierte deutlich über seinem langfristigen Mittelwert.

4. Dienstleistungen

Im Februar war im **bayerischen Dienstleistungssektor** eine moderate Aufhellung des Geschäftsklimas zu beobachten. Der Hauptindikator stieg um 4,1 Punkte auf -2,5. Dies stellte zwar das beste Ergebnis seit Juni 2024 dar, lag aber weiterhin klar unter dem langfristigen Mittelwert (+17,9) im Wachstumssektor. Dabei nahm die Unzufriedenheit mit den laufenden Geschäften merklich ab, der Lageindikator notierte mit +2,6 Saldenpunkten (-3,8 zuletzt) erstmals seit April 2025 wieder im positiven Bereich. Auch bei den Geschäftserwartungen gab es eine leichte Entspannung. Mit derzeit -7,4 Saldenpunkten (-9,4 zuletzt) wurde etwas seltener mit einem ungünstigen Geschäftsverlauf im kommenden halben Jahr gerechnet. Am aktuellen Rand nahm die Unzufriedenheit mit der Auftragslage im Vergleich zum Vormonat per saldo ab, die Unternehmen klagten allerdings vielerorts weiterhin über einen zu kleinen Auftragsbestand. Die Umsatzentwicklung in den vergangenen drei Monaten zeigte sich laut den Unternehmen stellenweise positiv und auch gegenüber dem Vorjahresmonat meldeten die Unternehmen vereinzelt Umsatzzuwächse. In ihren Umsatzerwartungen für die nächsten drei Monate zeigten sich die Unternehmen jedoch weniger zuversichtlich als zuletzt. Vor diesem Hintergrund wurden die Personalpläne erkennbar nach unten revidiert, waren in Summe aber etwa ausgeglichen. Weiterhin standen vielerorts Preiserhöhungen auf der Agenda, die im Vergleich zum langfristigen Mittel jedoch in unauffälliger Höhe ausfielen.

Im **deutschen Dienstleistungssektor** verbesserte sich das Geschäftsklima und notierte auf einem Indikatorstand von +0,1 Punkten (-2,6 zuletzt). Dabei nahm die Zufriedenheit mit der aktuellen Geschäftssituation wieder geringfügig zu. Mit +8,9 Saldenpunkten notierte der Lageindikator für den Wachstumssektor allerdings deutlich unter seinem historischen Mittelwert von +25,4. Auch die Geschäftsperspektiven fielen im Februar weniger negativ aus. Der Erwartungsindikator stieg um 4,4 Saldenpunkte auf -8,4. Am aktuellen Rand meldeten die Unternehmen nur vereinzelt eine günstige Umsatzentwicklung in den vergangenen drei Monaten. Im Vergleich zum Vorjahresmonat wurden jedoch mancherorts Umsatzsteigerungen gemeldet, wenngleich sichtlich seltener als im Vormonat. Für die kommenden Monate rechneten viele Teilnehmende mit einer positiven Umsatzentwicklung. Die Firmen berichteten stellenweise von einer negativen Entwicklung ihres Auftragsbestands im Vergleich zum Vormonat, die Unzufriedenheit mit diesem nahm noch einmal zu. Entsprechend der schlechten Auftragslage wurden die

Personalpläne moderat nach unten revidiert und waren in Summe leicht restriktiv. Preiserhöhungen waren erkennbar öfter vorgesehen als im langfristigen Vergleich.

Konjunkturumfrage Bayern - Ergebnisübersicht Dienstleistungen *

Einschätzung der Veränderung	2025												2026	
bzw. Beurteilung	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	
Beurteilung der Lage	-3,4	2,2	1,3	-4,5	-2,8	-6,4	-0,7	-2,2	-5,1	-9,0	-2,3	-3,8	2,6	
Umsatz, Vormonat gegenüber Vorjahresmonat	4,8	0,5	1,3	-8,7	-3,2	-4,0	-5,1	-11,8	-10,6	-11,8	-3,1	1,6	3,8	
Beurteilung des bestehenden Auftragsvolumens	-19,2	-21,3	-20,2	-18,9	-17,1	-21,2	-23,0	-20,9	-23,7	-21,0	-20,5	-22,8	-17,2	
Beschäftigte in den letzten 3 Monaten	2,3	0,9	-3,7	-3,5	-7,9	3,4	0,4	-4,5	-5,3	-7,8	-4,3	0,9	-1,7	
in den nächsten 3 Monaten	-6,3	0,5	3,5	1,3	3,4	1,3	-9,3	-4,7	2,7	-7,4	-1,9	4,9	-0,3	
Behinderung der Geschäftstätigkeit (ja)			73,6			73,4			68,2			69,2		
Unzureichende Nachfrage			43,3			43,2			39,5			42,2		
Fachkräftemangel			37,0			32,5			33,9			31,3		
Kapazitätsengpässe			0,8			2,9			2,2			0,4		
Finanzierungsengpässe			12,8			11,7			10,8			11,5		
Raummangel			2,3			3,2			3,7			2,0		
Wetterlage			4,7			2,7			2,4			3,9		
Sonstige Faktoren			24,1			29,1			25,3			19,0		
Umsatz in den nächsten 3 Monaten	-8,7	-1,4	4,7	-1,4	9,0	6,8	-1,8	0,4	9,6	8,9	5,7	10,3	6,3	
Veränderung der Lage in den nächsten 6 Monaten	-22,4	-18,5	-23,3	-17,1	-8,7	-6,4	-6,7	-13,6	-8,0	-7,7	-16,0	-9,4	-7,4	
Berechnung Geschäftsklima	-13,1	-8,4	-11,4	-10,9	-5,8	-6,4	-3,7	-8,0	-6,6	-8,3	-9,3	-6,6	-2,5	

* Abgrenzung und Gewichtung nach WZ 2008. Nicht saisonbereinigte %-Anteile nur im Komplex "Behinderung der Geschäftstätigkeit". Basisgröße für die Saisonbereinigung (nach dem X-13ARIMA-SEATS-Verfahren) bei den meisten übrigen Merkmalen (außer beim Geschäftsklima): %-Salden aus positiven und negativen Anteilen. Basisgröße beim Geschäftsklima: Durchschnitt aus "Beurteilung der Lage" / "Beurteilung der Veränderung der Lage". - Hinweis: Die "Beurteilung der Veränderung der Lage" wird regelmäßig - wenn auch nicht ganz präzise - mit dem Begriff "Erwartungen" umschrieben.

Quelle: ifo Konjunkturumfrage Dienstleistungen.

Situation und Entwicklungstendenz in ausgewählten Dienstleistungsbereichen

Im **Transport- und Lagereigewerbe** nahm die Zufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage erheblich zu. Der Indikator stieg um 24,1 Saldenpunkte auf einen Wert von +6,4, dem höchsten Wert seit drei Jahren. Allerdings vermehrten sich die skeptischen Stimmen hinsichtlich der Geschäftsentwicklung im kommenden halben Jahr deutlich (Saldenwert -25,9 aktuell, -16,3 zuletzt). Da jedoch die positive Entwicklung der Lagekomponente dominierte, verbesserte sich das Geschäftsklima in Summe sichtlich. Der Hauptindikator stieg um 6,5 Punkte und notierte bei -10,5. Obwohl dieser Wert noch klar unter dem langfristigen Mittel lag (+7,2), stellte er doch das beste Ergebnis seit März 2023 dar. Ein Grund für das bessere Lageurteil war möglicherweise die Umsatzentwicklung. Einige Teilnehmende berichteten von Umsatzzuwächsen in den letzten drei Monaten. Gegenüber dem Vorjahresmonat war jedoch an manchen Stellen von Umsatzrückgängen die Rede und auch die Umsatzerwartungen waren teilweise negativ formuliert. Erneut klagten die Unternehmen weitverbreitet über einen zu geringen Auftragsbestand. Auf breiter Basis war von Preissteigerungen die Rede, der zugehörige Indikator lag weit über seinem historischen Mittelwert. Die Beschäftigtenzahlen blieben annähernd unverändert, auch in naher Zukunft ist per saldo kein Stellenaufbau geplant.

Im **Beherbergungs- und Gastronomiegewerbe** trübte sich das Geschäftsklima nochmals etwas ein (Indikatorstand -10,5 aktuell, -8,9 zuletzt). Die Unzufriedenheit mit der momentanen Geschäftssituation nahm geringfügig zu (Saldenwert -8,7 aktuell, -8,1 zuletzt). Hinsichtlich der Geschäftsentwicklung im kommenden halben Jahr gab es vermehrt skeptische Stimmen, der Indikator sank um 2,7 Saldenpunkte auf -12,4. Zur schlechten Stimmung in der Branche trug wohl vor allem die erheblich schlechtere Umsatzentwicklung in den vergangenen drei Monaten bei. Zudem berichteten die Unternehmen vielerorts von schlechteren Umsätzen im Vergleich zum Vorjahresmonat. Bezüglich der Umsatzerwartungen für die nächsten drei Monate gehen die Teilnehmer per saldo von etwa gleichbleibenden Umsätzen aus. Mancherorts war von rückläufigen Beschäftigtenzahlen die Rede und auch die Personalplanung fiel erkennbar negativer aus – vielerorts ist mit Stellenabbau zu rechnen. Eine mögliche Erklärung könnte in der Anpassung des gesetzlichen Mindestlohns zum Januar liegen. Insbesondere Branchen mit einem hohen Anteil gering entlohnter Beschäftigungsverhältnisse, wie die Gastronomie, könnten hiervon in besonderem Maße betroffen sein. Vor dem Hintergrund der Mehrwertsteuersenkung berichteten viele Teilnehmende von gesunkenen Preisen im Vergleich zum Vormonat. Dagegen wurden die Preissetzungspläne für die nächsten Monate

wieder kräftig nach oben revidiert, der zugehörige Indikator notierte jedoch unterhalb des langfristigen Mittels.

Bei den **Erbringern von Dienstleistungen in der Informationstechnologie** hellte das Geschäftsklima spürbar auf. Der Hauptindikator stieg von +1,8 auf aktuell +9,0 Punkte und erreichte damit den höchsten Stand seit Juli 2024. Diese positive Entwicklung war insbesondere der Erwartungskomponente geschuldet. Mit einem erheblichen Anstieg um 12,6 Saldenpunkte lag der Indikator im Februar bei +9,9. Die Zufriedenheit mit den laufenden Geschäften nahm ebenfalls etwas zu. Mit derzeit +8,1 Saldenpunkten (+6,3 zuletzt) notierte der Lageindikator klar im positiven Bereich, aber auch fast 29 Saldenpunkte unter seinem historischen Mittelwert. Trotz der guten Entwicklung klagten die Unternehmen mancherorts über einen zu kleinen Auftragsbestand, wenngleich auch erheblich seltener als im Vormonat. Bezüglich der Umsatzentwicklung berichteten die Betriebe mancherorts von gestiegenen Umsätzen sowohl in den vergangenen drei Monaten als auch im Vergleich zum Vorjahresmonat. Auch für die kommenden Monate gingen die Teilnehmenden wieder auf breiter Basis von steigenden Umsätzen aus. Mancherorts planten die Unternehmen mit Preisanpassungen nach oben, der zugehörige Indikator stieg und notierte leicht oberhalb des historischen Mittels. Die Personalpläne wurden moderat nach unten revidiert, sahen aber häufig weiterhin Aufstockungen des Personalstammes vor.

Im Bereich **Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen** klarte das Geschäftsklima minimal auf (Indikatorstand -1,7 aktuell, -2,0 zuletzt), blieb aber auf einem für diese Wachstumsbranche eher schwachem Niveau. Die aktuelle Situation wurde von den Unternehmen annähernd unverändert zum Vormonat beurteilt, der Lageindikator erreichte einen Saldo von +5,7 Saldenpunkten (+5,6 zuletzt) und lag damit weiterhin stark unter seinem langfristigen Mittel (+36,7). Auch die Geschäftserwartungen verbesserten sich geringfügig, der zugehörige Indikator stieg auf einen Stand von -8,8 Saldenpunkten (-9,3 zuletzt). Die Umsatzentwicklung in den vergangenen drei Monaten als auch gegenüber dem Vorjahresmonat war per saldo negativ. Zudem rechneten die Betriebe in naher Zukunft stellenweise mit Umsatzrückgängen. Viele Teilnehmende berichteten von einer negativen Entwicklung ihres Auftragsbestands und klagten erneut weitverbreitet über zu wenig Aufträge. Dementsprechend meldeten die Unternehmen häufig sinkende Beschäftigtenzahlen gegenüber dem Vormonat und auch für die nächsten drei Monate wird noch stellenweise von einer Reduzierung des Personalstammes ausgegangen. Von Preiserhöhungen war am aktuellen

Rand nicht die Rede und auch für die kommenden drei Monate waren laut Unternehmen nur vereinzelt Aufschläge geplant.

Vertrauen in der Industrie und in der Bauwirtschaft *)

Vergleich: EU - Deutschland - Bayern

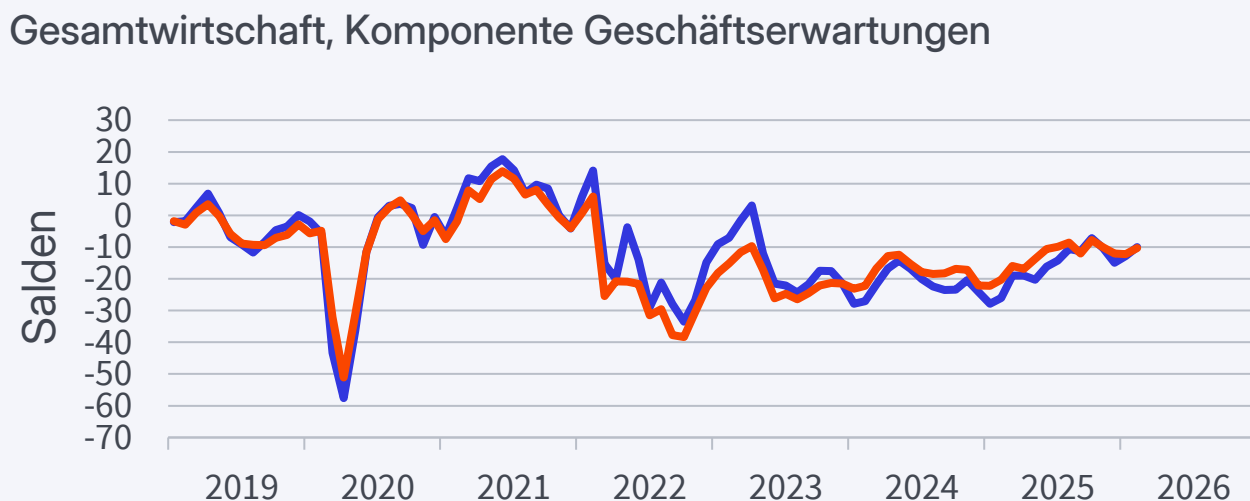
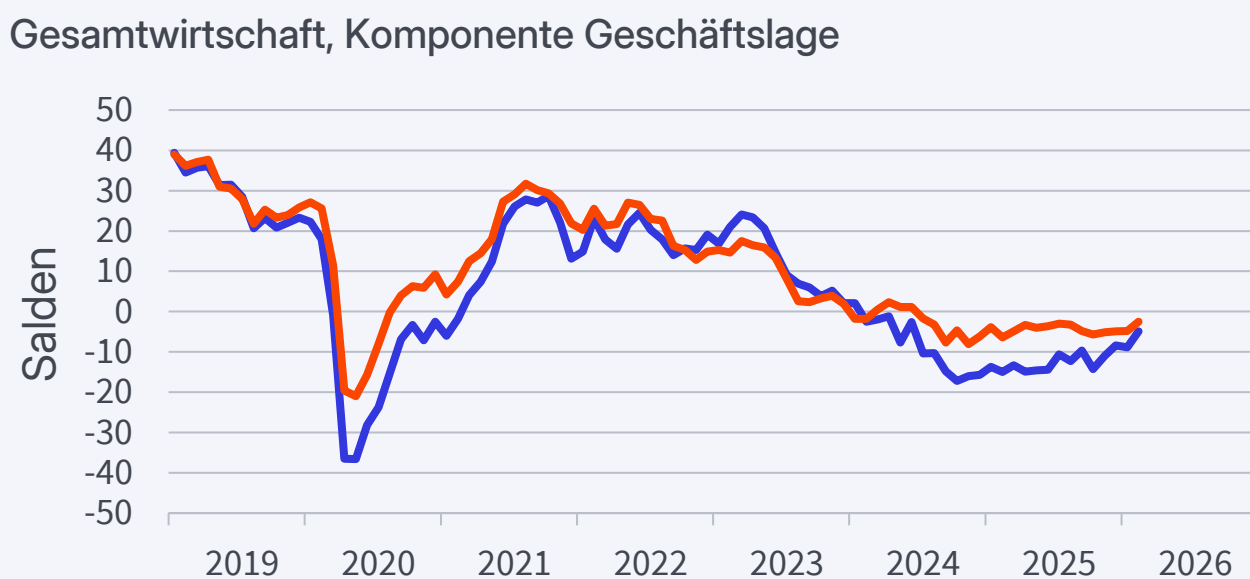
Saisonbereinigt (Februar 2026)



*) Das Vertrauen in der Industrie ("industrial confidence indicator") ist ein aus drei Variablen kombinierter, von der Europäischen Kommission initiiertes Indikatoren, der das Klima im Verarbeitenden Gewerbe möglichst genau widerspiegeln soll. Analoges gilt für das Vertrauen in der Bauwirtschaft ("construction confidence indicator"). Die hier dargestellte Reihe ist eine ifo Zusammengewichtung dieser beiden Reihen. Es besteht kein definitorischer Zusammenhang zum ifo Geschäftsklima (berechnet aus den Komponenten Geschäftslage und -erwartungen).

Vergleich: Bayern - Bundesgebiet

Saisonbereinigt (Februar 2026)

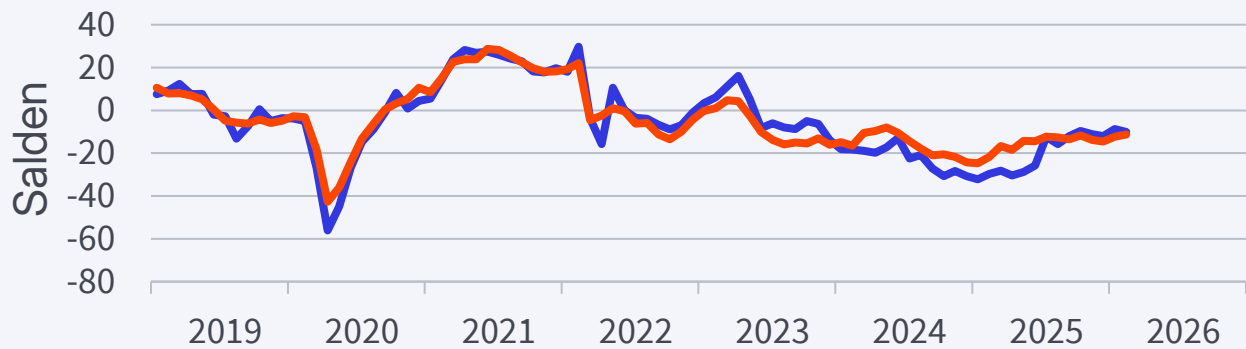


Vergleich: Bayern - Bundesgebiet
Saisonbereinigt (Februar 2026)

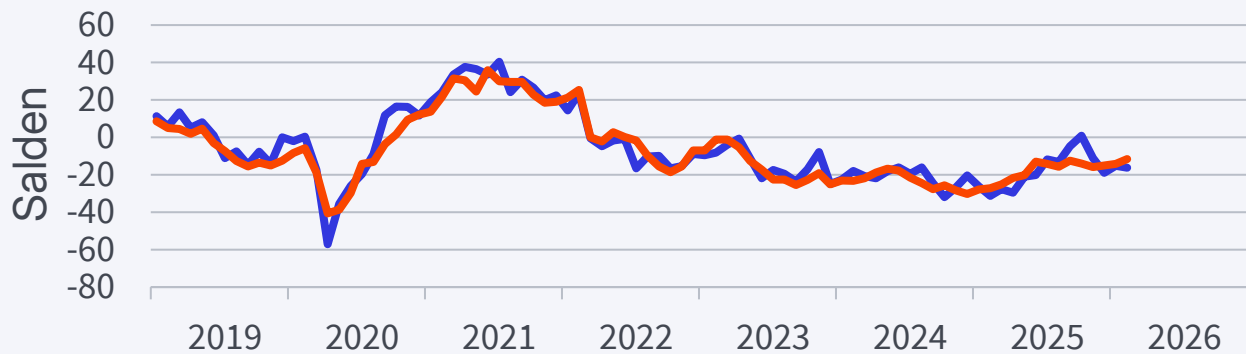
Bayern

Bundesgebiet

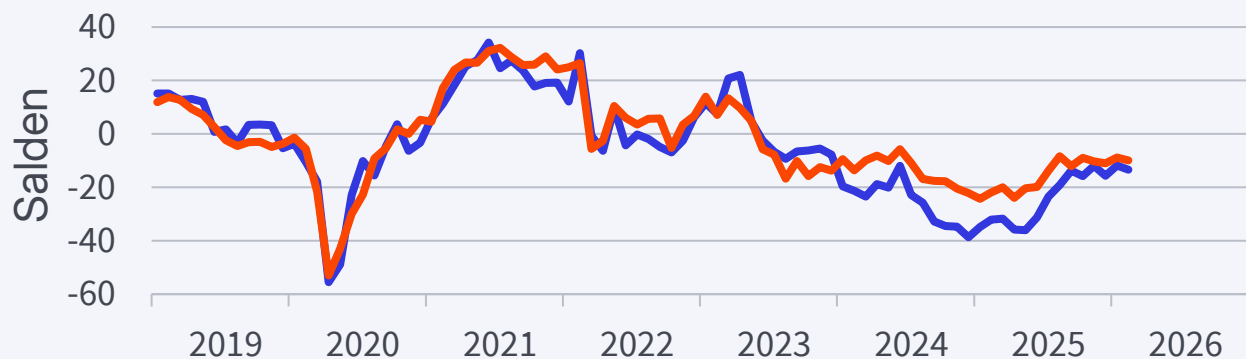
Verarbeitendes Gewerbe



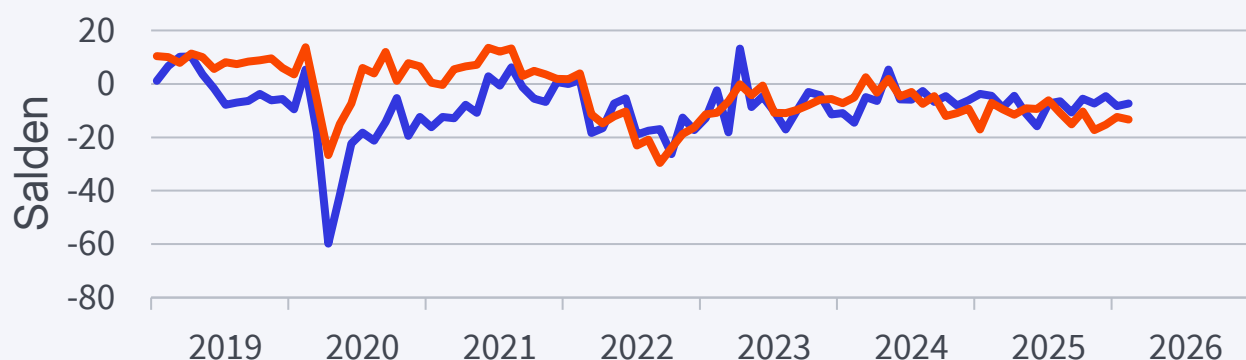
Vorleistungsgüterproduzenten



Investitionsgüterproduzenten



Konsumgüterproduzenten



Vergleich: Bayern - Bundesgebiet
Saisonbereinigt (Februar 2026)

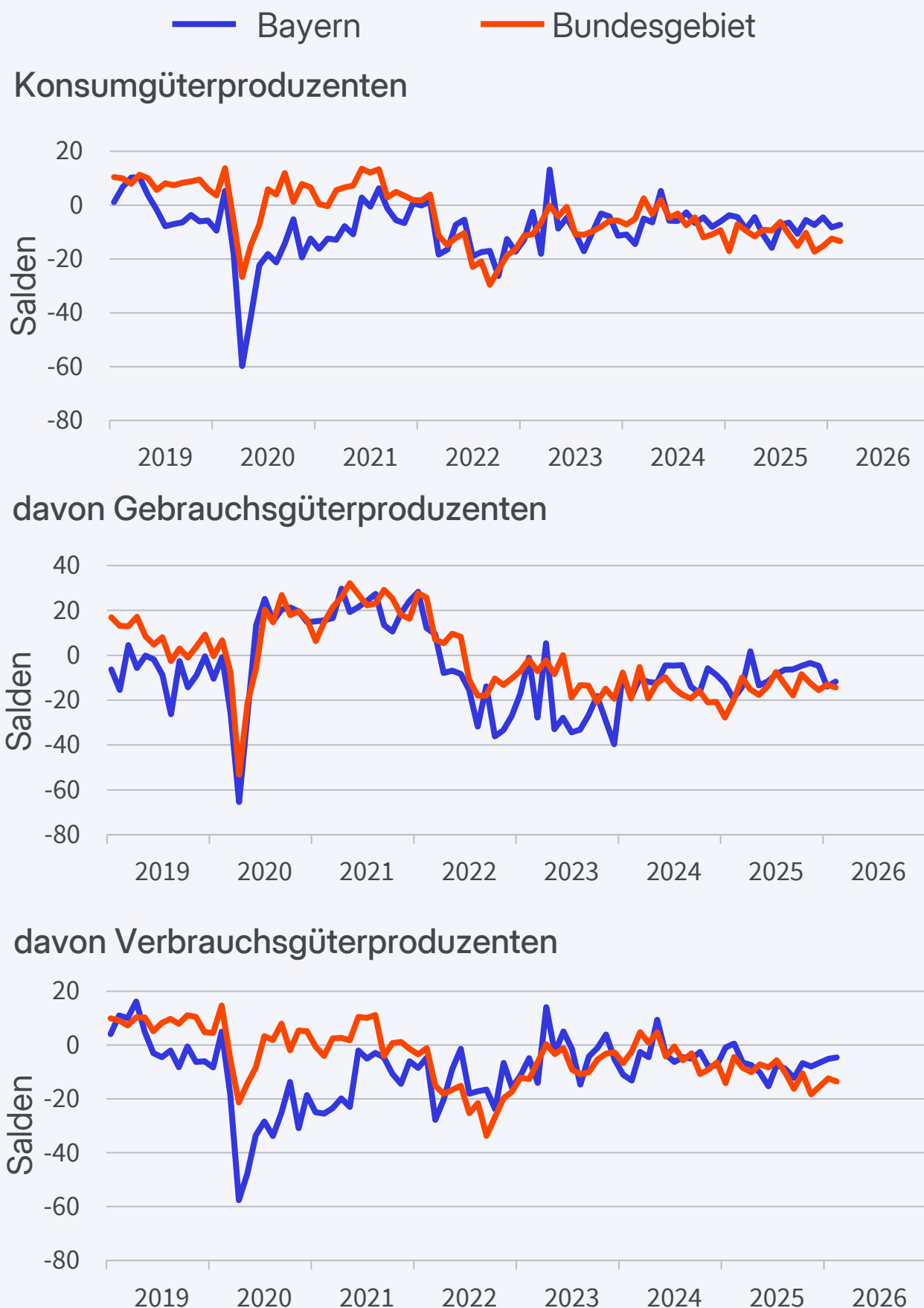


Tabelle 1: Ergebnisse der ifo Konjunkturumfrage Bayern Februar 2026

- unbereinigte "Ursprungs"-Werte auf dieser Seite sowie saisonbereinigte Werte auf der folgenden Seite -

- jeweils %-Salden aus positiven und negativen Meldungen (außer beim Geschäftsklima) -

Bereich vielfach verkürzt über die Produkte beschrieben	Beurteilung Geschäftslage				Geschäfts- klima ^{*)}		Produktionspläne bzw. Umsatz- erwartung	
	aktuell		Veränderung in den kommenden 6 Mo- naten ("Erwartung")					
	Jan.26	Feb.26	Jan.26	Feb.26	Jan.26	Feb.26	Jan.26	Feb.26
	– unbereinigte "Ursprungs"-Werte –							
Gesamte regionale Wirtschaft	-11,0	-8,1	-9,7	-1,8	-10,4	-5,0	.	.
Gewerbliche Wirtschaft	-16,6	-15,3	-6,7	-1,4	-11,7	-8,5	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	-16,1	-12,4	0,2	6,0	-8,1	-3,4	9,3	14,3
Vorleistungsgüter	-29,2	-16,2	0,4	5,3	-15,0	-5,7	-2,6	21,4
Investitionsgüter	-11,7	-12,5	-3,5	3,2	-7,6	-4,8	7,0	16,1
Gebrauchsgüter	-11,1	-20,3	-2,4	1,4	-6,8	-9,8	-3,9	16,6
Verbrauchsgüter	-8,0	-4,1	-12,4	-6,9	-10,2	-5,5	2,5	4,0
Ernährung	-16,0	-10,8	-6,0	0,6	-11,1	-5,2	2,3	5,4
Textil, Bekleidung, Leder	-28,8	-24,8	21,9	4,2	-5,1	-10,9	15,3	16,1
Holzgewerbe, Möbel	-33,0	-30,1	-21,5	-7,5	-27,3	-19,2	-4,2	21,8
Papier-, Pappe-Erzeugung/Verarb.	-55,4	-42,4	-52,1	-20,8	-53,8	-31,9	-25,6	-18,9
Druckerzeugnisse, Vervielfältigung	-25,4	4,3	-38,1	-23,7	-31,9	-10,2	-12,7	-23,0
Chemie, ohne pharmazeut. Erzeugn	-26,8	-15,2	20,4	12,7	-4,6	-1,7	8,9	4,8
Gummi-, Kunststoffwaren	-2,9	4,3	-2,1	1,6	-2,5	2,9	2,6	17,0
Glas, Keramik,Verarb. Steine/Erden	-31,5	-19,9	-5,7	-11,2	-19,1	-15,6	14,4	18,5
Metallerzeugnisse	-24,4	-20,8	2,0	19,3	-11,7	-1,8	13,5	19,6
Maschinenbau	-8,2	-19,4	-2,4	0,3	-5,3	-9,8	-8,4	2,3
Elektrische Ausrüstungen	-24,1	-10,7	12,3	23,9	-6,8	5,9	10,4	41,9
DV-Geräte, Elektronik, Optik	-6,3	-0,5	30,9	14,5	11,5	6,9	-1,6	5,1
Kraftfahrzeuge, Kfz-Teile	-14,1	-11,5	-8,3	6,6	-11,2	-2,7	31,1	22,4
Bauhauptgewerbe	-19,7	-17,5	-19,8	-7,8	-19,8	-12,7	-14,9	6,0
Großhandel	-21,9	-20,1	-11,3	-7,5	-16,7	-13,9	.	.
Einzelhandel	-12,7	-22,4	-23,6	-23,4	-18,2	-22,9	.	.
Dienstleistung	-4,5	0,0	-8,3	-1,2	-6,4	-0,6	9,6	15,0

Fortsetzung der Tabelle auf der nächsten Seite

Fortsetzung der Tabelle 1

Bereich vielfach verkürzt über die Produkte beschrieben	Beurteilung Geschäftslage				Geschäfts- klima ^{*)}		Produktionspläne bzw. Umsatz- erwartung	
	aktuell		Veränderung in den kommenden 6 Mo- naten ("Erwartung")					
	Jan.26	Feb.26	Jan.26	Feb.26	Jan.26	Feb.26	Jan.26	Feb.26
	– saisonbereinigte Werte –							
Gesamte regionale Wirtschaft	-8,9	-4,9	-12,8	-10,0	-10,8	-7,5	·	·
Gewerbliche Wirtschaft	-15,2	-13,0	-10,8	-10,9	-13,0	-12,0	·	·
Verarbeitendes Gewerbe	-17,2	-16,1	0,1	-3,9	-8,7	-10,1	3,4	0,4
Vorleistungsgüter	-27,8	-23,3	-1,7	-8,8	-15,2	-16,2	-11,7	5,9
Investitionsgüter	-19,0	-18,5	-4,6	-8,2	-11,9	-13,4	2,3	-2,7
Gebrauchsgüter	-17,7	-18,6	-10,1	-4,6	-14,0	-11,7	4,9	20,7
Verbrauchsgüter	-2,6	1,0	-7,7	-10,0	-5,1	-4,6	11,3	-3,4
Ernährung	-13,8	-7,7	-3,0	-1,2	-8,5	-4,5	3,8	-4,0
Textil, Bekleidung, Leder	-31,0	-36,2	10,9	-2,5	-11,2	-20,2	1,8	-0,5
Holzgewerbe, Möbel	-36,1	-35,2	-21,4	-16,9	-28,9	-26,3	0,1	24,2
Papier-, Pappe-Erzeugung/Verarb.	-59,9	-41,0	-41,3	-21,8	-50,9	-31,6	-19,4	-27,5
Druckerzeugnisse, Vervielfältigung	-20,8	-3,5	-30,9	-32,2	-26,0	-18,4	-2,4	-23,2
Chemie, ohne pharmazeut. Erzeugn	-26,8	-22,0	21,4	4,6	-4,1	-9,1	-5,2	-2,2
Gummi-, Kunststoffwaren	4,1	6,6	-8,7	-7,0	-2,4	-0,3	-17,3	2,2
Glas, Keramik,Verarb. Steine/Erden	-30,0	-22,6	-9,9	-17,4	-20,2	-20,1	5,0	3,5
Metallerzeugnisse	-21,8	-26,4	5,6	-1,1	-8,6	-14,2	2,1	7,5
Maschinenbau	-15,6	-23,5	0,8	-0,3	-7,6	-12,2	-8,6	-4,4
Elektrische Ausrüstungen	-23,3	-19,8	7,9	4,8	-8,3	-7,9	4,3	19,1
DV-Geräte, Elektronik, Optik	-5,8	7,2	24,5	14,0	8,8	10,6	-2,9	2,8
Kraftfahrzeuge, Kfz-Teile	-13,7	-22,8	-5,4	-6,2	-9,6	-14,7	22,3	-4,8
Bauhauptgewerbe	-13,3	-10,9	-22,7	-24,0	-18,0	-17,6	-15,1	-12,8
Großhandel	-19,6	-17,1	-11,9	-13,1	-15,8	-15,1	·	·
Einzelhandel	-10,7	-17,5	-23,5	-26,2	-17,2	-21,9	·	·
Dienstleistung	-3,8	2,6	-9,4	-7,4	-6,6	-2,5	10,3	6,3

*) Geometrisches Mittel aus der aktuellen Beurteilung der Geschäftslage und der erwarteten Veränderung der Geschäftslage (der sog. "Geschäftserwartung").

Quelle: ifo Institut.

ANHANG

**Konjunkturumfrage Bayern
Februar 2026**

Anmerkungen

Dargestellt sind jeweils die %-Salden aus positiven (+) und negativen (-) Meldungen zu den jeweiligen Variablen.

Das Geschäftsklima errechnet sich als Mittelwert der Salden aus den Meldungen zur aktuellen Geschäftslage und den Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate.

Die in den Tabellen verwendeten Symbole bedeuten:

U = Ursprungswerte

T+I = saisonbereinigte Werte

MW = arithmetisches Mittel (max. ab 1991, bzw. ab Beginn der Zeitreihe)

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage		MW	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB
Gesamte regionale Wirtschaft Bayern																
Geschäftsklima	U	9,4	-21,4	-17,3	-14,3	-17,7	-15,3	-11,1	-11,3	-10,0	-12,1	-14,7	-15,0	-15,3	-10,4	-5,0
	T+I	9,4	-20,9	-20,6	-16,2	-17,0	-17,5	-15,3	-12,4	-11,4	-10,5	-10,8	-10,7	-11,7	-10,8	-7,5
Geschäftslage Beurteilung	U	16,9	-17,4	-16,6	-15,0	-15,6	-14,3	-12,8	-10,9	-9,2	-9,5	-13,0	-10,1	-9,7	-11,0	-8,1
	T+I	16,9	-13,7	-15,0	-13,3	-14,9	-14,6	-14,4	-10,6	-12,3	-9,7	-14,3	-11,0	-8,4	-8,9	-4,9
Geschäftslage Erwartungen	U	2,5	-25,3	-17,9	-13,6	-19,8	-16,2	-9,3	-11,6	-10,8	-14,6	-16,4	-19,7	-20,7	-9,7	-1,8
	T+I	2,5	-27,9	-26,0	-19,0	-19,0	-20,3	-16,2	-14,2	-10,6	-11,3	-7,2	-10,4	-15,0	-12,8	-10,0

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage

MW JAN FEB MRZ APR MAI JUN JUL AUG SEP OKT NOV DEZ JAN FEB

Verarbeitendes Gewerbe Bayern

Geschäftsklima	U	4,3	-31,5	-22,8	-22,3	-25,9	-25,7	-19,8	-13,9	-18,4	-16,9	-17,8	-16,7	-17,5	-8,1	-3,4
	T+I	4,4	-32,2	-29,7	-28,2	-30,5	-28,8	-25,8	-12,4	-15,8	-12,1	-9,7	-11,2	-12,0	-8,7	-10,1
Geschäftslage Beurteilung	U	9,4	-37,4	-32,8	-31,8	-32,8	-34,9	-29,9	-18,4	-28,3	-21,0	-25,9	-16,1	-18,9	-16,1	-12,4
	T+I	9,4	-38,2	-36,9	-38,1	-38,1	-35,2	-32,9	-16,2	-25,8	-18,7	-19,4	-14,4	-14,1	-17,2	-16,1
Geschäftslage Erwartungen	U	0,2	-25,3	-12,2	-12,2	-18,8	-16,0	-9,0	-9,2	-8,0	-12,8	-9,4	-17,2	-16,1	0,2	6,0
	T+I	0,2	-26,0	-22,1	-17,6	-22,7	-22,2	-18,5	-8,6	-5,3	-5,2	0,5	-7,9	-9,9	0,1	-3,9
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	1,2	-18,9	0,6	-9,5	2,3	-5,9	-14,5	1,7	-1,9	-29,1	10,5	-3,3	-17,0	-10,9	14,1
	T+I	1,2	-13,3	-12,3	-18,9	-5,3	-2,0	-15,4	6,3	-1,9	-13,1	10,6	-4,1	-9,2	-7,4	2,4
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-2,4	-27,0	-1,8	-12,0	14,9	-6,4	-11,0	-6,9	-10,7	-24,7	1,0	-8,9	-17,6	-17,3	13,0
	T+I	-2,4	-21,2	-17,9	-20,3	9,8	-2,8	-12,7	-5,5	-12,9	-12,7	5,3	-6,7	-10,4	-12,8	-1,6
Fertigwarenlager Beurteilung	U	12,0	37,7	40,0	38,3	34,4	32,5	32,7	26,8	31,4	20,0	16,2	19,0	23,0	17,5	27,1
	T+I	12,0	38,5	37,2	39,3	40,4	36,1	35,7	29,3	26,5	19,0	15,4	13,8	20,4	19,0	23,7
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	0,0	-28,6	-5,8	-6,7	5,3	0,9	-21,6	-9,3	5,6	-28,8	5,9	0,5	-25,2	-23,0	11,2
	T+I	0,0	-11,1	-19,3	-15,0	-2,3	1,7	-28,4	-8,0	4,8	-3,9	-5,1	0,8	-14,2	-8,9	0,8
Produktionspläne	U	3,4	-19,3	-7,3	-10,4	-4,6	2,9	-13,9	-4,1	-7,1	-2,5	-11,0	-18,4	-19,9	9,3	14,3
	T+I	3,4	-25,1	-21,2	-14,7	-10,5	-2,8	-19,0	4,6	-7,5	-7,8	0,7	-5,6	-6,3	3,4	0,4
Export Erwartungen	U	7,3	-13,6	-6,5	-9,7	-9,3	0,0	-13,2	-12,3	-15,3	-7,3	-14,7	-7,2	-9,3	4,7	11,6
	T+I	7,2	-20,1	-17,6	-9,6	-13,1	1,3	-17,9	-10,4	-11,4	-4,2	-6,6	-3,7	-4,7	-1,1	1,8
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-5,1	-30,5	-23,6	-25,0	-21,2	-22,1	-40,9	-23,4	-19,7	-20,5	-34,6	-27,2	-21,4	-22,3	-15,9
	T+I	-5,2	-33,0	-29,1	-25,8	-22,9	-21,3	-42,4	-24,1	-20,9	-22,4	-26,5	-24,3	-18,4	-23,8	-20,9
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	3,7	5,1		5,7				5,4			5,7			5,6	
	T+I	3,7	5,0		5,6				5,7			5,6			5,5	
Kapazitätsauslastung in %	U	84,7	75,9		77,6				77,7			79,8			77,9	
	T+I	84,7	76,4		77,2				78,1			79,3			78,5	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage

MW JAN FEB MRZ APR MAI JUN JUL AUG SEP OKT NOV DEZ JAN FEB

Vorleistungsgüterproduzenten
Bayern

Geschäftsklima	U	2,6	-25,7	-20,7	-19,5	-26,8	-20,0	-14,9	-11,7	-17,4	-8,1	-8,4	-20,9	-20,9	-15,0	-5,7
	T+I	2,6	-26,2	-31,2	-27,7	-29,6	-21,0	-20,2	-11,8	-13,1	-4,7	0,9	-11,0	-18,9	-15,2	-16,2
Geschäftslage Beurteilung	U	4,3	-34,9	-35,1	-39,4	-35,1	-33,9	-33,2	-19,2	-32,4	-20,9	-20,3	-33,5	-29,8	-29,2	-16,2
	T+I	4,3	-33,6	-42,3	-44,2	-40,5	-32,6	-33,1	-24,8	-28,5	-22,0	-12,5	-23,4	-29,4	-27,8	-23,3
Geschäftslage Erwartungen	U	1,8	-15,9	-5,0	2,8	-18,1	-5,0	5,3	-3,8	-1,1	5,6	4,2	-7,3	-11,5	0,4	5,3
	T+I	1,8	-18,3	-19,2	-9,5	-18,0	-8,5	-6,3	2,2	3,6	14,2	15,3	2,2	-7,8	-1,7	-8,8
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	1,6	-25,1	-3,0	-3,7	3,2	-6,4	2,4	-7,8	-1,5	-11,8	11,5	-8,9	-17,4	-7,2	12,8
	T+I	1,6	-12,0	-20,9	-15,9	-4,2	-2,4	4,5	-3,0	0,1	4,0	9,4	-7,2	-13,3	2,2	-2,0
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-1,7	-28,4	-4,5	0,0	-0,7	-9,5	1,3	-12,7	-7,1	-5,8	0,9	-11,7	-19,2	-4,0	11,9
	T+I	-1,7	-19,8	-22,8	-13,6	-9,8	-8,1	3,5	-11,6	-4,7	6,2	4,9	-5,8	-12,8	2,1	-4,1
Fertigwarenlager Beurteilung	U	19,8	25,7	30,9	35,3	33,8	30,1	28,1	23,7	35,7	26,5	25,7	26,4	20,1	16,4	23,3
	T+I	19,9	31,8	34,8	38,7	33,9	29,0	28,6	20,4	35,4	24,6	23,9	20,9	20,8	22,4	26,5
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-1,8	-34,4	-6,8	-13,6	0,5	-3,6	-1,9	-7,9	-3,9	-29,5	0,5	-3,6	-11,8	-27,6	14,5
	T+I	-1,9	-12,2	-27,5	-25,0	-6,1	-0,9	-2,1	-5,4	-7,6	-7,9	-7,9	-3,3	-3,2	-9,5	-2,3
Produktionspläne	U	3,2	-6,3	-3,5	-10,1	-3,4	2,2	2,3	-4,5	-7,4	-2,1	-8,8	-11,2	-14,3	-2,6	21,4
	T+I	3,2	-15,1	-20,1	-15,8	-5,0	-3,2	0,0	0,9	-6,5	-7,0	3,7	4,2	-3,1	-11,7	5,9
Export Erwartungen	U	9,9	4,9	0,1	5,4	-18,2	-9,4	2,5	-10,1	-1,6	-4,8	-4,7	-5,3	-3,9	-0,7	13,0
	T+I	9,8	2,1	-10,2	-5,0	-21,5	-12,3	6,3	-6,6	-3,3	1,9	0,0	3,0	0,6	-3,9	3,0
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-9,1	-42,0	-40,9	-36,7	-37,4	-37,9	-35,2	-24,2	-32,1	-31,5	-30,1	-35,5	-32,5	-29,3	-6,3
	T+I	-9,1	-44,5	-48,2	-43,5	-38,4	-40,2	-37,4	-21,3	-29,8	-30,6	-24,4	-29,9	-29,2	-31,2	-13,0
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	2,6	2,6		2,8				2,6			2,9			2,8	
	T+I	2,6	2,5		2,8				2,7			2,9			2,7	
Kapazitätsauslastung in %	U	81,4	70,8		74,2				73,3			73,1			73,5	
	T+I	81,4	71,5		72,6				74,0			73,3			74,1	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage		MW	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB
Investitionsgüterproduzenten Bayern																
Geschäftsklima	U	4,9	-30,7	-23,8	-24,2	-31,3	-31,9	-28,4	-24,1	-26,5	-17,2	-24,8	-19,1	-18,7	-7,6	-4,8
	T+I	5,0	-34,8	-32,1	-31,7	-35,8	-36,1	-31,2	-23,5	-19,1	-13,7	-15,8	-12,0	-15,7	-11,9	-13,4
Geschäftslage Beurteilung	U	12,9	-31,7	-30,2	-31,5	-36,6	-42,5	-32,5	-26,7	-35,4	-22,4	-37,0	-19,9	-16,4	-11,7	-12,5
	T+I	13,0	-38,2	-35,7	-40,0	-41,0	-39,3	-36,4	-28,2	-28,6	-18,7	-30,2	-13,0	-13,9	-19,0	-18,5
Geschäftslage Erwartungen	U	-1,8	-29,7	-17,2	-16,5	-25,9	-20,6	-24,2	-21,4	-17,1	-11,8	-11,7	-18,2	-20,9	-3,5	3,2
	T+I	-1,8	-31,3	-28,3	-22,9	-30,5	-32,9	-25,8	-18,7	-8,9	-8,5	-0,2	-11,1	-17,5	-4,6	-8,2
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	0,9	-17,5	2,5	-14,0	-3,7	-8,9	-11,6	9,7	2,0	-40,1	16,0	-19,4	-25,8	-22,2	27,4
	T+I	1,0	-11,2	0,1	-18,3	-15,8	-7,7	-16,5	6,0	0,2	-30,5	15,6	-14,2	-13,7	-15,9	25,2
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-3,3	-20,6	-5,5	-16,5	-2,1	-18,3	-12,9	-3,8	-10,2	-32,5	3,4	-10,4	-10,2	-30,2	25,8
	T+I	-3,3	-15,4	-12,2	-16,0	-6,9	-12,2	-12,5	-5,3	-20,1	-32,4	5,6	-6,4	-2,0	-26,5	22,0
Fertigwarenlager Beurteilung	U	11,0	51,4	49,3	49,7	48,9	36,0	37,8	42,9	43,6	31,2	11,5	15,9	22,4	11,5	23,1
	T+I	11,1	52,6	44,8	51,1	53,8	39,6	39,1	43,7	38,4	31,3	9,9	15,9	20,7	14,1	18,2
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	1,6	-35,4	-0,7	2,9	-3,3	-5,0	-31,5	-16,0	10,0	-29,7	3,4	-7,2	-37,7	-17,1	5,2
	T+I	1,6	-18,1	-12,9	-6,4	-15,4	0,0	-36,1	-17,9	3,5	-5,3	-11,2	-2,7	-20,2	-3,8	-4,6
Produktionspläne	U	3,5	-32,3	-8,8	-15,6	-13,9	-10,1	-28,7	-10,6	-18,4	-3,6	-21,5	-22,6	-15,7	7,0	16,1
	T+I	3,5	-37,9	-27,3	-18,8	-13,4	-16,2	-31,2	9,9	-22,0	-17,0	-11,2	-14,3	-4,9	2,3	-2,7
Export Erwartungen	U	6,0	-11,5	4,4	-14,8	-15,8	-1,3	-18,9	-19,9	-22,5	-8,5	-19,4	-17,1	-7,0	0,6	7,0
	T+I	6,0	-18,0	-9,5	-10,3	-14,7	1,5	-24,4	-17,6	-19,2	-9,3	-13,4	-11,2	-7,6	-5,2	-6,6
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	0,2	-29,3	-19,9	-28,3	-17,8	-21,2	-48,6	-27,6	-20,8	-19,1	-42,8	-24,3	-17,3	-15,8	-11,8
	T+I	0,2	-30,8	-29,8	-24,8	-17,6	-21,1	-43,2	-29,2	-25,0	-22,7	-32,5	-23,0	-17,4	-17,6	-21,7
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	4,4	5,4		5,9				5,8			5,8			6,0	
	T+I	4,4	5,2		6,1				5,8			5,8			5,8	
Kapazitätsauslastung in %	U	85,7	80,0		78,8				77,7			80,7			74,2	
	T+I	85,7	80,3		79,3				78,4			79,1			74,7	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage

MW

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

JAN

FEB

Gebrauchsgüterproduzenten
Bayern

U

T+I

-16,6

-7,7

-6,2

-12,6

-6,8

-16,4

-10,7

-10,2

-0,7

-7,4

-1,2

-6,8

-9,8

U

T+I

-15,4

-15,3

-17,8

-17,1

-11,0

-18,5

-19,2

-7,2

-7,6

-16,8

1,0

-11,1

-20,3

U

T+I

-17,8

0,3

6,2

-7,9

-2,5

-14,3

-1,7

-13,1

6,4

2,4

-3,4

-2,4

1,4

U

T+I

18,3

-44,6

-7,0

-37,6

3,1

-11,7

4,8

-25,2

14,3

55,6

-13,5

-10,3

-21,3

U

T+I

24,1

-44,4

4,0

-18,6

4,0

0,1

-4,0

-18,0

-1,3

31,1

-18,7

-5,1

-9,9

U

T+I

18,3

-45,0

-16,8

-37,6

-21,6

-17,8

-7,5

-25,1

11,3

56,2

-19,7

-38,5

-36,4

U

T+I

22,9

-47,5

-10,8

-22,4

-15,0

-13,9

-25,5

-3,8

34,2

-26,3

-25,4

-26,8

U

T+I

58,8

22,3

18,3

21,8

39,4

49,8

37,0

36,4

36,7

39,6

18,2

40,4

42,9

U

T+I

1,2

5,3

-6,6

-12,8

-19,0

-16,6

-19,2

-4,8

9,8

5,8

7,5

-0,3

-22,1

U

T+I

5,9

2,3

-6,4

-5,0

-14,7

-11,7

-15,7

-0,6

-2,8

0,0

0,5

2,7

-14,3

U

T+I

-24,2

-9,8

-2,8

-18,1

-23,9

-4,7

-10,7

-5,7

-6,2

2,0

3,8

-3,9

16,6

U

T+I

15,3

7,1

-19,0

1,5

-4,3

-18,2

-1,1

-7,5

-10,2

0,9

1,9

-7,7

8,6

U

T+I

-0,1

5,5

2,2

0,1

-7,3

-15,3

0,0

-3,2

-5,1

-0,4

-3,6

-13,5

-6,0

U

T+I

-42,7

0,2

4,9

-13,3

-33,0

-17,0

-12,3

-10,1

1,2

-5,6

-26,2

-15,0

U

T+I

-38,3

-9,6

-3,2

-9,6

-34,6

-17,1

-18,5

-17,9

-8,8

8,6

-2,2

-22,0

-9,3

U

T+I

1,9

2,4

2,1

1,9

2,1

1,9

2,1

2,1

2,1

2,1

1,4

1,5

U

T+I

76,9

75,9

75,2

73,1

75,6

80,7

78,6

75,9

76,2

75,9

76,2

75,9

76,2

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage		MW	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB
Verbrauchsgüterproduzenten Bayern																
Geschäftsklima	U	-6,4	-5,1	0,3	-7,4	-11,0	-7,2	-7,1	-3,7	-7,4	-15,5	-5,4	-6,3	-12,2	-10,2	-5,5
	T+I	-6,4	-0,9	0,6	-6,5	-7,4	-10,2	-15,3	-7,3	-8,8	-12,2	-6,7	-7,9	-6,5	-5,1	-4,6
Geschäftslage Beurteilung	U	-4,9	1,7	6,3	-5,1	-4,1	-11,5	-8,3	-5,3	1,8	-17,2	1,3	-3,4	-7,1	-8,0	-4,1
	T+I	-4,9	7,2	11,3	1,7	5,5	-4,7	-13,4	-10,2	-4,1	-18,6	-6,0	-10,9	-7,4	-2,6	1,0
Geschäftslage Erwartungen	U	-7,5	-11,6	-5,5	-9,6	-17,6	-2,9	-5,8	-2,1	-16,2	-13,8	-11,9	-9,2	-17,1	-12,4	-6,9
	T+I	-7,5	-8,6	-9,5	-14,3	-19,5	-15,5	-17,2	-4,4	-13,5	-5,6	-7,5	-4,8	-5,6	-7,7	-10,0
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	-2,9	-9,9	-9,3	-0,9	17,9	23,3	-0,7	11,3	13,9	-26,0	18,5	16,8	-15,7	-3,4	-28,6
	T+I	-2,8	1,8	8,1	-4,4	9,2	22,0	-13,4	6,2	5,5	-16,4	11,1	13,0	-1,0	7,9	-10,7
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-6,6	-14,6	-19,2	-8,1	13,8	4,4	-2,6	6,9	7,6	-29,5	8,7	12,5	-9,9	-18,3	-30,3
	T+I	-6,5	-0,1	-0,6	-10,9	3,3	1,2	-8,1	3,0	0,3	-25,8	0,4	11,1	0,2	-4,4	-8,7
Fertigwarenlager Beurteilung	U	15,4	16,8	22,1	14,4	21,2	17,1	17,0	14,4	11,7	9,6	14,8	24,0	16,2	18,6	24,2
	T+I	15,5	15,9	14,2	7,4	15,2	20,0	18,9	16,3	16,1	14,9	16,6	27,2	15,9	18,1	16,1
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-7,0	-13,0	-19,3	-12,0	9,9	6,6	3,5	-14,0	11,5	-31,0	3,1	-3,3	-17,3	-19,9	-22,6
	T+I	-6,9	2,2	-2,3	-23,1	3,1	7,0	-6,0	-17,8	0,7	-25,0	-0,4	-1,2	-6,4	-5,9	-5,0
Produktionspläne	U	-0,1	-14,0	0,2	7,7	4,3	2,7	5,5	2,6	-5,9	7,5	11,6	-11,5	-10,7	2,5	4,0
	T+I	0,0	-5,2	-8,1	-6,9	-5,2	-13,9	-9,6	4,5	9,1	18,9	17,1	-6,8	6,9	11,3	-3,4
Export Erwartungen	U	4,3	-5,8	0,3	10,8	20,9	15,9	19,0	4,4	-3,4	12,8	-11,6	-15,4	-0,6	3,7	3,8
	T+I	4,3	-9,2	-3,0	5,9	21,5	10,7	6,9	3,1	1,0	16,5	3,1	-9,9	0,2	0,8	1,7
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-9,4	-20,7	-0,7	-14,3	-25,2	-12,7	-13,6	-10,2	-11,6	-7,2	-17,8	-12,0	-15,4	-6,1	-4,8
	T+I	-9,4	-17,9	-9,4	-14,0	-20,7	-13,8	-21,7	-16,5	-11,8	-6,7	-10,5	-6,8	-11,7	-3,0	-14,1
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	1,7	2,3			2,1			1,5			1,9			1,8	
	T+I	1,7	2,3			2,5			1,6			1,5			1,8	
Kapazitätsauslastung in %	U	77,4	78,3			75,9			74,7			77,2			76,7	
	T+I	77,4	79,8			77,6			72,7			76,2			77,9	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage

Ernährungsgewerbe Bayern

Geschäftsklima	U	-3,8	8,8	7,6	0,1	7,9	6,8	-7,4	21,3	-14,0	-23,0	-9,5	-21,7	-32,1	-11,1	-5,2
	T+I	-3,7	11,1	7,7	-0,3	6,0	3,6	-15,2	15,5	-14,2	-21,3	-3,1	-19,8	-27,1	-8,5	-4,5
Geschäftslage Beurteilung	U	-2,2	19,9	19,4	13,9	26,9	5,9	3,7	20,5	9,4	-11,8	9,0	-19,3	-37,0	-16,0	-10,8
	T+I	-2,1	22,4	22,6	23,3	28,3	19,8	0,4	14,8	1,0	-20,6	9,2	-21,0	-38,9	-13,8	-7,7
Geschäftslage Erwartungen	U	-4,9	-1,7	-3,5	-12,9	-9,6	7,8	-17,9	22,1	-34,8	-33,5	-26,4	-24,0	-27,1	-6,0	0,6
	T+I	-4,9	0,4	-6,3	-21,5	-14,0	-11,5	-29,6	16,2	-28,2	-21,9	-14,6	-18,5	-14,5	-3,0	-1,2
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	2,1	-7,7	-19,1	-1,1	28,8	31,4	3,7	29,7	-0,7	-51,8	1,9	1,2	-53,6	-3,7	-30,7
	T+I	2,2	3,0	9,1	-9,5	4,0	5,9	-5,3	12,8	-5,9	-31,7	12,0	4,8	-37,7	7,2	-2,4
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-0,8	-14,0	-21,0	-21,0	29,7	17,4	6,9	41,1	-0,7	-41,0	4,8	-1,2	-47,5	-10,2	-38,9
	T+I	-0,8	-4,2	5,5	-14,1	9,4	-1,5	-4,9	14,5	-7,3	-37,5	23,5	2,0	-32,6	-0,4	-11,8
Fertigwarenlager Beurteilung	U	5,9	-0,6	4,4	8,7	19,4	3,9	7,6	-1,5	5,6	12,8	24,0	34,5	45,5	25,4	41,4
	T+I	5,9	3,3	-1,6	-1,8	11,1	4,9	5,5	2,0	13,7	22,3	29,6	36,8	38,8	28,8	35,9
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-0,7	-6,0	-39,7	-14,8	27,4	27,9	7,5	22,1	0,0	-48,2	-15,1	-17,5	-39,2	-15,5	-37,3
	T+I	-0,6	-1,7	-14,8	-13,5	1,9	5,8	-17,3	0,5	-6,9	-34,6	9,7	-6,0	-20,1	-10,6	-11,1
Produktionspläne	U	6,5	-4,4	1,4	23,1	33,8	23,5	19,4	0,6	-20,3	-16,5	17,0	-29,9	-12,7	2,3	5,4
	T+I	6,5	-1,4	-9,0	-7,1	12,3	2,5	6,1	12,1	2,3	1,2	33,9	-15,9	-2,3	3,8	-4,0
Export Erwartungen	U	7,3	-7,4	14,0	13,7	35,5	34,5	14,3	19,3	-13,1	-3,1	-7,4	-31,9	0,8	14,5	19,6
	T+I	7,4	-16,6	13,2	13,5	27,7	20,9	9,2	8,6	-12,0	4,0	7,9	-10,2	4,1	5,3	20,1
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-5,7	-0,6	-7,2	-3,4	-20,1	-3,9	-9,8	-4,6	-8,0	-4,7	-25,1	-13,5	-20,6	-18,8	-7,9
	T+I	-5,6	0,6	-13,1	-5,6	-12,6	-3,7	-13,9	-8,2	-9,6	-8,4	-19,0	-10,6	-18,9	-17,6	-14,2
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	1,2	1,1			1,3			1,1			1,1			1,0	
	T+I	1,2	1,2			1,2			1,2			1,1			1,1	
Kapazitätsauslastung in %	U	77,4	78,5			77,6			82,9			78,7			77,3	
	T+I	77,4	80,0			78,8			80,1			78,8			78,8	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage

Textil-, Bekleidungs-,
Ledergewerbe Bayern

	MW	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB
Geschäftsklima	U	-14,0	-17,2	-26,5	-37,5	-40,8	-12,5	-6,7	-11,7	-29,3	-6,2	-21,1	-15,6	-5,1	-10,9
	T+I	-14,0	-23,1	-36,3	-37,4	-40,9	-16,7	-4,6	-5,6	-17,3	-8,4	-17,8	-12,2	-11,2	-20,2
Geschäftslage Beurteilung	U	-12,8	-25,3	-44,4	-62,1	-45,0	-27,4	-27,8	-23,9	-45,5	-6,2	-29,7	-20,7	-28,8	-24,8
	T+I	-12,8	-27,1	-54,2	-54,2	-48,2	-32,0	-21,5	-16,2	-39,4	-12,6	-26,7	-19,4	-31,0	-36,2
Geschäftslage Erwartungen	U	-14,1	-8,8	-6,5	-8,6	-36,4	3,6	16,9	1,4	-11,5	-6,2	-12,1	-10,3	21,9	4,2
	T+I	-14,1	-19,1	-16,2	-18,7	-33,2	0,1	13,9	5,7	8,0	-4,0	-8,4	-4,7	10,9	-2,5
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	-7,2	9,9	2,8	-10,8	-6,0	-10,7	-1,1	14,1	-56,8	29,2	-11,0	-14,7	13,0	-10,1
	T+I	-7,2	-3,9	-12,1	-18,7	-23,3	-12,2	14,2	35,5	-44,5	13,1	7,6	-14,9	-3,3	-25,0
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-11,9	-19,8	9,3	-4,3	23,0	-6,0	-2,2	-15,5	-46,6	12,3	-18,7	-22,4	26,8	1,7
	T+I	-12,0	-32,0	-11,2	-10,2	-14,8	2,1	9,3	-8,3	-16,6	2,3	-16,3	-20,2	15,5	-20,1
Fertigwarenlager Beurteilung	U	32,9	42,7	66,3	47,5	33,7	43,4	53,6	65,1	65,0	61,8	16,0	15,1	29,7	29,7
	T+I	32,9	50,6	69,2	55,9	50,3	53,5	49,0	48,9	65,3	55,7	12,5	-2,6	38,5	33,5
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-11,6	1,1	10,4	5,5	20,4	0,0	-2,4	-7,8	-29,6	27,6	-10,7	18,3	-9,2	22,3
	T+I	-11,7	5,8	-18,6	-4,1	14,1	4,1	13,4	4,1	-4,2	19,4	-9,3	14,8	-7,7	-7,6
Produktionspläne	U	-15,0	1,1	-0,9	-3,3	-3,2	7,8	-25,3	-29,7	-19,8	-3,4	-13,1	-1,0	15,3	16,1
	T+I	-15,0	-11,4	-16,4	-23,6	-8,2	0,2	-0,8	-10,7	-11,9	8,4	-8,1	-7,4	1,8	-0,5
Export Erwartungen	U	0,9	3,4	-17,9	10,0	-21,4	-6,0	-2,2	-28,2	-28,4	5,5	3,3	-15,5	0,7	11,8
	T+I	1,0	-0,7	-21,3	-0,2	-13,9	-13,1	-2,0	-21,0	-25,7	5,3	5,1	-9,2	-2,8	9,5
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-19,9	-23,3	-31,1	-17,2	-43,0	4,8	-11,1	-36,6	-28,4	-13,8	-34,1	-19,8	-25,2	-29,4
	T+I	-19,9	-30,9	-37,2	-20,8	-40,7	15,4	-11,8	-36,0	-25,9	-14,5	-28,1	-21,8	-32,3	-35,2
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	2,9	1,4			2,1		2,7			3,3			2,7	
	T+I	2,9	1,7			2,2		2,6			3,1			3,0	
Kapazitätsauslastung in %	U	84,9	67,9			71,3		71,7			69,5			72,6	
	T+I	84,9	68,5			71,3		69,8			70,9			73,0	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage

Holzgewerbe und Herstellung von
Möbeln Bayern

	MW	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB
Geschäftsklima															
U	-5,8	-37,7	-26,4	-19,7	-24,4	-19,2	-10,0	-20,8	-5,7	-19,6	-10,1	-23,3	-16,9	-27,3	-19,2
T+I	-5,8	-39,8	-34,8	-29,0	-26,3	-13,3	-15,2	-16,8	-7,6	-14,8	-6,9	-17,7	-12,9	-28,9	-26,3
Geschäftslage															
Beurteilung															
U	-3,6	-37,1	-28,6	-19,2	-36,9	-17,1	-20,6	-30,4	-16,1	-15,5	-21,0	-33,8	2,5	-33,0	-30,1
T+I	-3,6	-40,5	-35,1	-31,8	-42,3	-6,4	-28,6	-24,0	-10,0	-12,3	-16,2	-33,2	6,0	-36,1	-35,2
Geschäftslage															
Erwartungen															
U	-6,9	-38,3	-24,2	-20,1	-10,9	-21,2	1,3	-10,6	5,3	-23,6	1,5	-12,2	-34,5	-21,5	-7,5
T+I	-7,0	-39,2	-34,4	-26,2	-8,7	-19,9	-0,9	-9,2	-5,1	-17,3	2,8	-0,8	-30,2	-21,4	-16,9
Nachfragesituation															
Entwicklung im Vormonat															
U	-6,8	-16,9	30,0	-3,4	9,3	-20,5	10,0	-25,8	5,3	-3,1	13,6	15,8	-13,3	-16,3	3,0
T+I	-6,9	-16,0	2,8	-8,0	5,5	-5,9	12,4	-12,6	3,6	14,5	11,1	2,3	-8,6	-14,5	-23,2
Auftragsbestand															
Entwicklung im Vormonat															
U	-11,7	-31,4	14,7	-14,5	-5,9	-29,6	-6,3	-29,0	-16,0	1,2	3,9	15,4	-24,1	-18,8	-6,3
T+I	-11,8	-22,8	-17,4	-26,7	-14,7	-18,3	1,3	-9,3	-14,9	3,0	4,9	7,3	-14,7	-10,2	-37,5
Fertigwarenlager															
Beurteilung															
U	15,7	17,6	13,0	12,0	8,9	7,7	0,0	12,2	21,6	10,1	23,1	15,8	16,1	31,9	33,0
T+I	15,7	14,7	10,3	13,5	20,3	16,5	4,6	18,8	22,4	0,5	16,7	14,9	5,1	29,3	29,6
Produktion															
Entwicklung im Vormonat															
U	-7,1	-22,1	-2,6	11,8	-21,5	-11,5	-21,9	-31,0	-19,5	-5,6	11,2	7,9	-12,8	-26,2	-24,1
T+I	-7,1	-23,5	-11,5	-0,2	-21,3	-8,6	-13,1	-16,3	-12,7	8,1	-1,4	-4,2	-15,1	-28,1	-31,6
Produktionspläne															
U	-3,5	-22,6	-13,2	-8,9	-5,9	-18,6	-32,5	-15,2	-14,2	-10,6	-8,7	-12,2	-20,2	-4,2	21,8
T+I	-3,5	-20,7	-10,9	-16,4	-11,1	-8,1	-22,8	-10,2	-19,3	-20,8	-16,5	-12,2	-16,5	0,1	24,2
Export Erwartungen															
U	0,0	0,0	0,0	3,5	-39,3	-8,7	-14,2	-27,7	-3,0	-15,3	-24,6	-7,8	-11,7	-17,2	1,5
T+I	0,0	-5,6	-10,3	-0,4	-30,9	-11,9	-11,9	-19,9	-11,4	-8,7	-17,7	-3,8	-16,0	-22,9	-7,7
Beschäftigtenzahl															
Erwartungen															
U	-12,4	-41,5	-42,6	-15,6	-15,1	-25,6	-28,1	-15,7	-16,6	-15,5	-15,5	-10,1	-24,8	-14,7	-34,3
T+I	-12,4	-38,7	-38,6	-13,7	-22,2	-23,1	-27,4	-17,5	-20,7	-18,6	-18,0	-14,9	-17,0	-11,7	-28,0
Auftragsbestand															
in Produktionsmonaten															
U	2,0	2,7		2,7			2,5				2,7			2,4	
T+I	2,0	2,9		2,4			2,7				2,7			2,5	
Kapazitätsauslastung in %															
U	83,9	75,0		80,3			77,0				79,8			75,1	
T+I	83,9	75,0		79,3			77,3				80,6			75,2	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage		MW	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus Bayern																
Geschäftsklima	U	2,5	-25,1	-27,6	-21,6	-31,7	-31,5	-37,4	-46,0	-27,9	-25,2	-35,6	-40,5	-43,8	-53,8	-31,9
	T+I	2,5	-22,3	-28,0	-24,0	-32,6	-39,3	-40,7	-46,7	-28,1	-20,4	-32,2	-36,2	-43,3	-50,9	-31,6
Geschäftslage Beurteilung	U	5,2	-14,4	-27,9	-22,4	-50,0	-22,4	-27,5	-52,9	-32,2	-32,2	-28,2	-36,5	-46,4	-55,4	-42,4
	T+I	5,2	-19,7	-27,1	-27,8	-40,7	-24,2	-32,1	-58,2	-28,1	-27,3	-21,1	-38,2	-47,9	-59,9	-41,0
Geschäftslage Erwartungen	U	1,0	-35,2	-27,2	-20,7	-11,1	-40,2	-46,7	-38,7	-23,5	-18,0	-42,7	-44,4	-41,2	-52,1	-20,8
	T+I	1,0	-24,8	-28,8	-20,2	-24,0	-53,1	-48,9	-34,1	-28,2	-13,1	-42,6	-34,3	-38,7	-41,3	-21,8
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	0,5	-39,0	-9,6	-0,8	-61,8	-11,9	-4,3	-52,9	-41,6	-53,3	-42,7	-46,2	-29,9	-32,2	-12,3
	T+I	0,5	-23,5	-16,5	-20,9	-63,5	-16,7	-12,8	-45,7	-34,6	-32,1	-51,4	-43,1	-26,5	-20,0	-14,6
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-4,2	-38,1	-7,1	22,3	-47,6	-12,4	-6,5	-58,7	-49,7	-39,3	-43,7	-56,7	-28,9	-47,1	9,4
	T+I	-4,2	-21,0	-19,0	-1,0	-56,4	-21,0	-14,3	-51,9	-35,9	-19,1	-45,0	-51,9	-25,2	-31,9	0,1
Fertigwarenlager Beurteilung	U	23,2	21,4	22,6	30,2	36,7	26,4	16,3	38,7	21,9	13,3	14,9	27,4	53,7	16,2	16,3
	T+I	23,2	27,1	27,6	29,5	30,3	27,4	19,8	27,3	16,8	10,7	20,0	32,8	55,5	21,0	20,1
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-3,1	-53,3	-22,8	-31,1	-75,4	-29,9	-3,3	-57,4	-35,6	-55,7	-38,8	-42,3	-8,2	-88,4	-2,8
	T+I	-3,1	-26,7	-38,3	-39,0	-77,3	-34,2	2,1	-58,8	-37,6	-41,1	-50,3	-47,3	3,5	-64,8	-14,5
Produktionspläne	U	3,2	-25,7	-29,4	-8,3	-27,0	-22,4	-23,9	-21,9	-11,4	8,2	-52,4	-16,3	-12,4	-25,6	-18,9
	T+I	3,3	-20,9	-38,6	-16,8	-28,8	-30,3	-30,4	-15,5	-6,6	16,6	-56,1	-11,5	-3,4	-19,4	-27,5
Export Erwartungen	U	3,7	-29,5	-8,5	21,2	-10,4	-20,3	0,0	-12,5	-7,0	-12,2	-54,2	-31,9	-15,5	-26,4	1,1
	T+I	3,8	-19,3	-10,8	1,9	-9,0	-28,8	-11,9	-7,4	-5,4	-3,1	-60,5	-21,1	-8,1	-13,3	-0,1
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-7,9	-34,6	-21,3	-21,5	-54,0	-43,3	-15,2	-36,1	-37,6	-57,4	-40,8	-22,1	-26,8	-52,9	-20,8
	T+I	-7,9	-32,9	-30,5	-22,1	-44,6	-44,2	-28,6	-33,8	-37,7	-40,3	-39,2	-27,6	-29,7	-50,2	-31,2
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	1,5	1,4		1,2				1,7			1,6			1,4	
	T+I	1,5	1,6		1,2				1,7			1,5			1,5	
Kapazitätsauslastung in %	U	87,8	78,3		73,0				75,8			70,0			56,1	
	T+I	87,8	79,9		72,9				76,1			68,1			57,8	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage

Herstellung von Druck-
erzeugnissen, Vervielfältigung
Bayern

MW	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB
U	-4,8	-27,8	-13,1	-22,1	-19,3	-3,2	-14,9	-23,1	-21,6	-16,9	-11,0	-12,9	-31,9	-10,2
T+I	-4,7	-22,4	-20,7	-21,5	-20,9	-12,2	-12,1	-20,9	-16,6	-12,5	-11,0	-15,5	-26,0	-18,4
U	-2,3	-26,1	-14,8	-24,3	-20,1	-12,9	-16,3	-18,5	-26,0	-9,4	-2,5	2,1	-25,4	4,3
T+I	-2,3	-22,3	-22,0	-18,4	-13,8	-9,8	-8,2	-18,3	-19,0	-10,1	-13,0	-13,6	-20,8	-3,5
U	-6,5	-29,4	-11,3	-19,9	-18,5	7,1	-13,5	-27,6	-17,1	-24,2	-19,1	-26,8	-38,1	-23,7
T+I	-6,5	-22,6	-19,4	-24,5	-27,7	-14,6	-15,9	-23,6	-14,1	-14,9	-9,1	-17,4	-30,9	-32,2
U	-4,9	-31,0	12,5	-4,4	7,4	-7,9	-4,3	5,5	-22,6	-1,5	22,9	4,9	-6,3	12,2
T+I	-4,9	-16,0	17,6	1,9	9,7	-4,3	1,9	1,4	-13,3	-6,2	8,8	3,7	5,1	18,8
U	-9,5	-31,7	-15,7	-10,3	-5,9	-18,6	0,0	2,7	-24,7	-13,4	5,1	-14,8	-26,2	4,3
T+I	-9,5	-10,6	-1,4	-5,7	-2,2	-11,9	0,9	-8,3	-28,9	-21,6	-3,1	-10,0	-8,1	22,2
U	5,3	18,3	25,5	20,0	24,4	25,6	14,3	17,0	17,0	28,6	3,6	5,8	12,5	-5,6
T+I	5,3	16,0	24,2	20,7	34,5	15,3	10,1	26,2	6,7	24,7	12,6	5,0	10,9	-7,3
U	-7,3	-27,8	-4,7	2,2	-2,4	-17,1	-26,2	0,7	-26,7	14,5	22,3	4,9	-35,7	12,2
T+I	-7,2	-3,9	4,3	-0,4	2,4	-9,2	-9,6	-4,8	-25,7	-0,6	9,2	-1,2	-15,5	24,8
U	-2,5	-18,3	-11,7	-9,6	-12,7	-21,4	9,2	9,0	28,1	-16,2	-25,5	-14,1	-12,7	-23,0
T+I	-2,5	-7,0	-13,2	-10,3	-7,3	-20,5	-1,6	-9,0	19,2	-19,0	-19,5	7,0	-2,4	-23,2
U	1,2	-3,6	-6,8	6,3	14,3	0,0	3,9	8,8	28,1	0,0	-12,7	-3,5	-5,9	-10,0
T+I	1,2	-3,4	-5,0	7,0	10,0	-2,9	2,8	8,4	19,3	5,0	-4,4	0,3	-6,1	-7,4
U	-9,5	-31,7	-7,8	-13,2	-28,9	-23,6	-20,6	-8,3	-16,4	-16,8	-9,6	-10,6	-20,8	-39,1
T+I	-9,6	-29,7	-3,7	-12,4	-27,1	-23,4	-22,9	-11,8	-14,7	-17,3	-11,7	-12,6	-18,9	-34,7
U	1,5	1,9		2,1			1,9			1,9			1,3	
T+I	1,5	2,0		2,2			1,9			1,7			1,4	
U	82,6	75,9		78,4			78,1			78,9			75,8	
T+I	82,6	76,5		77,9			79,3			77,6			76,2	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage

Chemische Industrie ohne
pharmazeutische Erzeugnisse
Bayern

	MW	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB
Geschäftsklima	U T+I	7,4 7,5	-0,6 -0,3	5,6 -2,4	0,0 -4,4	2,7 -4,0	5,6 3,2	3,5 -1,4	-17,5 -9,3	-6,4 -8,1	-10,3 -2,7	-27,7 -23,1	-9,6 -7,2	-17,3 -11,3	-1,7 -9,1
Geschäftslage Beurteilung	U T+I	10,2 10,3	1,3 1,3	1,1 -6,1	-14,0 -16,6	5,5 -10,8	-8,4 -6,1	-10,4 -13,0	-26,8 -23,7	-20,0 -24,0	-37,0 -24,9	-39,6 -38,9	-25,8 -21,6	-36,5 -26,2	-15,2 -22,0
Geschäftslage Erwartungen	U T+I	6,3 6,3	-2,5 -1,8	10,2 1,3	15,1 8,7	0,0 3,0	20,7 12,9	18,5 10,8	-7,8 6,2	8,2 9,3	20,7 22,3	-15,0 -5,8	8,0 8,4	4,2 4,8	20,4 21,4
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U T+I	6,9 6,9	-8,0 9,6	9,4 -4,6	10,1 4,7	32,8 17,3	2,8 7,5	3,0 -0,7	-24,8 -23,4	14,7 13,4	-45,2 -19,4	3,6 -5,1	-25,2 -28,4	-47,6 -32,2	1,0 7,0
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U T+I	2,0 2,0	0,6 8,7	10,2 -16,2	-5,1 -8,9	31,3 17,7	4,6 6,2	-12,2 -20,1	-25,5 -31,1	12,4 13,7	-55,6 -27,4	-0,8 -3,4	-30,1 -22,5	-39,6 -21,2	2,9 6,3
Fertigwarenlager Beurteilung	U T+I	7,2 7,2	5,2 7,4	16,3 15,5	8,0 10,1	10,9 16,9	12,0 9,5	22,6 17,8	8,5 3,5	12,7 12,3	6,1 8,9	11,0 11,3	31,9 34,1	28,6 27,4	4,5 7,9
Produktion Entwicklung im Vormonat	U T+I	3,4 3,5	-23,5 2,8	26,6 -1,6	-0,6 -5,5	40,8 21,9	2,8 5,2	-0,7 -6,3	-19,1 -11,7	12,5 8,7	-56,7 -36,8	-21,6 -26,3	-12,2 -14,7	-44,0 -21,1	10,3 -13,9
Produktionspläne	U T+I	9,2 9,2	34,6 21,2	9,0 0,7	1,1 2,9	27,7 26,2	9,0 4,1	-3,7 -6,2	-5,3 2,9	-11,9 -5,0	17,2 9,6	-14,4 -3,9	-7,4 1,6	-12,1 -9,5	4,8 -2,2
Export Erwartungen	U T+I	12,0 11,9	17,5 18,7	9,2 12,7	11,5 8,5	-3,8 2,5	-4,7 -4,7	0,8 -8,0	-16,8 -13,9	11,4 6,6	5,4 8,0	-10,8 0,3	19,6 11,1	18,6 15,4	7,8 8,4
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U T+I	-5,6 -5,6	-1,3 -5,8	-12,5 -14,6	-6,7 -11,3	-13,1 -10,7	-13,7 -15,5	-8,9 -5,0	-20,9 -18,4	-13,5 -18,0	-4,4 -9,9	-31,4 -18,1	-19,0 -16,0	-13,5 -17,0	-1,8 -3,4
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U T+I	2,0 2,0	1,6 1,5		1,3 1,3			1,4 1,4				1,2 1,3			2,1 2,0
Kapazitätsauslastung in %	U T+I	83,5 83,5	75,5 76,7		80,9 79,2			75,7 75,7				73,5 74,2		76,6 77,6	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage

Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren Bayern

	MW	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB
Geschäftsklima	U	6,1	-23,7	-16,7	-13,4	-11,5	0,7	-4,0	-3,3	-18,7	1,6	3,8	-9,8	-2,5	2,9
	T+I	6,2	-24,4	-20,5	-18,5	-12,7	-8,1	-6,5	2,1	-16,3	6,2	8,0	-3,7	-2,4	-0,3
Geschäftslage Beurteilung	U	11,6	-36,8	-24,2	-24,4	-21,7	-4,2	-3,6	-4,3	-25,2	-2,4	-3,5	-2,6	-2,9	4,3
	T+I	11,7	-31,2	-22,2	-26,2	-19,9	-6,2	-10,0	-0,5	-28,7	3,3	-2,9	-1,3	4,1	6,6
Geschäftslage Erwartungen	U	1,4	-9,5	-8,8	-1,8	-0,7	5,7	-4,4	-2,2	-11,9	5,6	11,3	-16,7	-2,1	1,6
	T+I	1,4	-17,3	-18,9	-10,6	-5,2	-9,9	-2,9	4,8	-2,9	9,0	19,6	-6,1	-8,7	-7,0
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	2,9	-14,5	9,3	-15,7	-11,2	1,6	1,5	16,5	-13,3	23,2	4,3	-15,0	-8,8	34,0
	T+I	2,9	-5,3	-13,9	-21,7	-10,1	2,1	3,9	22,8	5,9	21,5	5,3	-11,6	-1,8	12,9
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	0,1	-14,0	9,8	-1,8	-1,4	2,4	-9,5	7,2	-14,0	7,2	-2,8	-10,4	-9,8	27,7
	T+I	0,0	-4,8	-14,8	-12,3	-0,9	-0,1	-15,9	14,9	1,8	15,5	1,4	-3,4	-2,6	4,3
Fertigwarenlager Beurteilung	U	16,0	22,9	26,3	20,4	7,5	22,8	16,8	34,5	39,8	26,1	30,4	14,9	22,2	16,8
	T+I	16,0	24,1	29,4	27,5	10,4	23,6	14,5	24,4	35,8	18,2	18,3	17,0	23,3	19,8
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-0,6	-21,3	9,8	-7,2	0,0	6,5	-24,8	5,0	-12,6	23,2	7,8	-9,8	-23,4	29,3
	T+I	-0,6	-4,7	-19,8	-18,4	-8,9	7,2	-27,2	10,6	1,8	20,2	14,3	1,8	-9,9	2,1
Produktionspläne	U	5,8	6,7	8,8	-4,8	10,7	4,9	-5,8	17,3	6,5	-4,0	-1,4	-10,9	2,6	17,0
	T+I	5,7	-13,3	-6,2	-3,1	-5,7	-3,0	-4,2	16,6	-3,3	14,7	19,8	2,0	-17,3	2,2
Export Erwartungen	U	7,9	0,0	-3,3	-12,7	-26,9	-0,9	-8,3	14,3	-7,6	-11,6	-12,4	-7,4	6,1	-2,4
	T+I	7,9	-11,7	-4,7	-13,3	-31,8	-3,7	-4,2	6,3	-7,8	-2,5	-1,2	-3,9	-6,3	-3,4
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-4,0	-20,1	-16,0	-13,3	-38,3	-17,9	-5,1	-15,1	-16,8	-32,0	-19,1	-27,1	-4,6	-2,1
	T+I	-4,0	-22,5	-22,0	-23,0	-45,4	-25,0	-10,7	-11,4	-14,9	-15,6	-9,8	-19,6	-7,4	-7,6
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	2,4	2,8		3,6		3,0				3,8			2,8	
	T+I	2,4	3,2		3,5		3,0				3,4			3,2	
Kapazitätsauslastung in %	U	79,5	67,0		69,8		73,2				69,8			70,1	
	T+I	79,5	67,7		67,3		72,9				71,9			70,8	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage

Herstellung von Glaswaren,
Keramik, Verarbeitung von Steinen
und Erden Bayern

MW	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB
U	-8,6	-33,4	-29,1	-23,8	-34,1	-25,7	-17,3	-10,0	-23,5	-26,6	-23,1	-29,6	-24,7	-19,1
T+I	-8,6	-34,8	-33,7	-34,1	-45,7	-27,6	-19,4	-13,5	-17,1	-17,3	-18,1	-21,3	-18,0	-20,1
U	-6,2	-26,1	-31,6	-32,8	-44,5	-32,0	-29,3	-16,8	-23,5	-25,8	-27,2	-26,2	-25,1	-31,5
T+I	-6,2	-23,9	-33,7	-35,0	-51,4	-29,3	-27,6	-20,0	-21,9	-24,5	-26,3	-25,8	-21,6	-30,0
U	-10,1	-40,4	-26,5	-14,3	-22,9	-19,1	-4,4	-3,0	-23,5	-27,3	-18,9	-32,9	-24,2	-5,7
T+I	-10,1	-45,1	-33,7	-33,3	-39,7	-26,0	-10,8	-6,9	-12,1	-9,7	-9,4	-16,6	-14,4	-9,9
U	-4,9	-28,3	-0,9	-2,0	6,8	16,0	15,3	11,2	-9,4	-17,2	13,8	7,2	-10,8	-11,4
T+I	-4,9	-8,6	1,3	-18,3	-13,0	9,7	4,7	13,3	-3,4	-4,6	11,1	6,3	9,6	5,8
U	-8,8	-23,9	-4,8	-5,4	-9,1	-13,6	11,6	9,8	-8,7	-14,4	0,4	-9,0	-19,2	-6,7
T+I	-8,8	-9,1	-6,7	-22,2	-26,4	-18,8	-3,4	7,6	-6,1	0,2	1,4	-3,8	5,0	5,4
U	34,7	46,7	59,9	31,0	44,3	46,5	10,5	18,5	33,1	38,0	43,6	16,7	21,2	21,6
T+I	34,8	49,6	54,0	37,8	43,5	42,0	7,8	21,7	29,2	40,8	35,8	27,3	22,2	24,9
U	-5,6	-29,8	-14,9	1,7	10,2	4,9	6,1	4,6	1,7	-24,7	14,2	4,2	-18,8	-41,2
T+I	-5,5	-2,4	-13,6	-12,2	-7,7	0,8	0,3	5,2	-0,1	-9,2	8,4	1,7	-6,7	-15,7
U	-5,8	-13,7	5,1	0,0	-1,3	0,4	0,4	-5,6	-10,2	-12,1	-17,7	-43,9	-47,7	14,4
T+I	-5,8	-22,7	-10,2	-9,2	-18,9	-13,7	-12,1	-6,7	-5,7	-5,4	-4,5	-9,9	-28,6	5,0
U	0,8	-10,7	9,0	4,8	-6,6	-10,4	-9,1	-8,3	-16,6	-16,1	-2,5	-11,9	-19,2	11,0
T+I	0,8	-13,2	-4,5	-1,4	-18,8	-17,0	-15,4	-12,6	-8,6	-14,4	6,5	3,8	-2,6	9,5
U	-13,8	-44,5	-27,4	-34,8	-36,9	-22,2	-22,3	-23,4	-19,2	-28,3	-36,2	-30,0	-29,1	-17,5
T+I	-13,8	-50,0	-31,1	-37,7	-37,4	-26,5	-25,6	-23,8	-19,6	-26,8	-35,2	-18,6	-21,0	-22,7
U	2,4	2,5		2,6			2,7				2,5		3,4	
T+I	2,4	2,6		2,5			2,6				2,6		3,5	
U	80,3	69,4		72,7			76,3				77,8		71,0	
T+I	80,3	71,4		71,8			76,3				76,7		72,8	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage

Herstellung von
Metallerzeugnissen Bayern

	MW	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB
Geschäftsklima	U T+I	0,5 0,5	-45,2 -43,0	-12,0 -24,7	-27,4 -34,4	-15,9 -20,3	-21,4 -24,2	-7,0 -6,3	-10,1 -6,6	-12,1 -4,1	-8,1 -0,5	-8,7 -3,9	-8,7 -6,6	-11,7 -8,6	-1,8 -14,2
Geschäftslage Beurteilung	U T+I	7,0 7,0	-54,6 -53,2	-30,1 -35,9	-40,1 -44,7	-25,8 -29,5	-39,9 -39,2	-21,0 -22,8	-20,6 -19,8	-18,6 -15,1	-15,4 -10,8	-15,7 -12,5	-18,7 -17,1	-24,4 -21,8	-20,8 -26,4
Geschäftslage Erwartungen	U T+I	-4,7 -4,7	-35,1 -32,0	8,0 -12,7	-13,6 -23,5	-7,1 -12,7	-5,5 -10,5	-0,7 -7,8	1,0 7,7	-5,3 7,5	-0,6 10,3	-1,5 5,0	1,8 4,5	2,0 5,6	19,3 -1,1
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U T+I	-2,4 -2,5	-45,6 -36,3	-17,9 -31,5	7,1 -6,3	-2,1 -2,5	-11,3 -12,1	-4,0 0,5	-2,3 -4,7	8,0 17,7	4,8 8,8	-11,2 -7,4	-8,1 1,5	-9,4 -1,7	-1,9 -12,2
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U T+I	-6,1 -6,1	-41,3 -36,5	-17,9 -30,3	-20,2 -30,8	-10,9 -21,7	-16,4 -16,5	-9,1 -1,9	-4,2 -6,0	12,7 24,4	-11,1 -2,7	-30,0 -22,4	-20,1 -12,8	-13,0 -10,7	-10,5 -20,6
Fertigwarenlager Beurteilung	U T+I	17,5 17,5	27,1 26,2	22,2 19,4	15,0 19,4	16,8 16,9	8,5 10,4	3,2 4,8	13,7 14,4	-3,0 1,6	17,3 11,1	15,2 12,8	25,9 21,0	14,8 14,3	18,3 15,5
Produktion Entwicklung im Vormonat	U T+I	-3,1 -3,1	-50,9 -29,0	-12,4 -28,1	-13,1 -24,8	-2,3 -4,7	-16,7 -19,2	-10,5 -6,8	2,3 -5,0	-28,2 -1,3	2,0 -8,8	-6,5 -8,7	-11,3 -1,0	-17,3 0,3	2,9 -8,6
Produktionspläne	U T+I	1,1 1,1	-27,0 -39,6	-4,3 -17,3	-13,4 -20,5	11,9 11,8	5,3 -2,6	2,2 3,4	-8,1 0,7	2,2 2,4	-2,8 8,2	-2,9 10,5	1,4 7,2	13,5 2,1	19,6 7,5
Export Erwartungen	U T+I	6,7 6,7	-17,7 -25,5	-11,6 -22,7	-13,5 -19,2	9,2 5,7	-2,1 -1,3	-10,3 -11,9	-8,8 -6,4	-2,9 2,2	-8,0 1,0	-17,6 -9,2	-8,2 -5,1	11,8 4,3	14,0 3,0
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U T+I	-0,4 -0,3	-39,5 -39,7	-19,9 -22,5	-13,7 -19,8	-8,4 -13,4	0,0 -3,7	-14,5 -21,1	5,8 7,6	3,4 1,9	-9,4 -1,1	-14,6 -4,9	-4,9 1,7	-1,2 -0,6	1,3 -1,5
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U T+I	3,5 3,5	3,2 3,4		7,8 7,6			8,1 7,8			8,3 8,7			8,7 8,9	
Kapazitätsauslastung in %	U T+I	82,4 82,4	70,9 72,3		70,5 69,7			72,9 72,3			75,4 75,4			72,7 74,1	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage

Maschinenbau Bayern

Geschäftsklima	U	2,3	-21,1	-18,0	-17,1	-21,0	-20,6	-17,9	-15,2	-13,2	-24,0	-21,4	-19,7	-16,5	-5,3	-9,8
	T+I	2,3	-23,8	-21,0	-22,2	-24,4	-22,7	-19,5	-15,0	-16,8	-18,4	-11,9	-14,6	-14,9	-7,6	-12,2
Geschäftslage Beurteilung	U	5,8	-22,2	-20,5	-24,0	-27,0	-32,0	-34,7	-29,3	-24,5	-28,3	-22,1	-23,9	-26,3	-8,2	-19,4
	T+I	5,8	-29,3	-26,1	-29,0	-32,5	-33,1	-30,3	-26,8	-24,8	-22,0	-14,3	-21,1	-25,9	-15,6	-23,5
Geschäftslage Erwartungen	U	0,2	-20,0	-15,4	-10,0	-14,7	-8,4	0,6	0,1	-1,1	-19,6	-20,7	-15,4	-6,2	-2,4	0,3
	T+I	0,3	-18,1	-15,7	-15,0	-15,9	-11,6	-8,0	-2,3	-8,6	-14,8	-9,4	-7,7	-3,1	0,8	-0,3
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	0,6	-13,4	-3,9	-10,8	4,1	-11,6	8,5	2,0	5,5	-22,7	3,2	-13,6	-14,6	-2,9	2,7
	T+I	0,6	-14,8	-12,2	-14,5	-4,2	-8,2	6,2	3,9	2,6	-4,1	2,8	-11,1	-10,4	-6,1	-3,6
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-3,0	-30,3	-1,5	-3,0	3,8	-2,6	9,7	-17,5	-18,6	-29,2	-8,7	-30,8	-17,2	1,9	0,7
	T+I	-3,1	-32,1	-14,5	-9,5	-5,6	-4,3	10,6	-13,5	-18,7	-16,4	0,0	-26,7	-12,1	-1,9	-10,0
Fertigwarenlager Beurteilung	U	18,3	29,9	43,4	38,1	29,4	24,1	30,3	39,8	31,1	28,7	40,5	24,1	29,2	15,8	19,5
	T+I	18,4	35,3	41,2	39,8	32,9	27,3	27,8	34,3	29,3	26,4	41,0	21,9	30,7	21,8	17,6
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	0,4	-26,0	-2,6	-5,8	-10,2	-14,8	-0,1	-10,4	-3,8	-21,7	10,3	-13,3	-10,0	-18,5	10,4
	T+I	0,4	-11,1	-12,0	-11,0	-14,6	-13,4	-3,9	-9,6	-5,6	-8,0	0,3	-9,1	-4,4	-6,9	2,6
Produktionspläne	U	3,2	-28,1	-8,9	-7,5	-21,6	-30,3	-19,3	-9,2	-9,6	-17,7	-12,5	-26,4	-15,4	-8,4	2,3
	T+I	3,2	-28,8	-15,8	-13,6	-18,1	-27,2	-24,3	-11,4	-12,7	-19,5	-7,9	-19,2	-8,7	-8,6	-4,4
Export Erwartungen	U	7,7	-10,1	-18,6	-1,7	-21,8	-13,9	-2,4	-10,4	-13,4	-16,4	-12,5	-18,0	-19,1	-6,1	-10,7
	T+I	7,7	-12,6	-17,0	-6,9	-17,2	-15,7	-5,0	-10,8	-15,4	-18,9	-13,1	-13,5	-11,9	-8,5	-8,5
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-0,8	-22,9	-21,9	-10,6	-21,6	-27,0	-19,3	-23,2	-27,1	-23,3	-23,8	-33,0	-34,5	-17,8	-14,5
	T+I	-0,8	-24,8	-24,0	-15,3	-19,9	-25,2	-19,6	-23,4	-30,4	-24,2	-21,8	-27,2	-33,0	-19,7	-16,7
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	4,6	4,5		5,1			4,7				4,6			4,2	
	T+I	4,6	4,6		5,1			4,7				4,5			4,4	
Kapazitätsauslastung in %	U	86,0	79,3		79,0			78,7				79,5			78,3	
	T+I	86,0	79,4		79,2			79,2				78,7			78,5	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage

Herstellung von elektrischen
Ausrüstungen Bayern

Geschäftsklima	U	3,3	-45,3	-25,0	-32,2	-20,7	-21,8	-10,6	-5,6	-19,9	-10,1	-15,1	-18,5	-26,6	-6,8	5,9
	T+I	3,4	-47,0	-37,8	-41,6	-27,9	-22,6	-15,1	-0,8	-13,9	-6,7	-4,2	-14,1	-17,4	-8,3	-7,9
Geschäftslage Beurteilung	U	4,0	-66,9	-54,3	-67,0	-39,6	-43,0	-32,2	-19,4	-42,4	-27,1	-33,4	-25,5	-38,1	-24,1	-10,7
	T+I	4,0	-67,0	-62,8	-70,3	-49,6	-43,4	-35,5	-11,8	-36,2	-23,6	-31,6	-25,6	-31,2	-23,3	-19,8
Geschäftslage Erwartungen	U	4,0	-20,2	10,3	11,7	0,5	2,3	13,7	9,3	5,7	8,5	5,1	-11,2	-14,3	12,3	23,9
	T+I	4,1	-24,1	-8,3	-6,5	-3,1	1,1	7,8	10,9	11,4	11,9	27,7	-1,8	-2,5	7,9	4,8
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	2,4	-30,0	10,2	-1,3	10,9	-0,7	6,3	0,4	-6,8	-10,4	8,6	-8,4	-6,3	0,2	49,7
	T+I	2,4	-22,7	-10,6	-14,3	10,9	7,3	11,3	9,6	-4,6	3,5	9,4	-11,3	-5,6	4,3	33,2
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-1,4	-43,4	15,9	2,6	13,1	10,4	13,7	2,9	6,1	-7,7	-3,6	3,1	-27,7	11,1	42,8
	T+I	-1,4	-45,6	0,1	-12,6	12,3	16,1	18,8	11,2	6,8	6,9	1,2	-2,4	-24,2	7,2	28,8
Fertigwarenlager Beurteilung	U	13,5	25,2	16,3	48,1	45,9	48,0	46,5	33,0	52,2	36,9	41,0	31,9	17,0	20,9	40,7
	T+I	13,5	37,0	22,1	53,3	47,0	41,7	41,8	36,5	48,1	35,0	34,7	27,2	17,8	33,5	45,6
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-2,0	-50,6	-13,7	-4,1	2,5	5,3	4,0	5,7	1,3	-30,3	2,6	-8,8	-1,5	-28,6	53,5
	T+I	-2,0	-40,4	-32,7	-14,4	0,2	5,4	8,0	10,2	4,5	-10,8	2,5	-9,6	-2,8	-21,4	39,0
Produktionspläne	U	0,8	-27,7	13,6	12,6	-7,0	17,5	25,0	15,6	14,6	-5,3	-8,0	2,5	-16,4	10,4	41,9
	T+I	0,8	-35,1	-7,8	3,5	-2,0	14,9	20,1	17,7	12,8	-3,6	6,5	14,8	-1,9	4,3	19,1
Export Erwartungen	U	9,7	16,7	18,2	16,4	2,1	-7,7	14,5	8,5	4,1	16,8	4,7	16,6	4,1	19,1	21,1
	T+I	9,7	9,6	1,9	10,3	3,1	-4,3	18,7	7,7	14,1	22,5	11,8	16,9	3,8	11,8	4,8
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-12,2	-51,1	-46,9	-36,9	-30,7	-37,3	-36,5	-16,1	-29,2	-32,3	-54,6	-34,9	-54,2	-33,7	-8,2
	T+I	-12,2	-55,5	-55,4	-38,3	-31,0	-38,2	-40,5	-13,4	-28,9	-35,1	-45,5	-35,6	-43,3	-38,7	-16,4
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	2,9	2,4			3,4			3,3			3,4			2,6	
	T+I	2,9	2,5			3,2			3,4			3,4			2,7	
Kapazitätsauslastung in %	U	82,1	65,0			77,4			75,7			73,8		77,7		
	T+I	82,1	65,1			77,3			75,1			74,3		78,0		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage

Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen Bayern

Geschäftsklima	U	5,1	-17,1	-29,7	-22,3	-21,7	-9,3	12,3	-11,8	-12,4	-23,8	-1,5	-2,4	-7,4	11,5	6,9
	T+I	5,2	-19,7	-26,4	-28,3	-15,9	-6,0	-5,6	-11,2	-15,4	-19,8	2,3	-0,4	1,1	8,8	10,6
Geschäftslage Beurteilung	U	3,2	-24,1	-38,4	-28,7	-6,9	-12,2	3,1	-14,9	-11,6	-19,0	-13,3	-4,2	-18,1	-6,3	-0,5
	T+I	3,2	-22,8	-28,8	-29,1	-18,7	-5,8	-8,7	-11,6	-18,5	-22,8	-12,7	-0,4	-6,7	-5,8	7,2
Geschäftslage Erwartungen	U	8,1	-9,8	-20,5	-15,6	-35,3	-6,3	21,9	-8,6	-13,2	-28,4	11,0	-0,6	3,9	30,9	14,5
	T+I	8,1	-16,5	-24,0	-27,4	-13,1	-6,2	-2,4	-10,7	-12,1	-16,8	18,4	-0,4	9,2	24,5	14,0
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	3,3	-6,4	13,9	-8,8	14,5	3,0	-9,4	-7,5	-5,3	-37,9	16,2	-16,1	3,4	5,8	23,0
	T+I	3,3	2,1	4,0	-11,2	9,2	6,1	-14,2	-4,8	-9,7	-30,3	27,3	-14,6	5,9	9,7	15,6
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-0,6	-17,5	9,3	-17,0	-20,4	-7,6	-11,5	-20,7	-16,8	-53,4	-4,6	-3,6	-8,7	-14,7	17,5
	T+I	-0,6	-11,1	-5,6	-19,0	-22,5	-8,2	-23,4	-12,8	-19,7	-46,9	2,9	4,7	-9,3	-10,3	3,9
Fertigwarenlager Beurteilung	U	11,9	37,1	34,1	29,9	31,1	28,4	22,9	25,6	19,8	40,0	34,8	22,8	40,2	37,4	23,9
	T+I	11,9	31,5	35,8	31,1	46,0	45,4	22,5	30,9	15,2	41,0	23,0	18,1	25,6	31,6	26,6
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	0,5	-5,6	-13,2	-19,7	-7,6	-21,3	-24,0	-19,0	0,0	-43,1	12,2	4,8	4,7	-21,8	5,6
	T+I	0,5	9,8	-15,7	-21,9	-11,7	-4,7	-23,6	-20,5	-5,6	-31,3	-1,8	-2,0	5,6	-10,5	7,1
Produktionspläne	U	9,0	-24,5	-23,0	-7,7	-3,4	-5,5	7,3	0,6	-2,1	-17,2	14,0	6,0	-12,7	-1,6	5,1
	T+I	9,1	-26,7	-27,5	-21,5	-9,1	2,9	-1,2	-3,4	4,8	-20,3	16,0	15,6	0,4	-2,9	2,8
Export Erwartungen	U	16,0	9,0	-28,8	-6,3	-2,5	-1,8	-2,6	-8,2	-10,5	-4,9	0,0	-5,4	-14,0	2,6	8,9
	T+I	16,0	0,7	-41,5	-8,4	-3,2	9,9	-9,3	-14,1	-1,9	-8,3	3,7	2,8	-7,1	-5,8	-3,7
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-4,5	-14,0	-17,9	-2,7	-1,4	-10,9	-10,4	-44,8	-23,2	-36,2	-12,1	-12,9	-17,3	-13,6	-7,6
	T+I	-4,5	-17,4	-21,0	-9,7	-7,1	-8,9	-17,1	-46,6	-23,4	-30,7	-5,1	-3,8	-12,4	-17,3	-10,8
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	3,4	3,7			6,1			4,6			3,8		4,4		
	T+I	3,4	4,3			4,7			5,1			4,1		5,0		
Kapazitätsauslastung in %	U	82,6	75,8			73,9			69,3			71,8		74,2		
	T+I	82,6	74,8			72,5			71,2			72,5		72,9		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage

Herstellung von Kraftfahrzeugen
und Kfz-Teilen Bayern

	MW	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB
Geschäftsklima	U	8,5	-63,4	-39,9	-35,2	-48,1	-56,0	-47,8	-22,9	-34,6	-13,6	-28,0	-20,0	-11,2	-2,7
	T+I	8,6	-63,1	-51,5	-49,2	-57,0	-63,0	-48,8	-21,4	-29,2	-10,9	-14,1	-13,8	-9,6	-14,7
Geschäftslage	U	20,3	-78,6	-55,3	-43,9	-66,0	-66,8	-52,8	-16,7	-53,7	-15,5	-43,5	-8,5	-14,1	-11,5
Beurteilung	T+I	20,4	-79,0	-65,6	-67,7	-69,3	-67,1	-57,6	-11,5	-42,1	-16,3	-28,5	-2,6	-13,7	-22,8
Geschäftslage	U	-0,6	-46,4	-22,8	-26,0	-27,9	-44,4	-42,6	-28,9	-13,0	-11,7	-10,9	-30,9	-8,3	6,6
Erwartungen	T+I	-0,6	-45,2	-36,0	-28,2	-43,5	-58,8	-39,6	-30,7	-15,1	-5,2	1,5	-24,4	-5,4	-6,2
Nachfragesituation	U	2,0	-24,2	0,9	-25,1	-14,7	-17,1	-52,3	11,3	-7,9	-45,5	16,7	-18,5	-24,8	26,8
Entwicklung im Vormonat	T+I	1,9	-22,5	-19,1	-34,9	-22,9	-13,5	-52,5	26,3	-2,4	-24,2	11,8	-6,8	-23,5	6,9
Auftragsbestand	U	-1,2	-36,2	-9,8	-22,5	48,0	-16,0	-32,8	0,0	-15,7	-20,2	12,0	-9,0	-41,3	26,8
Entwicklung im Vormonat	T+I	-1,3	-31,6	-31,0	-29,4	38,8	-8,5	-32,3	2,5	-16,2	-5,9	17,7	-1,1	-37,4	6,6
Fertigwarenlager	U	4,9	70,4	63,7	65,8	57,7	57,6	55,0	34,4	50,2	10,1	-18,3	8,3	3,1	39,2
Beurteilung	T+I	4,9	64,9	60,2	69,4	61,1	59,1	62,6	43,4	38,8	8,2	-8,8	-1,0	-2,0	34,6
Produktion	U	2,8	-35,7	0,5	-8,3	16,7	23,0	-58,5	-4,6	26,4	-28,2	5,1	-57,9	-20,4	24,6
Entwicklung im Vormonat	T+I	2,8	-16,7	-22,5	-15,0	6,1	34,4	-72,3	-2,0	24,6	10,2	-9,4	-47,2	-6,4	5,7
Produktionspläne	U	3,1	-31,4	-12,6	-30,4	-13,2	19,8	-44,6	-5,0	-13,0	5,6	-26,4	-33,7	31,1	22,4
	T+I	3,1	-40,1	-39,9	-27,8	-20,6	11,9	-49,9	16,9	-25,4	-15,2	-4,0	-15,7	22,3	-4,8
Export Erwartungen	U	4,2	-38,0	-7,1	-37,3	-13,9	9,1	-42,1	-28,0	-34,7	-11,3	-29,6	-5,9	-10,1	25,0
	T+I	4,1	-43,8	-28,7	-21,0	-28,5	9,2	-48,8	-18,6	-25,7	-7,6	-19,6	-7,7	5,7	3,7
Beschäftigtenzahl	U	-4,7	-37,7	-27,6	-52,1	-28,9	-30,2	-96,8	-31,3	-23,0	-24,0	-61,6	-11,4	-39,3	-32,6
Erwartungen	T+I	-4,7	-42,1	-36,1	-44,8	-30,3	-27,1	-89,9	-36,6	-24,5	-29,9	-44,8	-43,4	-42,5	-41,4
Auftragsbestand	U	5,3	9,8		9,3			9,5				10,7		10,3	
in Produktionsmonaten	T+I	5,3	9,3		10,0			10,2				9,8		9,9	
Kapazitätsauslastung in %	U	88,1	78,8		80,3			82,7				89,8		84,3	
	T+I	88,1	79,0		80,2			84,3				87,8		84,9	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage

MW JAN FEB MRZ APR MAI JUN JUL AUG SEP OKT NOV DEZ JAN FEB

Bauhauptgewerbe Bayern

Geschäftsklima

U
T+I

-12,7
-17,6

Geschäftslage
Beurteilung

U
T+I

-17,5
-10,9

Geschäftslage
Erwartungen

U
T+I

-7,8
-24,0

Geräteauslastung in %

U
T+I

42,1
59,1

Auftragsbestand in Monaten

U
T+I

4,1
4,1

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage

Großhandel (inkl. Kfz) Bayern

Geschäftsklima	U	-5,2	-27,7	-26,1	-23,0	-27,3	-15,0	-12,5	-13,9	-15,7	-18,9	-17,9	-18,3	-21,9	-16,7	-13,9
	T+I	-5,2	-25,9	-28,0	-24,5	-28,5	-18,0	-13,3	-13,0	-15,9	-16,2	-16,0	-16,2	-21,3	-15,8	-15,1
Geschäftslage Beurteilung	U	-2,1	-31,3	-31,7	-28,1	-29,3	-21,8	-16,8	-17,0	-16,9	-16,0	-20,3	-18,7	-23,0	-21,9	-20,1
	T+I	-2,1	-26,8	-30,8	-26,9	-28,6	-24,2	-17,0	-14,7	-18,2	-13,5	-21,8	-19,8	-24,2	-19,6	-17,1
Geschäftslage Erwartungen	U	-7,9	-24,1	-20,3	-17,8	-25,2	-8,0	-8,2	-10,8	-14,5	-21,8	-15,5	-17,8	-20,7	-11,3	-7,5
	T+I	-7,9	-24,9	-25,1	-22,0	-28,5	-11,6	-9,5	-11,3	-13,6	-18,8	-10,1	-12,4	-18,3	-11,9	-13,1
Umsatz gg. Vorjahr	U	-4,5	-22,2	-19,7	-37,3	-20,7	-16,9	6,6	-15,0	-5,6	-15,3	3,1	-4,9	-24,8	-1,1	-27,5
	T+I	-4,5	-20,4	-17,6	-37,4	-20,9	-19,2	8,1	-15,8	-5,3	-13,1	1,4	-6,9	-25,8	0,6	-25,6
Lagerbestand Beurteilung	U	17,9	22,7	26,4	27,1	21,7	26,0	22,9	19,9	30,9	24,1	22,6	23,8	24,0	22,5	25,2
	T+I	17,9	23,8	26,1	27,9	22,8	26,9	22,4	19,6	30,1	23,1	22,2	24,0	24,0	23,8	25,1
Verkaufspreise Entw. im Vormonat	U	9,6	6,9	16,8	4,8	8,0	5,7	-2,0	0,3	2,4	-2,8	-3,0	4,4	5,2	8,4	19,0
	T+I	9,6	4,3	7,8	-1,2	3,0	3,6	0,6	3,0	5,2	0,5	0,6	8,6	10,0	5,3	9,8
Verkaufspreise Erwartungen	U	22,8	28,5	22,7	22,1	14,1	6,5	13,1	12,6	7,5	11,3	4,6	30,4	30,5	35,7	32,9
	T+I	22,8	18,5	17,0	20,0	15,5	11,5	19,1	19,5	13,6	16,3	7,4	26,9	20,6	25,5	27,0
Bestellfähigkeit Erwartungen	U	-7,3	-16,7	-14,6	-12,8	-17,0	-14,8	-10,6	-11,6	-19,2	-16,1	-12,3	-12,0	-12,7	-13,2	-5,5
	T+I	-7,3	-18,8	-19,0	-17,2	-19,2	-16,4	-9,8	-10,7	-17,8	-14,9	-7,9	-8,2	-12,1	-14,8	-10,0
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-4,4	-12,8	-15,0	-13,3	-12,6	-15,9	-11,8	-6,8	-9,4	-8,2	-8,1	-8,8	-15,2	-10,6	-5,2
	T+I	-4,4	-13,0	-16,4	-14,5	-12,9	-16,3	-11,8	-8,2	-8,8	-7,5	-6,3	-7,4	-14,7	-11,0	-6,4

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage

Einzelhandel (inkl. Kfz) Bayern												
Geschäftsklima	U	-14,4	-18,2	-16,7	-18,4	-17,1	-11,7	-15,2	-23,3	-14,6	-19,7	-23,2
	T+I	-14,5	-16,2	-16,8	-19,9	-19,1	-13,9	-15,4	-21,6	-16,8	-19,1	-21,6
Geschäftslage Beurteilung	U	-14,1	-9,0	-7,5	-10,1	-8,1	-3,9	-8,6	-15,6	-6,5	-12,9	-14,6
	T+I	-14,2	-5,4	-4,7	-9,3	-9,2	-6,4	-8,8	-12,9	-9,6	-11,8	-15,6
Geschäftslage Erwartungen	U	-14,2	-26,9	-25,4	-26,3	-25,7	-19,2	-21,5	-30,6	-22,3	-26,3	-31,4
	T+I	-14,2	-26,5	-28,2	-29,9	-28,4	-21,0	-21,8	-29,8	-23,7	-26,1	-27,3
Umsatz gg. Vorjahr	U	-11,6	-9,7	0,6	-25,5	-22,9	4,7	3,5	-18,7	-2,2	-9,9	4,4
	T+I	-11,6	-15,0	-0,6	-25,8	-22,6	-1,7	2,8	-7,9	-4,5	-8,6	3,7
Lagerbestand Beurteilung	U	27,5	16,6	19,0	24,0	23,2	21,2	21,3	23,6	17,2	21,0	21,7
	T+I	27,5	17,2	21,0	24,0	23,2	23,4	21,8	23,1	19,0	22,9	21,6
Verkaufspreise Entw. im Vormonat	U	2,0	2,5	20,2	13,4	7,8	7,9	0,5	2,1	6,1	8,0	6,6
	T+I	2,0	7,3	12,8	9,6	4,1	5,4	3,5	7,4	5,7	9,7	5,8
Verkaufspreise Erwartungen	U	13,2	29,8	30,5	25,0	21,7	13,4	9,5	22,4	16,6	22,0	27,6
	T+I	13,3	23,3	27,1	22,3	24,3	18,2	17,0	25,5	20,4	21,9	27,9
Bestelltätigkeit Erwartungen	U	-19,3	-22,5	-12,2	-20,4	-17,3	-13,4	-19,4	-21,9	-15,2	-18,1	-23,4
	T+I	-19,4	-21,4	-11,0	-21,0	-18,3	-14,2	-16,4	-21,1	-16,5	-20,6	-23,4
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-10,5	-14,4	-9,8	-12,5	-10,9	-11,6	-7,4	-12,7	-11,8	-11,3	-14,8
	T+I	-10,5	-12,7	-12,5	-12,9	-10,9	-11,0	-9,5	-12,3	-14,0	-11,6	-14,5

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage

Dienstleistungen Bayern

Geschäftsklima	U	17,9	-12,7	-10,8	-8,3	-10,9	-9,7	-3,1	-6,6	-1,4	-8,4	-9,1	-10,7	-12,5	-6,4	-0,6
	T+I	17,9	-12,4	-13,1	-8,4	-11,4	-10,9	-5,8	-6,4	-3,7	-8,0	-6,6	-8,3	-9,3	-6,6	-2,5
Geschäftslage Beurteilung	U	27,9	-4,6	-5,4	-0,9	0,4	-4,9	-1,5	-6,7	3,0	-2,2	-3,9	-6,8	-3,3	-4,5	0,0
	T+I	27,9	-2,8	-3,4	2,2	1,3	-4,5	-2,8	-6,4	-0,7	-2,2	-5,1	-9,0	-2,3	-3,8	2,6
Geschäftslage Erwartungen	U	8,6	-20,4	-16,0	-15,4	-21,5	-14,4	-4,7	-6,5	-5,8	-14,5	-14,1	-14,5	-21,3	-8,3	-1,2
	T+I	8,6	-21,4	-22,4	-18,5	-23,3	-17,1	-8,7	-6,4	-6,7	-13,6	-8,0	-7,7	-16,0	-9,4	-7,4
Geschäftslage Entwicklung letzte 3 Monate	U	11,2	-18,6	-15,2	-13,4	-15,3	-14,8	-14,6	-9,4	-6,8	-13,0	-8,4	-9,8	-10,6	-13,2	-8,7
	T+I	11,3	-15,6	-9,7	-8,3	-15,8	-17,1	-17,2	-10,6	-10,3	-14,5	-9,3	-11,3	-10,4	-9,6	-3,7
Nachfrage / Umsatz Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	16,9	-7,4	-6,8	-9,5	-6,9	-3,4	0,2	-4,1	-2,4	-6,8	-0,4	-1,8	1,9	2,3	-4,9
	T+I	17,0	-4,8	0,6	-3,7	-6,6	-6,4	-6,7	-7,0	-4,4	-7,4	0,2	-3,5	3,2	3,8	2,6
Nachfrage / Umsatz Vormonat gegenüber Vorjahr	U	21,2	-0,5	3,8	-1,2	1,2	-8,3	-5,0	-4,2	-4,3	-12,7	-9,1	-12,4	-1,6	2,5	2,7
	T+I	21,3	-2,4	4,8	0,5	1,3	-8,7	-3,2	-4,0	-5,1	-11,8	-10,6	-11,8	-3,1	1,6	3,8
Auftragsbestand Beurteilung	U	-1,4	-20,2	-20,8	-23,2	-20,6	-19,0	-18,3	-20,9	-22,3	-20,0	-23,4	-20,1	-19,3	-23,3	-18,9
	T+I	-1,4	-19,8	-19,2	-21,3	-20,2	-18,9	-17,1	-21,2	-23,0	-20,9	-23,7	-21,0	-20,5	-22,8	-17,2
Beschäftigtenzahl Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	11,7	-3,6	-2,7	-1,0	-2,8	-1,8	-6,6	4,0	1,2	-1,0	-0,7	-5,5	-6,2	-4,3	-6,9
	T+I	11,8	0,9	2,3	0,9	-3,7	-3,5	-7,9	3,4	0,4	-4,5	-5,3	-7,8	-4,3	0,9	-1,7
Nachfrage / Umsatz Erwartungen	U	18,3	-3,0	0,3	5,2	6,9	0,4	9,1	6,4	1,3	3,0	7,0	0,0	-5,8	9,6	15,0
	T+I	18,3	-2,7	-8,7	-1,4	4,7	-1,4	9,0	6,8	-1,8	0,4	9,6	8,9	5,7	10,3	6,3
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	14,6	1,6	-2,0	4,4	6,2	2,7	4,4	3,4	-5,3	-5,8	-2,8	-13,9	-7,0	5,4	4,2
	T+I	14,6	1,9	-6,3	0,5	3,5	1,3	3,4	1,3	-9,3	-4,7	2,7	-7,4	-1,9	4,9	-0,3
Preise Erwartungen	U	17,4	32,5	16,3	18,0	19,6	13,1	14,2	15,9	20,5	16,0	19,5	21,6	27,2	26,3	20,5
	T+I	17,4	27,9	14,6	19,6	21,1	15,8	16,2	17,7	22,5	17,6	20,6	19,6	22,6	20,9	19,6

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage

Verkehrsdienstleistungen Bayern

U	7,1	-25,5	-18,9	-12,0	-18,1	-18,4	-6,3	-14,6	-13,0	-14,1	-13,3	-30,1	-32,8	-19,0	-10,4
T+I	7,2	-22,9	-19,1	-11,0	-19,2	-22,9	-12,2	-16,9	-14,8	-14,2	-12,3	-25,8	-25,5	-17,0	-10,5
U	12,6	-22,9	-16,4	-8,4	-16,1	-23,0	-1,0	-16,7	-1,9	-8,1	-10,0	-20,1	-24,3	-25,8	-7,2
T+I	12,7	-13,1	-4,2	1,7	-13,8	-26,0	-7,3	-19,2	-6,4	-9,4	-18,5	-26,9	-21,0	-17,7	6,4
U	2,5	-28,1	-21,4	-15,6	-20,1	-13,7	-11,5	-12,5	-23,5	-19,9	-16,6	-39,5	-40,9	-12,0	-13,5
T+I	2,4	-32,3	-32,9	-23,0	-24,3	-19,7	-16,9	-14,7	-22,8	-18,9	-5,8	-24,7	-30,0	-16,3	-25,9
U	5,0	-31,9	-24,9	-9,0	-23,1	-10,0	-2,8	-4,1	-4,9	-7,5	-22,8	-6,6	-10,9	-38,1	-19,2
T+I	5,2	-18,4	-4,7	1,9	-29,4	-21,5	-10,9	-9,1	-8,3	-10,0	-30,5	-11,9	-7,2	-24,4	1,3
U	11,9	-31,1	-26,0	-8,5	-14,3	-9,6	6,4	-8,7	8,6	-3,1	-8,1	3,9	-9,4	-21,6	-19,9
T+I	12,1	-15,0	0,1	5,7	-23,3	-23,9	-3,1	-13,1	6,5	-4,2	-18,4	-4,4	-6,7	-6,0	6,1
U	13,0	-11,0	5,7	-23,5	-1,3	-23,9	-9,5	-2,6	2,5	0,9	0,0	-4,8	-13,2	2,5	-18,6
T+I	13,0	-6,1	14,4	-12,3	-1,0	-28,8	-10,8	-5,6	-0,2	-1,3	-6,4	-8,6	-14,4	7,9	-10,6
U	-11,3	-49,6	-37,1	-37,9	-28,9	-37,8	-28,5	-19,6	-26,4	-7,5	-32,2	-31,4	-29,5	-41,7	-27,4
T+I	-11,3	-40,3	-34,2	-30,6	-30,1	-34,7	-42,6	-22,2	-20,5	-12,0	-42,1	-30,7	-27,8	-32,2	-25,1
U	7,6	7,9	-10,8	16,3	7,6	3,4	5,8	7,2	2,8	-0,9	0,3	-1,8	2,4	-19,8	-8,1
T+I	7,7	15,7	-0,3	20,5	5,1	-0,3	3,4	4,4	0,4	-3,1	-3,9	-5,1	2,2	-12,3	2,7
U	14,3	11,7	-4,2	-7,8	-2,4	-4,2	-1,7	-6,1	0,9	-3,7	2,2	-15,7	-19,6	15,9	6,1
T+I	14,3	8,1	-19,8	-21,3	-7,5	-9,9	-4,2	-3,9	-2,3	-12,9	8,0	8,3	6,4	12,1	-9,8
U	7,9	10,9	0,9	4,3	3,3	-7,6	0,7	-10,0	-0,3	-4,4	0,9	-16,8	-7,1	-0,3	6,2
T+I	7,9	8,5	-4,7	-1,5	0,0	-11,8	-0,8	-10,9	-1,7	-5,7	3,8	-5,9	5,7	-2,5	0,3
U	23,0	43,2	17,8	16,4	18,2	8,0	5,8	20,5	22,3	19,3	32,8	38,4	41,5	48,6	41,0
T+I	23,0	34,5	18,7	18,2	20,7	11,7	10,9	24,5	27,0	18,9	32,0	32,5	34,4	40,5	41,7

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage

Gastgewerbe Bayern

Geschäftsklima	U	2,7	-25,9	-27,5	-19,0	-15,2	-7,9	-8,8	-21,7	-17,0	-10,3	-22,0	-24,3	-13,5	-16,2	-12,9
	T+I	3,2	-18,8	-27,9	-19,8	-15,3	-15,7	-17,0	-24,0	-21,1	-10,8	-21,3	-15,6	-5,1	-8,9	-10,5
Geschäftslage Beurteilung	U	6,4	-20,9	-27,4	-32,8	-25,5	-1,6	-4,7	-22,6	-15,9	-7,3	-11,7	-15,2	-0,6	-28,4	-27,9
	T+I	6,6	2,2	-11,0	-18,2	-10,2	0,5	-13,0	-27,5	-32,0	-20,8	-32,3	-20,4	2,7	-8,1	-8,7
Geschäftslage Erwartungen	U	0,9	-30,8	-27,6	-4,1	-4,2	-14,0	-12,9	-20,7	-18,1	-13,2	-31,8	-32,9	-25,6	-3,2	3,4
	T+I	0,9	-37,7	-43,4	-21,3	-20,2	-30,6	-21,0	-20,4	-9,6	-0,2	-9,5	-10,7	-12,5	-9,7	-12,4
Geschäftslage Entwicklung letzte 3 Monate	U	8,6	-22,0	-43,4	-42,2	-4,7	2,2	8,3	-10,4	-3,5	-18,7	3,8	-19,4	-21,9	-24,9	-43,1
	T+I	8,7	-4,8	-22,7	-26,3	3,1	-0,8	-3,5	-20,7	-22,0	-33,7	-12,6	-18,3	-9,8	-7,8	-22,7
Nachfrage / Umsatz Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	9,7	-31,5	-33,4	-34,7	-9,3	-1,5	17,5	-16,1	-3,5	-22,1	6,0	-13,9	-19,1	-20,1	-38,6
	T+I	9,9	-12,9	-14,7	-18,6	-1,1	-5,3	8,3	-27,6	-21,8	-36,6	-10,4	-15,0	-6,4	-0,9	-20,7
Nachfrage / Umsatz Vormonat gegenüber Vorjahr	U	8,5	-2,8	13,3	-37,1	-14,5	-1,6	-6,8	-20,2	-29,8	-25,8	-13,9	-7,6	-23,4	9,9	-19,7
	T+I	8,5	-2,2	15,0	-27,9	-4,6	-1,3	-8,7	-21,7	-32,5	-30,6	-19,4	-10,3	-27,8	10,8	-18,0
Auftragsbestand Beurteilung	U	-27,7	-43,8	-39,9	-55,2	-50,9	-35,1	-39,9	-40,7	-35,1	-39,9	-30,4	-42,3	-30,6	-51,5	-49,7
	T+I	-27,7	-34,5	-30,3	-44,1	-41,4	-30,3	-40,4	-45,1	-43,3	-53,3	-42,6	-45,0	-33,7	-42,5	-40,3
Beschäftigtenzahl Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	-2,4	-15,7	-27,2	-19,0	-11,2	-10,4	0,3	-6,9	-1,9	-13,2	-1,3	-17,1	-15,4	-14,4	-21,6
	T+I	-2,3	-6,0	-13,0	-10,9	-7,9	-11,2	-8,9	-13,8	-12,0	-24,2	-8,4	-14,4	-7,3	-4,0	-8,0
Nachfrage / Umsatz Erwartungen	U	3,9	-25,5	-9,2	15,2	17,3	-7,4	-5,0	-27,4	-19,9	-9,6	-28,5	-32,9	-41,3	-16,3	12,8
	T+I	3,9	-22,6	-22,0	1,3	1,8	-23,9	-18,3	-31,5	-21,3	-6,8	-7,2	-5,9	-18,5	-12,6	0,0
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-3,7	-22,7	-3,6	-7,6	3,5	-10,4	-5,6	-19,7	-17,5	-13,5	-20,1	-22,5	-8,2	-21,5	-11,4
	T+I	-3,7	-16,1	-14,0	-18,1	-6,8	-20,5	-13,0	-21,3	-19,2	-6,5	-5,7	-9,7	1,0	-15,1	-21,0
Preise Erwartungen	U	20,8	22,4	24,9	26,6	28,8	16,4	20,5	2,1	16,8	9,4	16,5	18,8	7,6	11,3	17,8
	T+I	20,8	13,7	23,2	29,0	30,6	18,1	25,1	7,5	19,2	10,3	22,5	16,9	-4,1	2,7	16,2

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage

Dienstleistungen der
Informationstechnologie Bayern

	MW	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB
Geschäftsklima															
U	29,5	-2,8	6,1	9,0	4,7	-8,2	6,2	-1,2	2,8	5,0	1,9	-1,7	1,9	1,9	14,0
T+I	29,5	-2,9	0,6	8,1	6,9	-7,0	7,7	-0,2	0,8	6,1	6,4	-1,5	-0,2	1,8	9,0
Geschäftslage															
Beurteilung															
U	36,8	5,6	21,1	16,2	15,3	4,2	3,5	-0,6	9,1	-0,5	2,7	-5,3	6,8	8,5	11,7
T+I	36,8	4,0	16,4	15,4	16,8	5,5	6,7	1,6	7,3	2,4	5,0	-6,5	5,2	6,3	8,1
Geschäftslage															
Erwartungen															
U	23,0	-10,9	-7,8	2,1	-5,3	-19,8	9,0	-1,7	-3,4	10,7	1,2	2,0	-2,8	-4,4	16,4
T+I	23,0	-9,7	-14,1	1,1	-2,6	-18,8	8,6	-2,0	-5,4	9,9	7,9	3,6	-5,4	-2,7	9,9
Geschäftslage															
Entwicklung letzte 3 Monate															
U	17,6	-4,9	6,3	3,2	-17,7	-19,4	-19,5	-13,1	-6,9	-10,2	-5,6	-0,3	-1,0	3,1	0,0
T+I	17,6	-9,5	2,2	4,3	-16,7	-14,5	-15,1	-11,4	-6,6	-8,5	-5,6	0,1	-8,5	-1,5	-3,8
Nachfrage / Umsatz															
Entwicklung letzte 2-3 Monate															
U	23,0	8,4	19,0	6,7	9,3	3,3	-2,7	-8,8	9,1	4,0	4,5	17,5	12,3	14,5	8,3
T+I	23,0	0,7	16,0	10,4	10,2	5,3	1,6	-5,1	8,4	8,0	5,2	17,1	4,1	7,7	5,0
Nachfrage / Umsatz															
Vormonat gegenüber Vorjahr															
U	25,8	3,2	8,2	2,4	2,3	-0,5	7,4	0,6	11,4	-3,2	-0,3	-1,8	16,4	8,0	10,6
T+I	25,8	1,8	3,6	2,0	4,2	1,8	10,6	3,5	8,0	-3,0	1,4	-1,4	11,5	6,8	6,6
Auftragsbestand															
Beurteilung															
U	1,8	-18,4	-7,1	-21,0	-16,6	-35,8	-27,7	-30,6	-27,6	-34,0	-27,6	-27,3	-22,8	-29,3	-11,8
T+I	1,7	-19,1	-8,5	-21,7	-15,6	-34,3	-25,9	-31,1	-29,1	-34,7	-27,1	-26,2	-24,7	-30,1	-13,5
Beschäftigtenzahl															
Entwicklung letzte 2-3 Monate															
U	22,5	3,7	-3,2	3,1	0,8	-0,6	-4,5	0,9	2,4	8,5	11,0	-2,2	-8,6	-2,3	12,1
T+I	22,6	4,8	-2,1	0,7	0,0	-2,3	-2,3	6,3	5,0	8,4	7,8	-4,5	-10,8	-1,2	12,9
Nachfrage / Umsatz															
Erwartungen															
U	29,0	2,7	9,1	25,2	19,0	4,5	9,9	15,1	10,0	27,2	28,9	12,6	18,4	10,7	33,6
T+I	29,0	5,9	4,9	22,2	20,0	6,2	10,6	17,4	9,3	21,8	27,9	13,8	22,9	13,9	29,9
Beschäftigtenzahl															
Erwartungen															
U	29,2	0,0	11,4	17,9	12,1	-7,8	10,9	16,8	7,0	4,3	12,3	4,0	6,7	18,1	15,7
T+I	29,2	-0,7	7,1	15,6	13,3	-7,0	11,7	18,4	3,4	5,1	13,9	7,5	6,6	17,3	12,1
Preise Erwartungen															
U	8,2	15,6	13,5	4,0	2,8	6,8	2,5	7,4	2,9	0,0	6,2	1,5	4,5	10,7	15,0
T+I	8,2	13,4	12,0	6,6	5,7	8,6	3,6	6,7	3,2	2,1	6,4	0,5	1,2	8,4	13,0

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage

Freiberufl. wissenschaftl. techn.
Dienstleistungen Bayern

	MW	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB
Geschäftsklima															
U	23,7	-6,5	-3,7	1,4	-5,9	0,9	-3,2	-2,2	5,1	0,9	-6,4	-3,2	-1,7	-4,0	1,9
T+I	23,7	-5,1	-7,5	-0,1	-7,0	-2,6	-4,6	-2,9	4,4	3,2	-3,0	0,3	-0,3	-2,0	-1,7
Geschäftslage															
Beurteilung															
U	36,7	11,1	7,5	15,5	5,4	8,1	1,8	5,3	14,8	9,7	1,1	8,1	7,8	6,5	5,7
T+I	36,7	10,1	7,2	16,1	6,0	7,8	3,4	6,4	14,6	11,3	1,3	7,5	6,5	5,6	5,7
Geschäftslage															
Erwartungen															
U	11,8	-22,7	-14,3	-11,7	-16,6	-6,1	-8,1	-9,5	-4,2	-7,6	-13,7	-13,8	-10,7	-14,0	-1,8
T+I	11,8	-19,3	-21,2	-15,1	-19,2	-12,5	-12,2	-11,7	-5,3	-4,5	-7,2	-6,5	-6,8	-9,3	-8,8
Geschäftslage															
Entwicklung letzte 3 Monate															
U	14,2	-8,4	-9,0	-5,1	-11,3	-9,2	-17,0	-9,0	0,3	3,1	-11,3	-4,8	0,5	-8,9	-2,9
T+I	14,2	-9,8	-8,6	-1,2	-11,9	-10,8	-14,5	-8,1	-1,1	3,3	-11,0	-4,7	-1,6	-10,8	-2,6
Nachfrage / Umsatz															
Entwicklung letzte 2-3 Monate															
U	17,1	7,3	-7,0	-7,1	-6,3	-4,2	-3,6	-9,9	8,1	1,5	-5,4	7,7	8,6	-0,8	-3,5
T+I	17,1	3,6	-5,2	-2,6	-7,2	-4,6	-2,0	-10,3	7,3	3,5	-3,7	8,3	3,9	-4,4	-2,2
Nachfrage / Umsatz															
Vormonat gegenüber Vorjahr															
U	16,3	-5,5	-7,8	-0,5	-4,5	-18,7	-18,5	-14,4	0,2	-16,1	-15,6	-3,2	-4,9	4,1	-9,4
T+I	16,4	-7,0	-5,5	-3,4	-9,1	-18,6	-19,8	-12,8	0,4	-17,1	-14,7	-2,6	-1,9	2,9	-6,0
Auftragsbestand															
Beurteilung															
U	7,7	-15,8	-17,4	-12,9	-18,8	-13,1	-20,3	-8,4	-11,4	-10,9	-14,3	-12,9	-12,4	-19,2	-15,2
T+I	7,7	-15,6	-18,5	-13,6	-19,3	-13,3	-17,7	-8,3	-11,2	-9,6	-14,3	-12,2	-13,3	-18,6	-16,5
Beschäftigtenzahl															
Entwicklung letzte 2-3 Monate															
U	14,2	-12,1	-0,8	2,8	3,5	-3,9	-7,9	-1,9	-3,0	0,2	4,7	2,9	-0,7	-6,3	-14,6
T+I	14,2	-9,8	-0,3	2,5	2,9	-4,1	-6,5	-1,1	-1,2	-1,7	0,9	1,3	1,2	-3,8	-14,3
Nachfrage / Umsatz															
Erwartungen															
U	18,6	-5,8	6,2	9,8	11,4	7,2	1,9	5,1	8,1	11,9	-0,4	-0,8	-7,5	-4,1	8,2
T+I	18,6	-5,0	-2,5	4,9	10,7	6,1	3,5	4,7	6,6	10,9	2,3	5,3	-1,5	-3,0	-0,5
Beschäftigtenzahl															
Erwartungen															
U	18,6	3,7	2,5	3,6	6,7	-2,6	-11,3	-0,6	1,8	1,4	-11,8	-4,1	-0,7	0,1	2,0
T+I	18,7	2,5	-0,3	2,9	6,1	-2,6	-11,0	-2,6	-1,0	1,4	-7,5	0,5	0,6	-1,5	-1,3
Preise Erwartungen															
U	11,6	23,2	9,2	11,4	8,0	4,5	0,1	1,7	6,5	13,4	8,1	9,6	15,9	11,6	3,7
T+I	11,6	13,7	9,3	11,7	9,2	6,8	4,1	4,8	9,6	17,1	8,5	7,4	9,2	3,1	4,4

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage		MW	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB
Gesamtwirtschaft Bundesrepublik Deutschland	U	8,5	-13,2	-10,6	-8,6	-10,4	-6,3	-3,8	-5,6	-5,2	-10,9	-10,6	-11,2	-11,6	-7,8	-4,6
	T+I	8,5	-13,2	-13,5	-10,5	-10,2	-8,9	-7,1	-6,5	-5,9	-8,4	-6,7	-7,6	-8,5	-8,5	-6,4
Geschäftslage Beurteilung	U	17,5	-7,2	-7,6	-6,1	-4,0	-2,5	-2,3	-3,4	-1,2	-5,2	-5,4	-4,5	-5,8	-6,6	-5,3
	T+I	17,5	-3,9	-6,4	-4,9	-3,3	-4,0	-3,6	-3,0	-3,2	-4,8	-5,7	-5,1	-4,9	-4,8	-2,5
Geschäftslage Erwartungen	U	0,1	-19,1	-13,6	-11,0	-16,6	-10,1	-5,2	-7,7	-9,2	-16,4	-15,7	-17,7	-17,3	-8,9	-3,8
	T+I	0,0	-22,2	-20,3	-16,0	-16,9	-13,7	-10,6	-9,9	-8,6	-12,0	-7,8	-10,1	-12,0	-12,2	-10,3

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

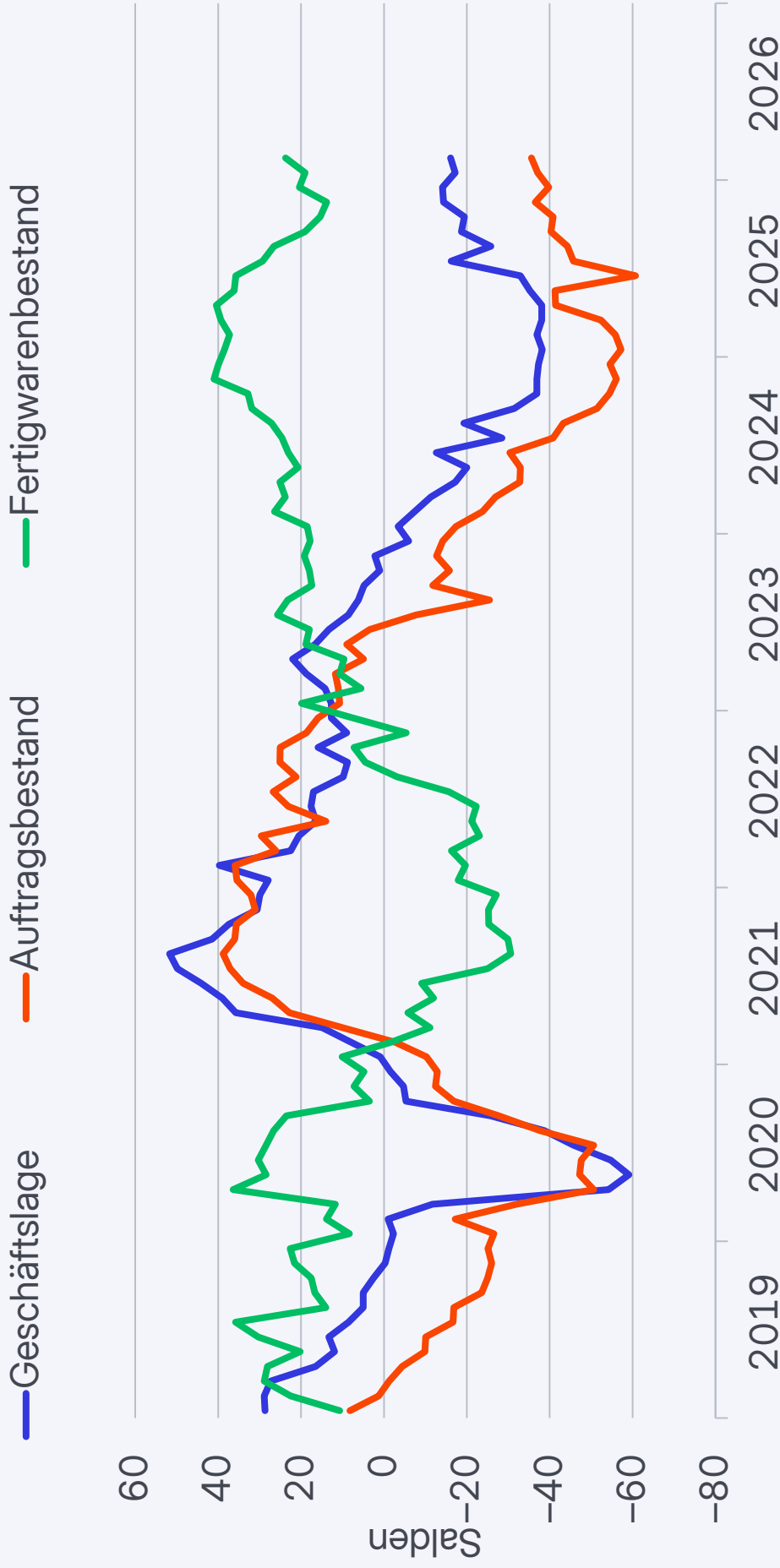
ifo Konjunkturumfrage		MW	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB
Dienstleistungen Bundesrepublik Deutschland																
Geschäftsklima	U	14,7	-1,7	-1,7	-0,3	-0,7	1,2	5,9	3,0	3,9	-3,1	-2,6	-2,9	-4,2	-2,1	2,1
	T+I	14,7	-2,0	-4,1	-0,9	-0,6	-0,2	3,8	2,8	2,6	-2,9	0,0	0,6	-2,1	-2,6	0,1
Geschäftslage Beurteilung	U	25,4	11,1	8,2	9,1	10,4	11,1	13,1	10,1	13,8	9,2	9,6	10,5	9,0	6,1	6,4
	T+I	25,4	14,0	10,1	11,7	12,3	11,1	11,8	10,2	11,6	7,6	7,8	10,0	8,8	8,1	8,9
Geschäftslage Erwartungen	U	4,7	-13,7	-11,2	-9,3	-11,2	-8,2	-1,1	-3,8	-5,5	-14,6	-14,1	-15,5	-16,6	-10,0	-2,1
	T+I	4,7	-16,8	-17,4	-12,8	-12,7	-10,8	-3,9	-4,4	-6,0	-12,9	-7,4	-8,3	-12,4	-12,8	-8,4

Verarbeitendes Gewerbe Bayern

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigt (Februar 2026)

Abbildung A1a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

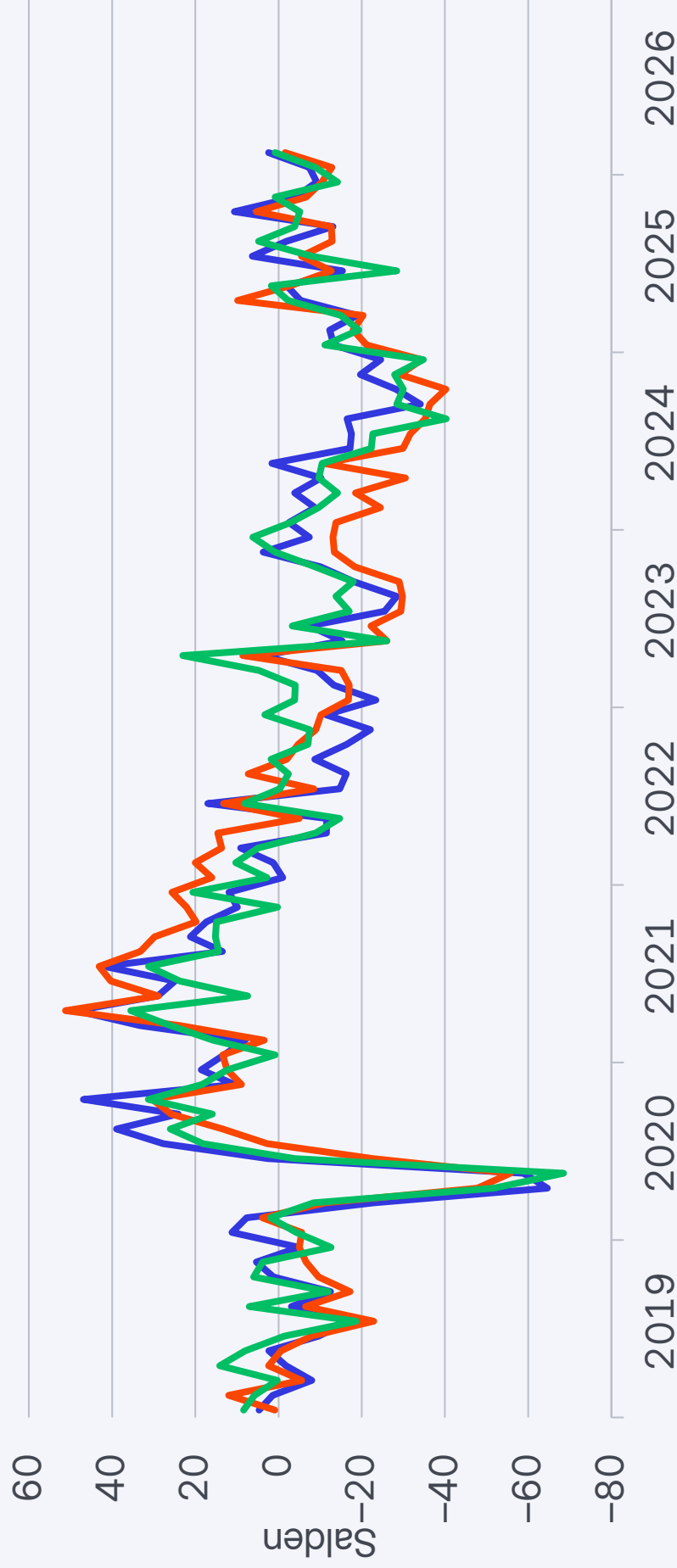
© ifo Institut

Verarbeitendes Gewerbe Bayern

Änderung zum Vormonat
Saisonbereinigt (Februar 2026)

Abbildung A1b

— Nachfragesituation — Auftragsbestand — Produktion



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

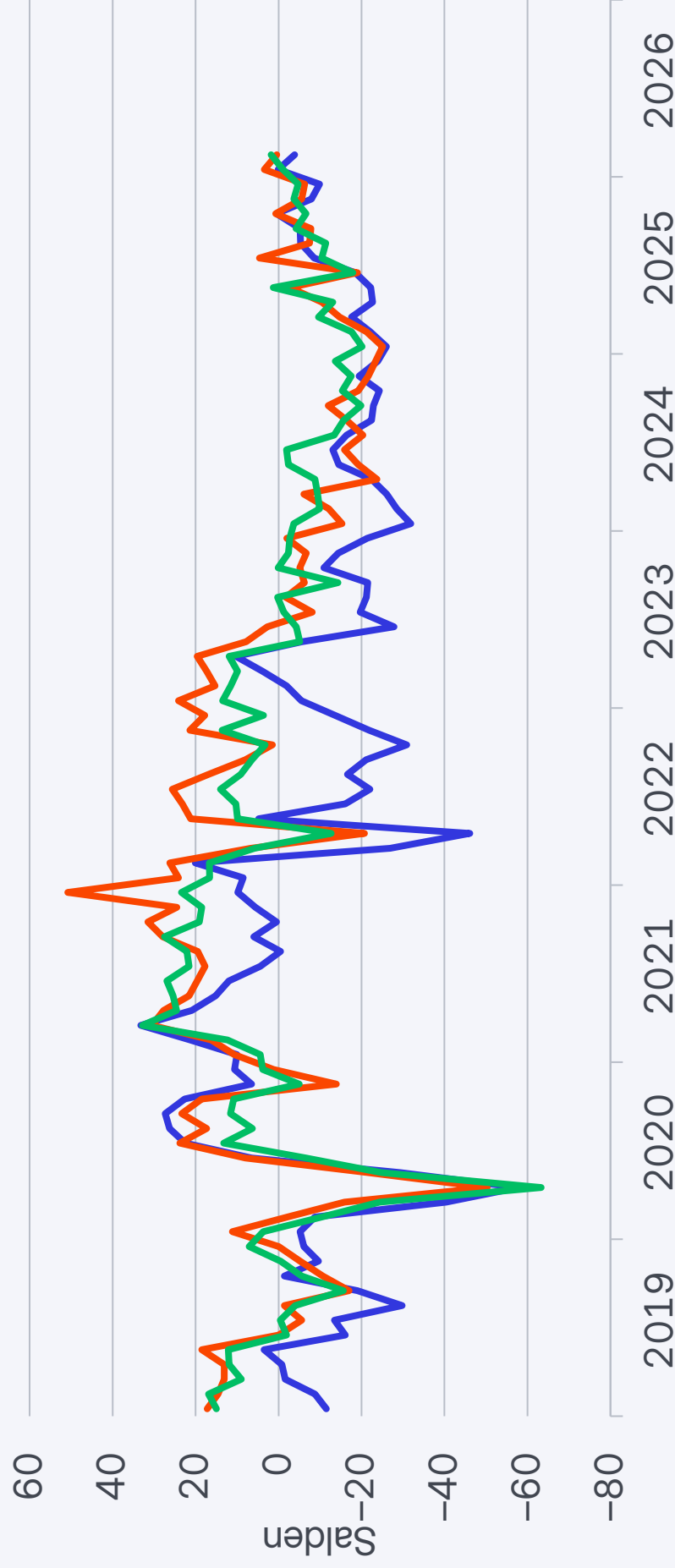
© ifo Institut

Verarbeitendes Gewerbe Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigt (Februar 2026)

- Geschäftsentwicklung (6 Monate)
- Produktion (3 Monate)
- Exportgeschäft (3 Monate)



Quelle: ifo Konjunkturfragen.

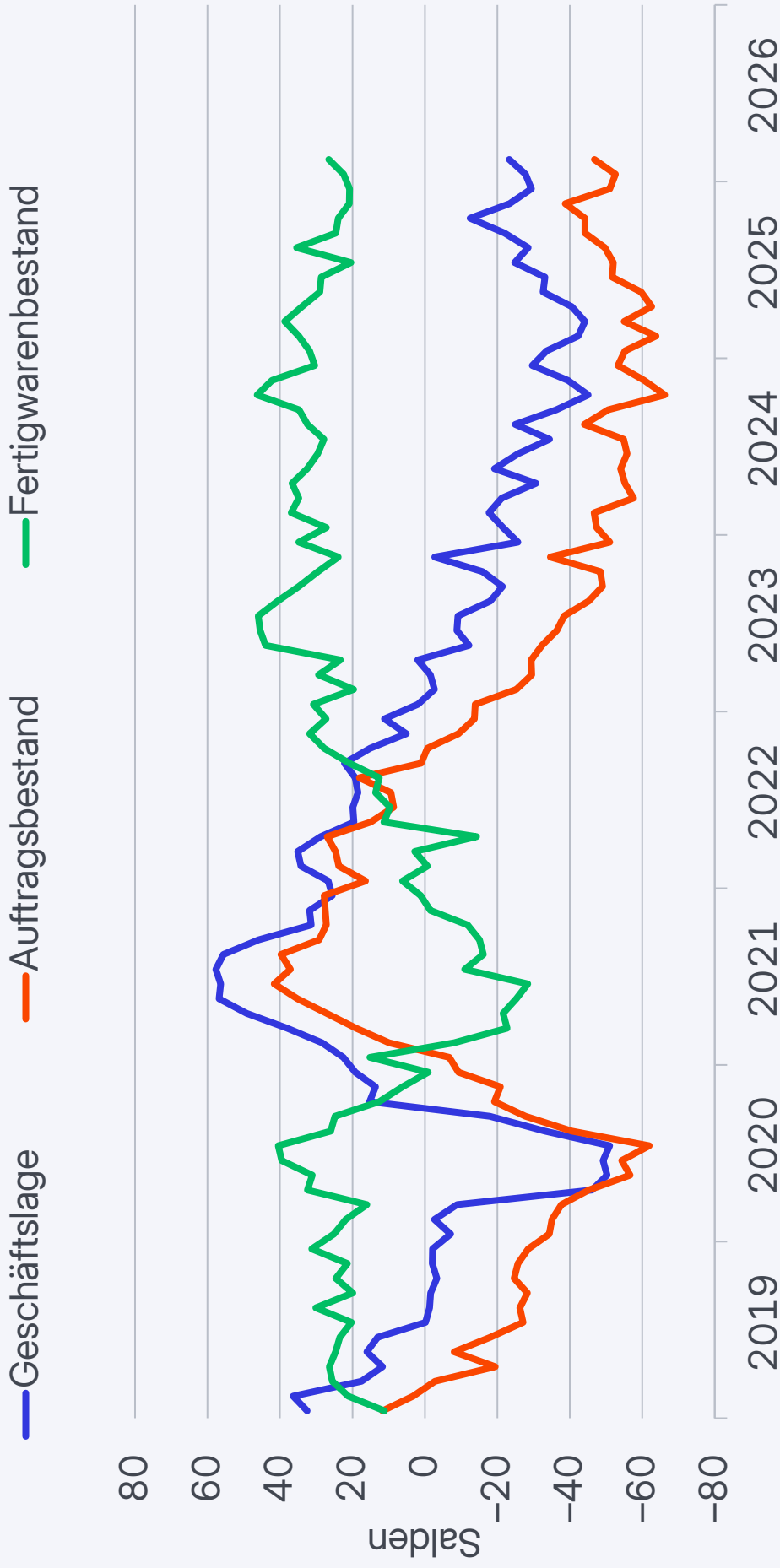
© ifo Institut

Vorleistungsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigt (Februar 2026)

Abbildung A2a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Vorleistungsgüterproduzenten Bayern

Änderung zum Vormonat
Saisonbereinigt (Februar 2026)

Abbildung A2b

—Nachfragesituation —Auftragsbestand —Produktion



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

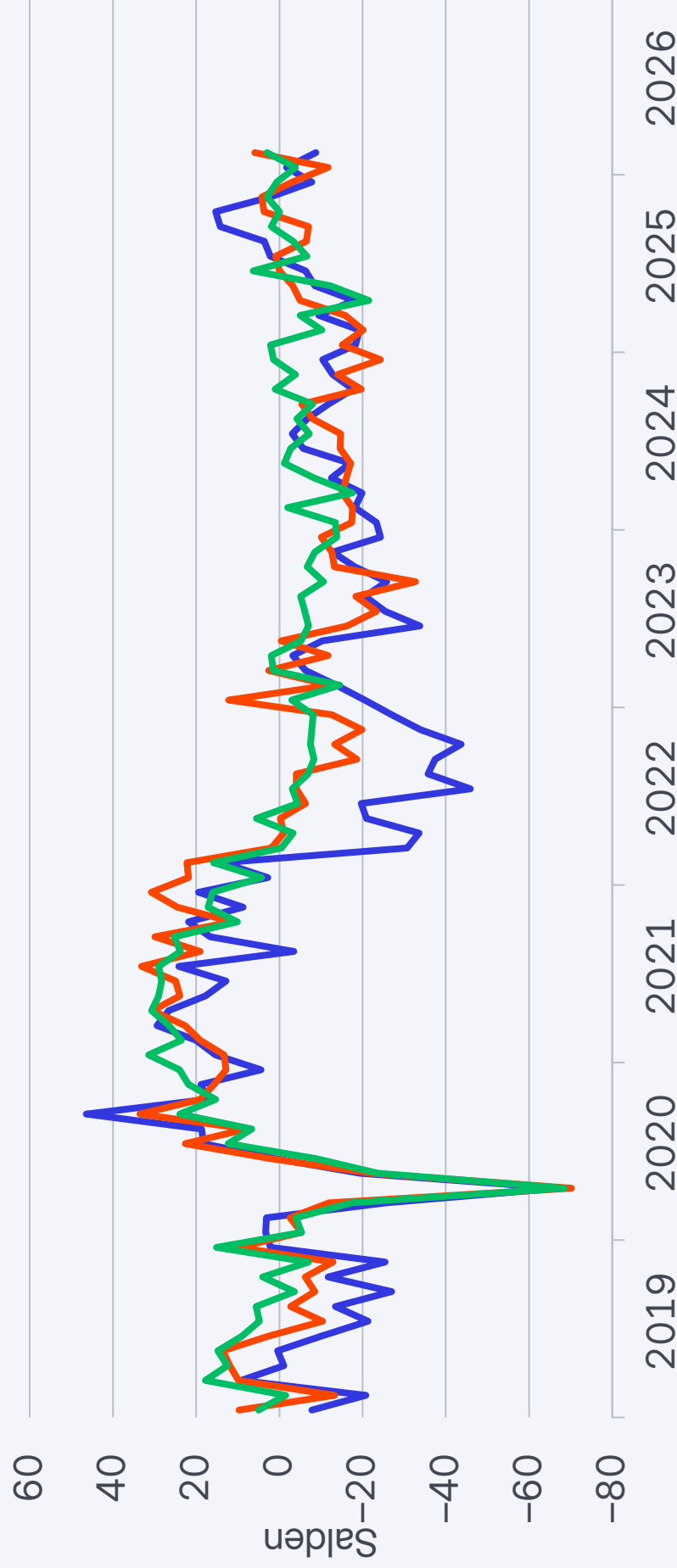
Vorleistungsgüterproduzenten Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigt (Februar 2026)

Abbildung A2c

— Geschäftsentwicklung (6 Monate) — Produktion (3 Monate) — Exportgeschäft (3 Monate)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

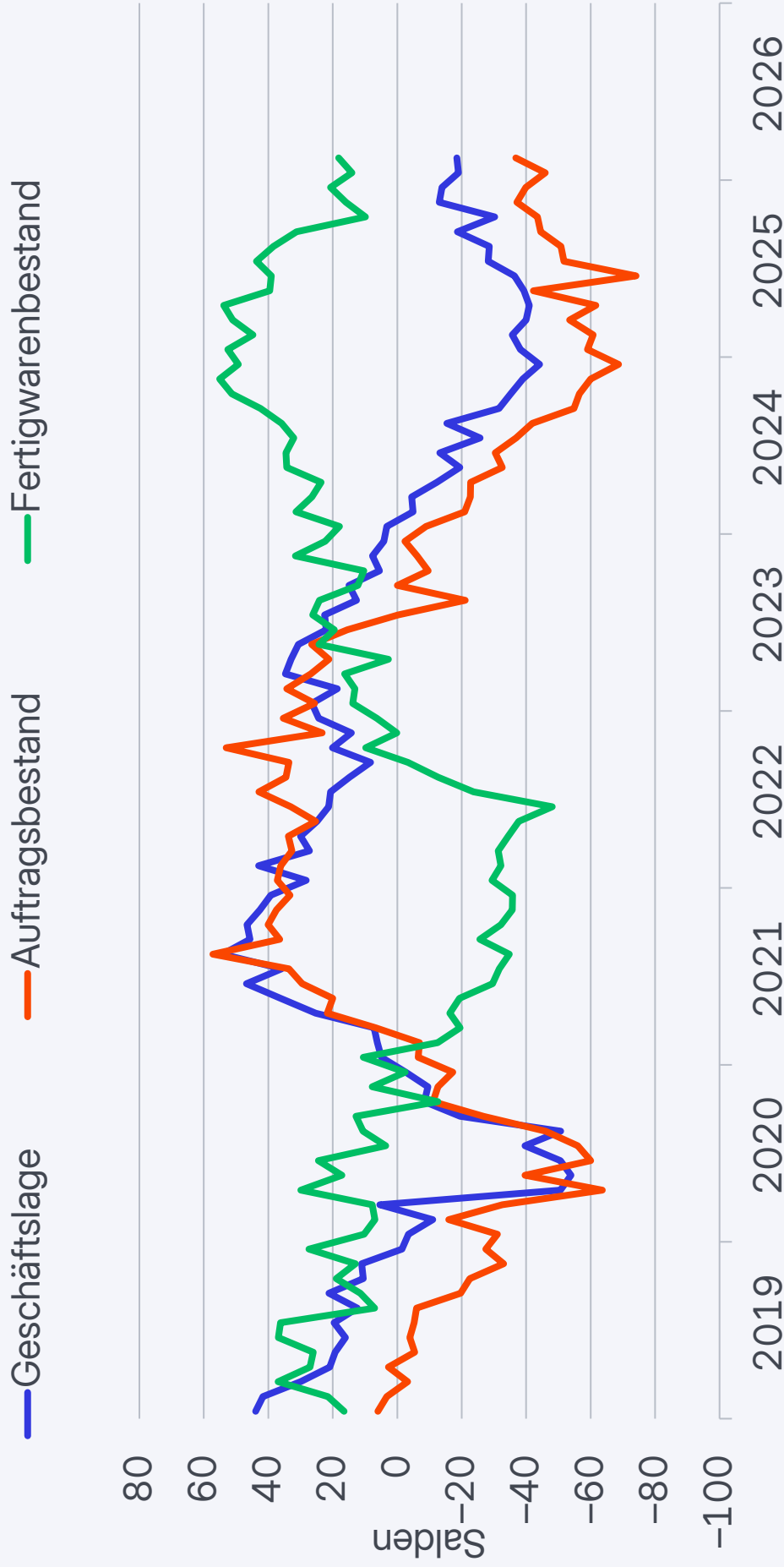
© ifo Institut

Investitionsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigt (Februar 2026)

Abbildung A3a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Investitionsgüterproduzenten Bayern

Änderung zum Vormonat
Saisonbereinigt (Februar 2026)

Abbildung A3b

— Nachfragesituation — Auftragsbestand — Produktion



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

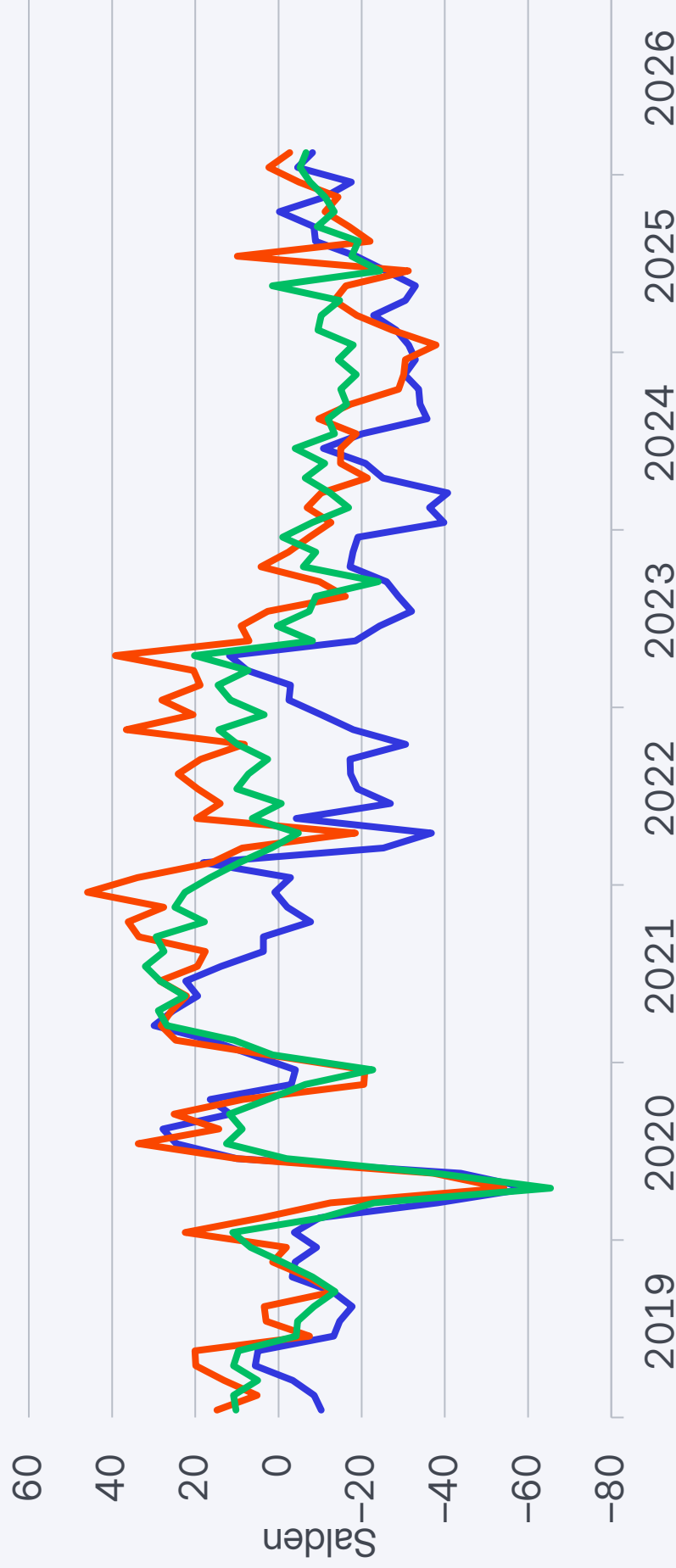
Investitionsgüterproduzenten Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigt (Februar 2026)

Abbildung A3c

— Geschäftsentwicklung (6 Monate) — Produktion (3 Monate) — Exportgeschäft (3 Monate)



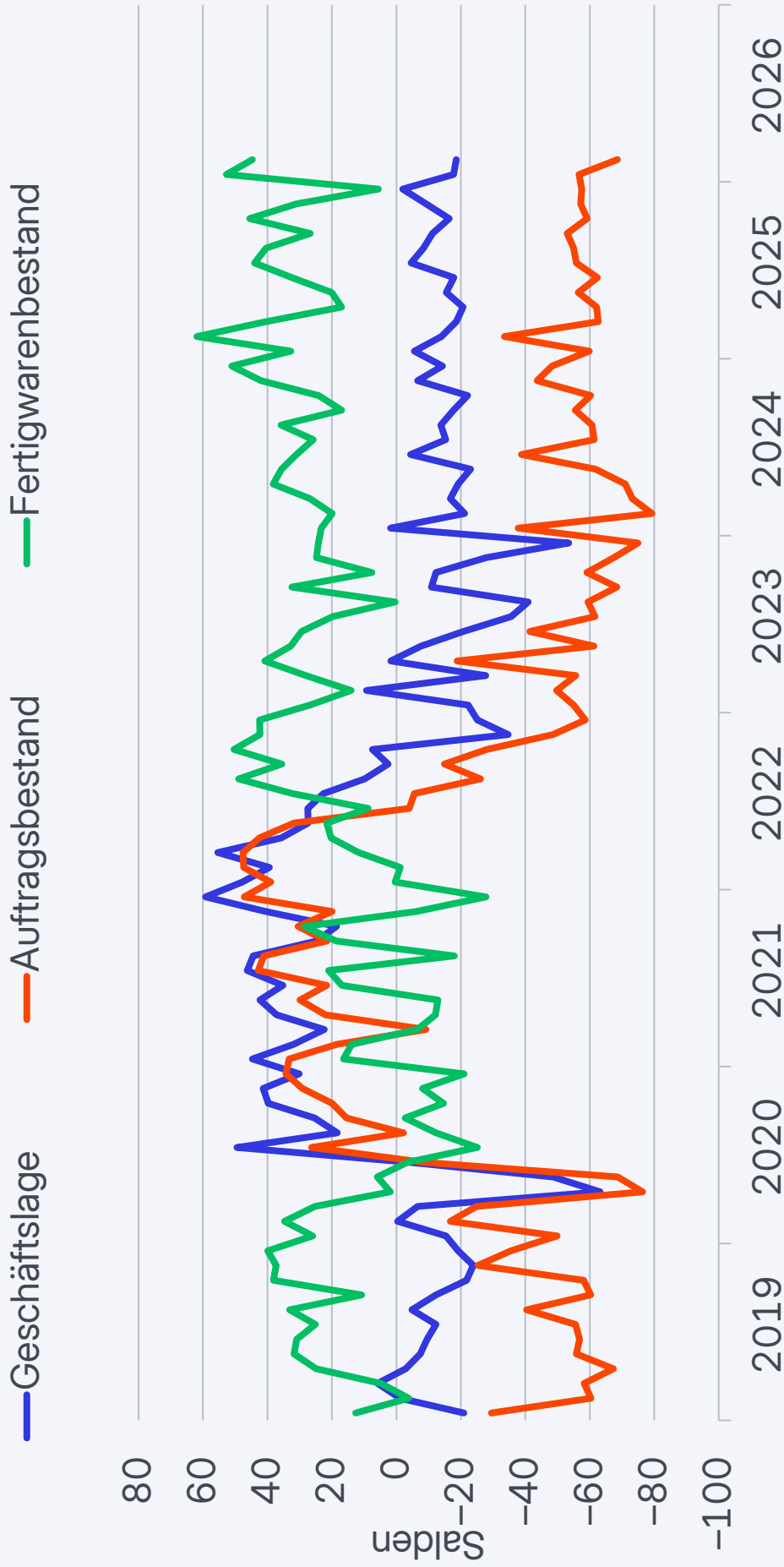
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Gebrauchsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung
Saisonbereinigt (Februar 2026)

Abbildung A4a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

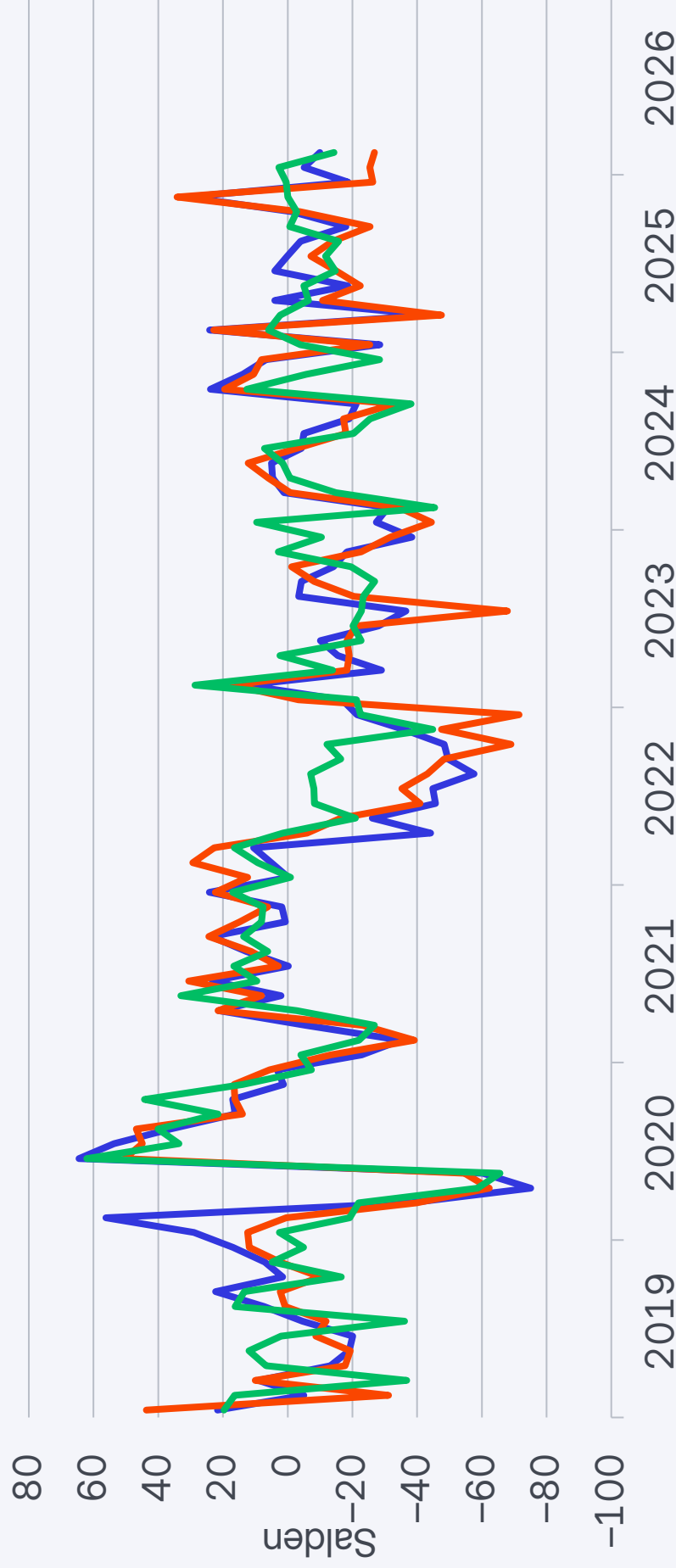
© ifo Institut

Gebrauchsgüterproduzenten Bayern

Änderung zum Vormonat
Saisonbereinigt (Februar 2026)

Abbildung A4b

— Nachfragesituation — Auftragsbestand — Produktion



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

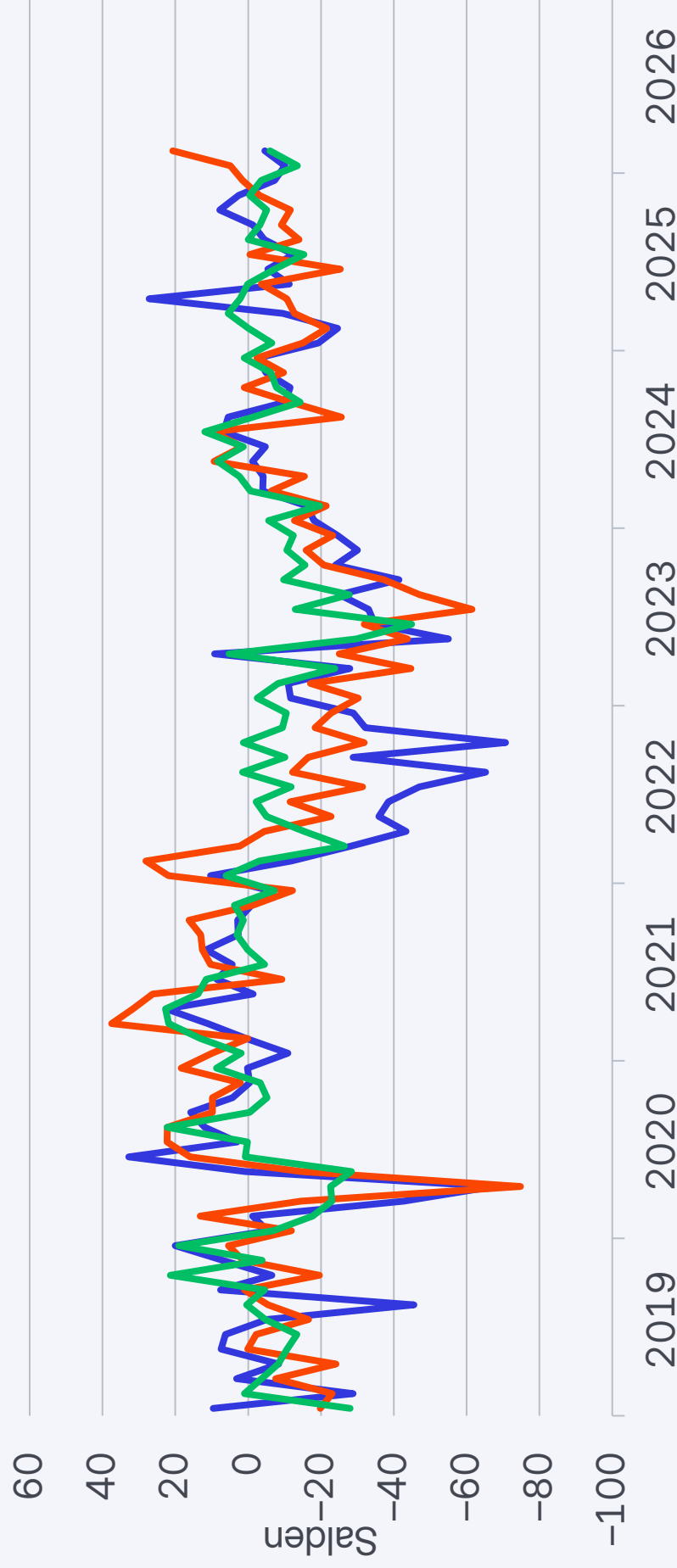
© ifo Institut

Gebrauchsgüterproduzenten Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigt (Februar 2026)

— Geschäftsentwicklung (6 Monate) — Produktion (3 Monate) — Exportgeschäft (3 Monate)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

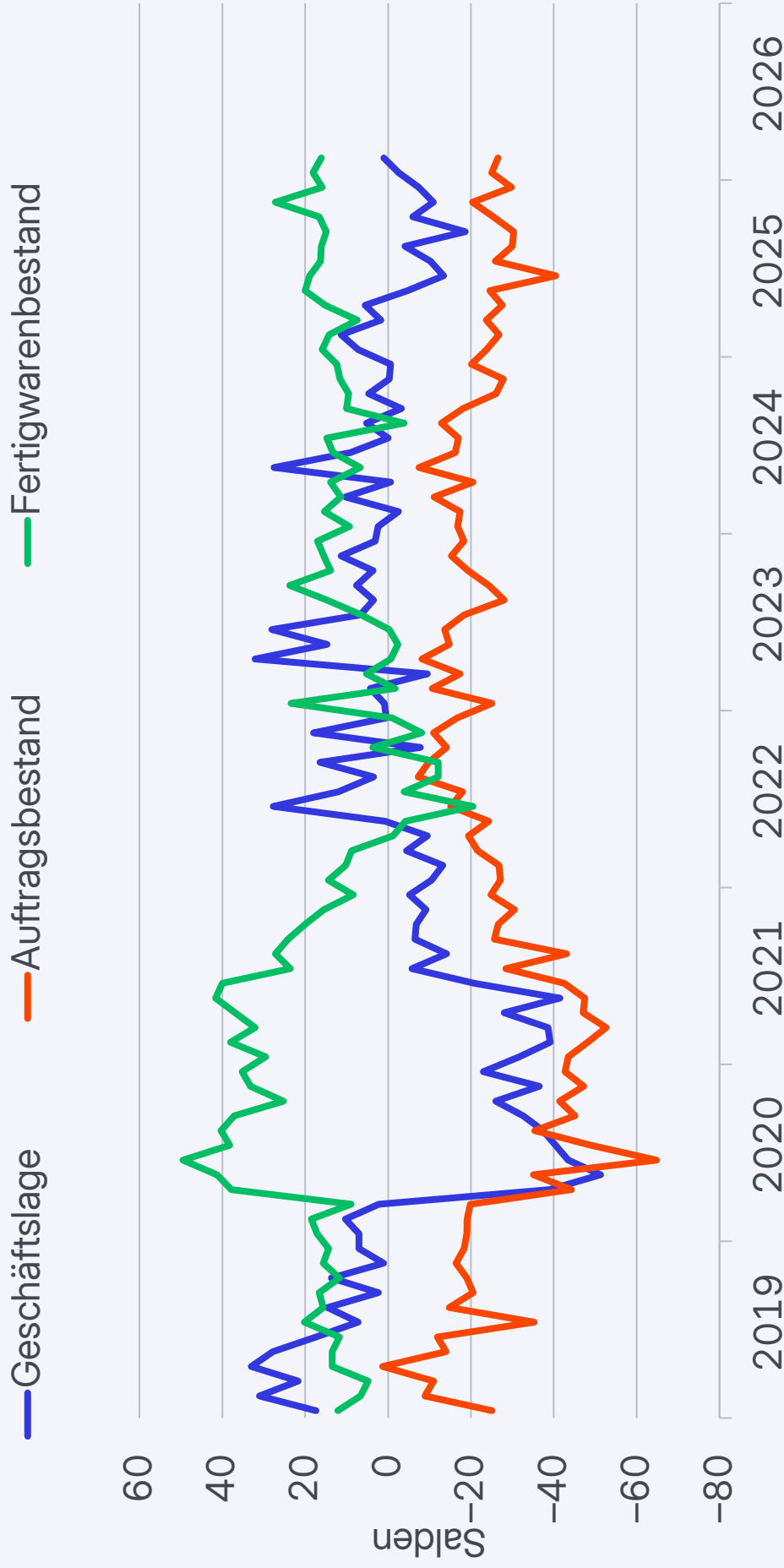
© ifo Institut

Verbrauchsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigt (Februar 2026)

Abbildung A5a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Verbrauchsgüterproduzenten Bayern

Änderung zum Vormonat
Saisonbereinigt (Februar 2026)

Abbildung A5b

Nachfragesituation Auftragsbestand Produktion



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

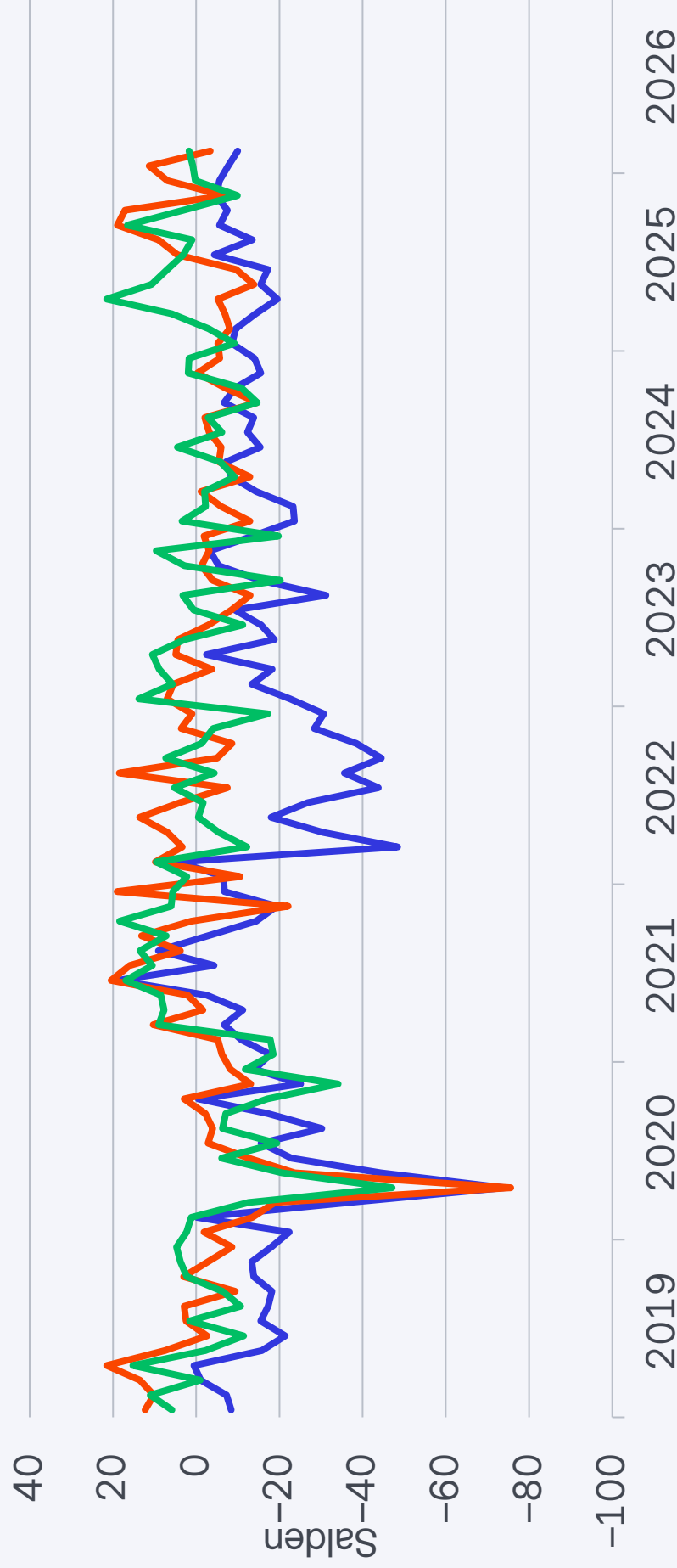
Verbrauchsgüterproduzenten Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigt (Februar 2026)

Abbildung A5c

— Geschäftsentwicklung (6 Monate) — Produktion (3 Monate) — Exportgeschäft (3 Monate)



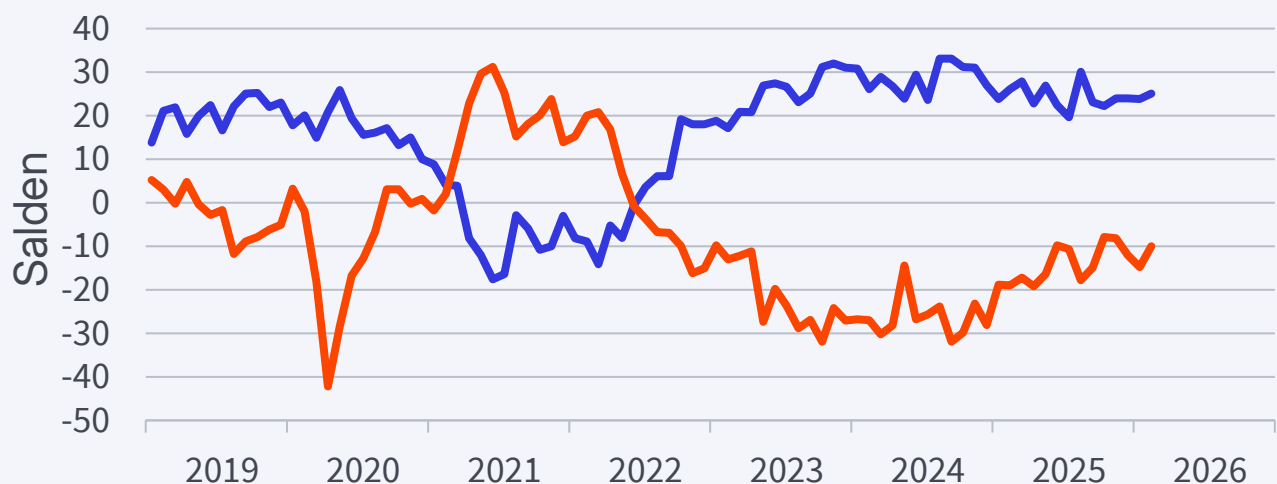
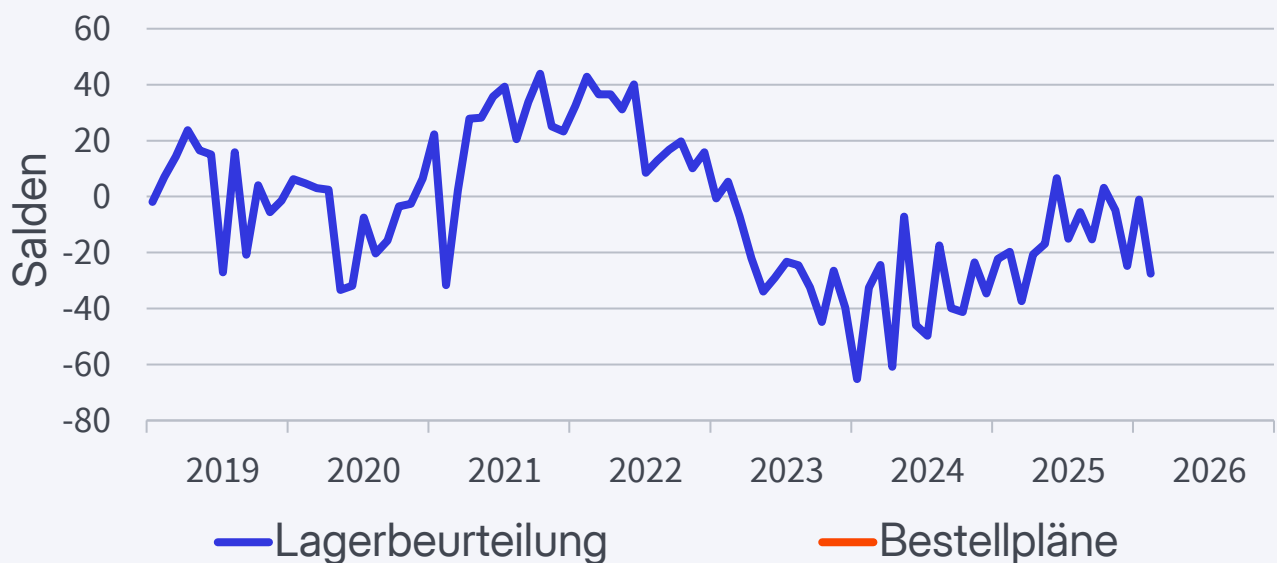
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Geschäftsklima



Umsatz gegen Vorjahr (nicht saisonbereinigt)



Einzelhandel Bayern

Saisonbereinigt (Februar 2026)

Abbildung A7

Geschäftsklima

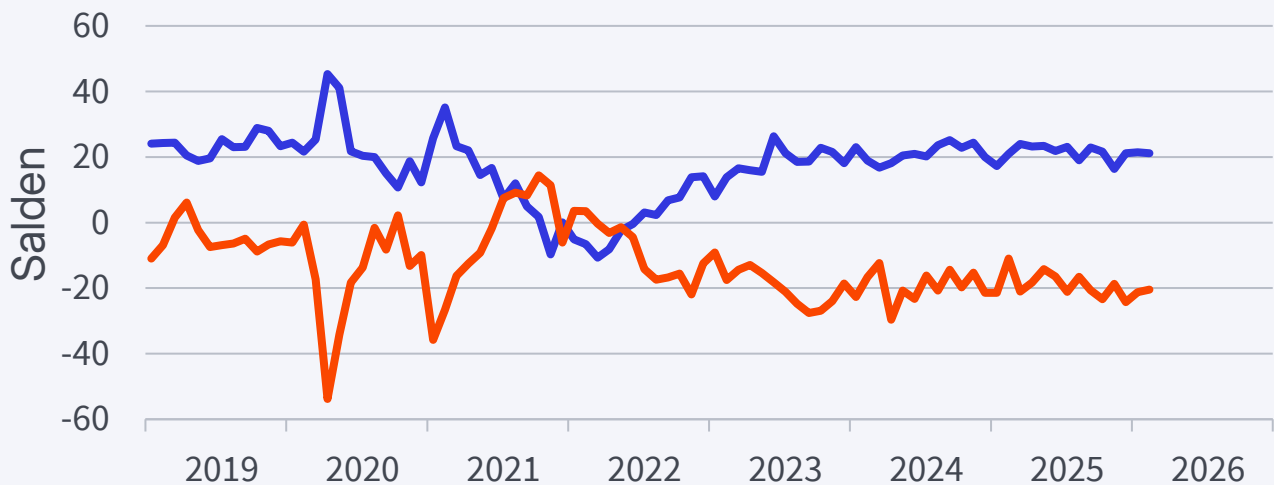


Umsatz gegen Vorjahr (nicht saisonbereinigt)



— Lagerbeurteilung

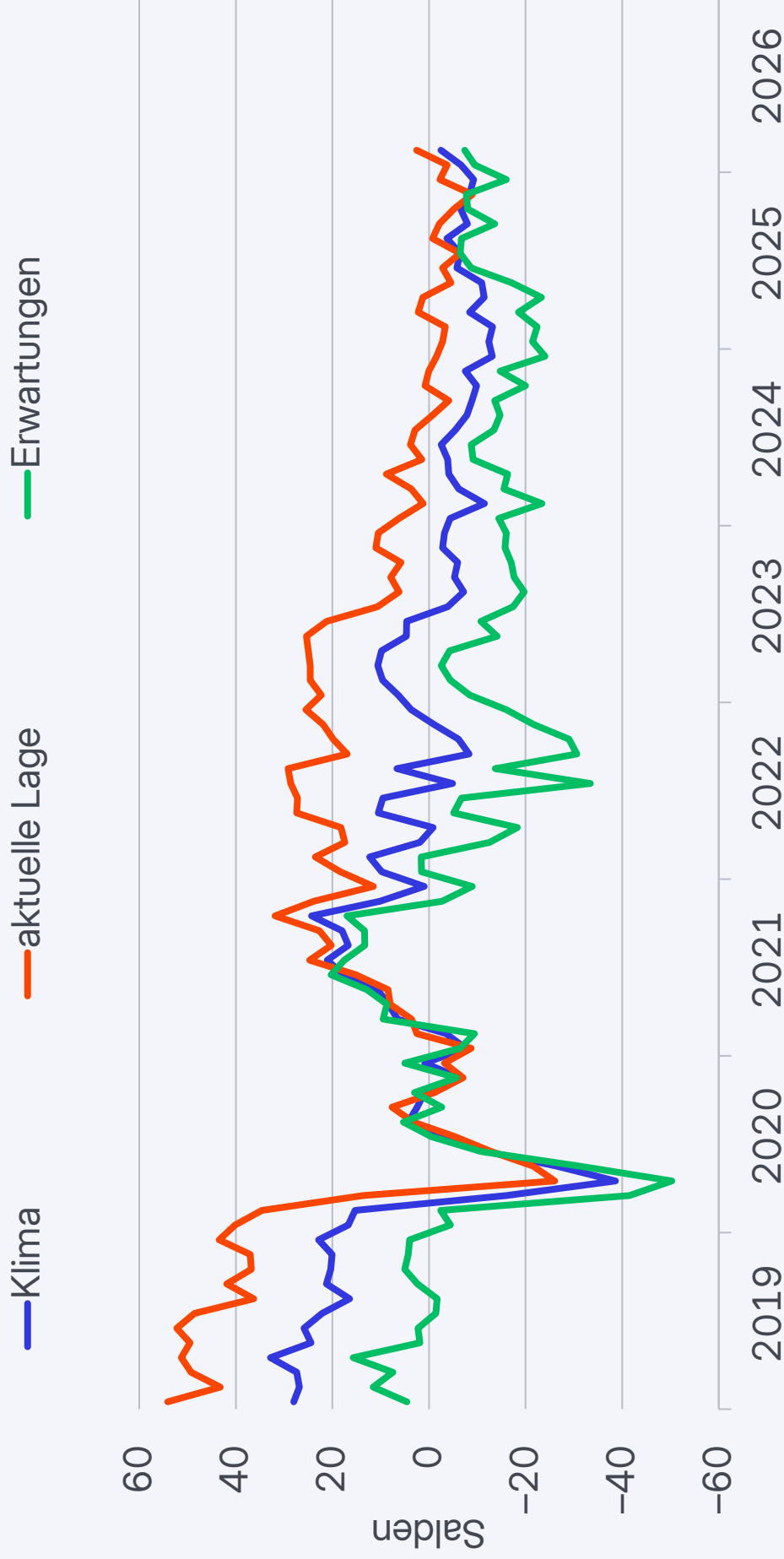
— Bestellpläne



Geschäftsklima im Dienstleistungssektor Bayerns

Saisonbereinigt (Februar 2026)

Abbildung A8



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut